

9.2

Familienplanung
als gesundheitliche Aufgabe
Typologie
Teil 1: Tabellen

ARCHIVEXEMPLAR

Reg.-No. 90002
(9.2)

	Inhalt	Seite
1	Zur Methode	1
11	Zweck eines Typologieprogramms	1
12	Variablenauswahl	2
13	Zur Typenbildung	3
2	Computer-Ausdruck	5
21	Typologie der Männer	5
22	Typologie der Frauen	15
3	Tabellenteil	25
31	Erläuterungen	25
32	Tabellen zur Typologie der Männer	gelb
33	Tabellen zur Typologie der Frauen	grün

1 Zur Methode

11 Zweck eines Typologieprogramms

Ein Typologieprogramm sollte immer dann eingesetzt werden, wenn eine große und komplizierte Datenmenge zur besseren Überschaubarkeit strukturiert werden muß.

Die Typologie faßt die Daten so zu Gruppen zusammen, daß diese "Typen" in sich möglichst homogen und gegeneinander möglichst heterogen sind.

Man geht zunächst davon aus, daß jedes Individuum durch eine einzigartige Kombination von Merkmalen gekennzeichnet ist, daß es aber möglich ist, aus einer großen Anzahl Individuen herauszufinden, die untereinander weitgehende Ähnlichkeiten aufweisen.

Jede Person wird durch einen Punkt im mehrdimensionalen Raum dargestellt. Dieser Raum hat so viele Dimensionen wie Merkmale berücksichtigt wurden, d.h., alle Merkmalsausprägungen eines Individuums wirken sich bei der Bestimmung dieses Punktes aus.

Das Maß der Ähnlichkeit zwischen den Individuen ist nun die Entfernung von einem Punkt zum anderen. Mit diesem Distanzmaß ist das Programm in der Lage, alle Personen untereinander unmittelbar auf ihre gegenseitige Ähnlichkeit zu vergleichen.

Wenn viele Punkte nahe beinander liegen, werden sie zu einem "Typ" zusammengefaßt. Man beschreibt dann nicht mehr die einzelne Person, sondern nur noch die Personengruppe, und zwar nach Lage und Umfang. Dabei erfährt man auch, welche Dimensionen (= Merkmale) am stärksten bei der Bildung des Typs beteiligt sind.

Das Programm bildet zunächst 15 Typen, die dann schrittweise bis auf 2 Typen reduziert werden. Als optimale Reduktionsstufe wird dann die Typenzahl ausgewiesen, die

so klein wie möglich (wegen der Übersichtlichkeit) und so groß wie nötig (wegen der Homogenität) ist.

12 Variablenauswahl

Zur Auswahl der Variablen, die in die Typologien der Männer und Frauen eingehen sollten, wurden zwei Faktorenanalysen gerechnet und deren Ergebnisse sowie weitere Angaben aus den Tabellenbänden verwertet.

Mit den Faktorenanalysen wurden die Themenkreise

"Geburtenplanung" einschließlich
"Sexual-Statements"
mit den Frage 3, 7, 34, 42 a) bzw. 65, 64 bzw. 75

"Schwangerschaftsunterbrechung"
mit den Fragen 13, 14, 18, 20, 22

untersucht.

Es stellte sich heraus, daß jede Frage im wesentlichen einem einzigen Faktor zugeordnet wurde. Besonders deutlich zeigte sich dieses Bild für den Fragenkomplex "Schwangerschaftsunterbrechung".

Als aktive Variable für Typologien wurden zunächst diejenigen Statements ausgewählt, die pro Faktor den stärksten Erklärungswert aufwiesen. Ihnen zugeordnete Variable wurden gestrichen, soweit die Einzelkorrelationen mit der stärksten Variablen einen höheren Korrelationskoeffizienten als $\pm 0,35$ ergaben.

Zur weiteren Reduktion wurden für die übriggebliebenen Variablen die Einzelkorrelationen untereinander verglichen. Wiederum konnten bei Übersteigen der 0,35-Grenze Streichungen vorgenommen werden.

Variable, die zu geringe Korrelationskoeffizienten aufwiesen, wurden schließlich einzeln in die Typologien eingegeben. Da sich bei der "Schwangerschaftsunterbrechung"-Faktorenanalyse engere Korrelationen ergaben als bei der "Geburtenplanung"-Faktorenanalyse, gingen in die Typologie aus diesem Themenkreis weniger Statements ein als aus dem heterogeneren Teil "Geburtenplanung".

Um nachzuweisen, daß es gerechtfertigt war, dieses Auswahlverfahren anzuwenden, wurden einige der gestrichenen Statements zum Vergleich als passive Variable in die Typologien eingegeben.

Das in den Faktorenanalysen nicht berücksichtigte Fragenmaterial wurde anhand der Tabellenbände durchgesehen. Dabei wurden die demographischen Angaben als passive Variable in die Typologien eingegeben und die aktiven Variablen mit dem größten Teil der restlichen Variablen vervollständigt.

Welche Variablen nun im einzelnen in die Typologie eingegangen sind, ist aus dem Computer-Ausdruck ersichtlich.

Die aktiven Variablen finden sich auf Seite 9 ff bzw. 19 f, die passiven Variablen auf Seite 13 ff bzw. 23 f.

Zum Verständnis der Abkürzungen sei angemerkt, daß

1. Variable, die mit Hilfe der Faktorenanalysen ausgewählt wurden, mit einem "F" gekennzeichnet sind.

Beispiel: "F 3A für B"

soll aussagen, daß aufgrund der Faktorenanalyse aus Frage 3 das Statement A ausgewählt wurde, während das Statement B wegen genügend enger Korrelation vernachlässigt werden konnte.

Wurde das Statement B zur Kontrolle als passive Variable aufgenommen, so findet es sich dort mit dem Hinweis "F 3B von A".

2. Variable, die ergänzend aus dem Fragenmaterial ausgewählt wurden, mit der entsprechenden Fragen-Nr. und einer inhaltlichen Abkürzung versehen sind.

13

Zur Typenbildung

Wie aus dem Computer-Ausdruck auf Seite 9 und Seite 19 ersichtlich, ergaben sich auf der vom Programm als optimal ausgewiesenen Stufe

8 Typen bei den Frauen,
10 Typen bei den Männern.

Die Typologie der Frauen ist dahingehend "besser" als die der Männer, daß nur ein Typ weniger als 80 Fälle umfaßt, während sich bei den Männern 5 kleinere Typen finden.

Betrachtet man die grafische Darstellung der Typen-Reduktion bei den Frauen (S. 17 f), so zeigt sich, daß der kleine Typ (Nr. 10) erst auf der letzten Seite eingeordnet wird.

Für die Männer-Typologie (S. 7 f) ergibt sich, daß bei der Reduktion von 10 auf 8 Typen zunächst

7 mit 10, dann
4 mit 9

zusammenfallen würde.

Der neue Typ 7 würde damit $50 + 33 = 83$ Fälle umfassen, Typ 4 sogar $55 + 94 = 149$ Fälle.

Die ganz kleinen Typen 2 und 15 bleiben bis zum 9. bzw. 11. Reduktionsschritt einzeln bestehen.

Um von der Fallzahl her gut interpretierbare Typen zu erhalten, wäre es von Nutzen, wenn die Analyse der Männer-Typologie auf der Stufe von 8 Typen durchgeführt werden könnte.

Um den Informationsverlust bei dieser Reduktion zu beurteilen, sollen die durchschnittlichen R^2 -Werte betrachtet werden. Der R^2 -Wert einer Variablen ist ein Maß für den Einfluß der Variablen auf die Typenbildung. Statistisch ist der von der Typologie abgedeckte Anteil an der Gesamtvarianz.

Wie auf Seite 6 bzw. 16 ersichtlich, erhält man als durchschnittlichen R^2 -Wert

bei den Frauen	- auf der Optimalstufe (8 Typen)	152°/oo
bei den Männern	- auf der Optimalstufe (10 Typen)	161°/oo
	- nach 2 Reduktionen (8 Typen)	148°/oo.

Eine Reduktion auf 8 Typen würde bei den Männern demnach zu einem durchschnittlichen R^2 -Wert führen, der nur um 4°/oo schlechter ist als derjenige der Frauen auf der Optimalstufe.

Aufgrund dieser Überlegungen erschien es vertretbar, eine Typenreduzierung in der dargestellten Weise vorzunehmen.

2	Computer-Ausdruck
21	Typologie der Männer

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITL. AUFGABE *

	DURCHSCHNITT- LICHER R2-WERT (0/00)	KRITERIUM ZUR OPTIMALEN TYPENZAHL (0/00)		HOMOGENITÄFTS- VERLUST (0/00)
15 TYPEN	176	86.0		
			REDUKTION ZUR 14 TYPEN / DER TYP 13 WIRD ZUM TYP 11 GRUPPIERT /	1.8
14 TYPEN	174	89.5		
			REDUKTION ZUR 13 TYPEN / DER TYP 14 WIRD ZUM TYP 1 GRUPPIERT /	2.2
13 TYPEN	172	92.6		
			REDUKTION ZUR 12 TYPEN / DER TYP 11 WIRD ZUM TYP 4 GRUPPIERT /	2.5
12 TYPEN	169	95.4		
			REDUKTION ZUR 11 TYPEN / DER TYP 8 WIRD ZUM TYP 7 GRUPPIERT /	3.8
11 TYPEN	165	96.9		
			REDUKTION ZUR 10 TYPEN / DER TYP 12 WIRD ZUM TYP 9 GRUPPIERT /	4.7
10 TYPEN	161	97.5		
			REDUKTION ZUR 9 TYPEN / DER TYP 10 WIRD ZUM TYP 7 GRUPPIERT /	5.5
9 TYPEN	155	97.3		
			REDUKTION ZUR 8 TYPEN / DER TYP 9 WIRD ZUM TYP 4 GRUPPIERT /	6.9
8 TYPEN	148	95.7		
			REDUKTION ZUR 7 TYPEN / DER TYP 7 WIRD ZUM TYP 6 GRUPPIERT /	8.0
7 TYPEN	140	93.0		
			REDUKTION ZUR 6 TYPEN / DER TYP 6 WIRD ZUM TYP 2 GRUPPIERT /	10.0
6 TYPEN	130	88.3		
			REDUKTION ZUR 5 TYPEN / DER TYP 3 WIRD ZUM TYP 1 GRUPPIERT /	11.4
5 TYPEN	119	82.2		
			REDUKTION ZUR 4 TYPEN / DER TYP 15 WIRD ZUM TYP 2 GRUPPIERT /	13.5
4 TYPEN	105	73.9		
			REDUKTION ZUR 3 TYPEN / DER TYP 5 WIRD ZUM TYP 4 GRUPPIERT /	13.9
3 TYPEN	92	65.4		
			REDUKTION ZUR 2 TYPEN / DER TYP 4 WIRD ZUM TYP 1 GRUPPIERT /	34.6
2 TYPEN	57	36.1		

OPTIMALE TYPENZAHL (NACH KRITERIUM) = 10 / DIESE ZAHL WIRD BEI DER PHASE 4 BENUTZT, FALLS PROZEDUR A ODER C

NUMMERN DER TYPEN

	1	14	3	4	11	13	9	12	5	2	6	7	8	10	15
15 TYPEN	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1. REDUKTION - 14 TYPEN	*	*	*	*	*****	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2. REDUKTION - 13 TYPEN	1	14	3	4	11	9	12	5	2	6	7	8	10	15	
3. REDUKTION - 12 TYPEN	1		3	4	11	9	12	5	2	6	7	8	10	15	
4. REDUKTION - 11 TYPEN	1		3	4		9	12	5	2	6	7	8	10	15	
5. REDUKTION - 10 TYPEN	1		3	4		9	12	5	2	6	7		10	15	
(OPTION ZU PHASE 4)	1		3	4		9		5	2	6	7		10	15	
6. REDUKTION - 9 TYPEN	1		3	4		9		5	2	6	7	*****		15	
7. REDUKTION - 8 TYPEN	1		3	4	*****		9		5	2	6	7		15	
8. REDUKTION - 7 TYPEN	1		3	4			9		5	2	6	7	*****	15	
9. REDUKTION - 6 TYPEN	1		3	4				5	2	6				15	
10. Reduktion - 5 Typen	1		3	4				5	2					15	

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDEITL. AUFGABE *

* PHASE 4 *

TABELLE DER AKTIVEN VARIABLEN FUER 10 TYPEN

		NUMMERN DER TYPEN										
		GES. *	1	2	3	4	5	6	7	9	10	15
	UNGENICHTETE FALLZAML	815 *	158	11	104	55	224	79	50	94	33	7
	GEWICHT. FALLZAML IN 0/0	100.0 *	19.4	1.3	12.8	6.7	27.5	9.7	6.1	11.5	4.0	0.9
* TITEL DER VARIABLEN R2- * ODER DER EVENTUALITAETEN WERT *		GES. *	NUMMERN DER TYPEN									
		GES. *	1	2	3	4	5	6	7	9	10	15
212*	IIIA MIT STANDESAMT	90.9 *	98.1	100.0	56.7	94.5	96.9	94.9	94.0	91.5	97.0	100.0
105*	IIID BERUF NUR MANN	66.7 *	66.5	81.8	31.7	80.0	72.3	74.7	78.0	79.8	84.8	85.7
99*	IIIE HAUSHALT NUR FRAU	58.0 *	53.8	100.0	23.1	65.5	59.8	74.7	72.0	69.1	60.6	42.9
126*	1 FAM.PL. = GER.PL.	69.6 *	84.8	36.4	74.0	41.8	80.8	67.1	34.0	51.1	75.8	71.4
215*	2 MEHR FUER GEB.PL.	90.7 *	98.7	18.2	99.0	94.5	95.5	92.4	58.0	79.8	90.9	71.4
27*	4 M ODER F FUER GEBPL											
14	EMER M	6.7 *	5.7	0.0	11.5	0.0	8.5	5.1	8.0	6.4	3.0	0.0
22	EMER F	29.9 *	31.0	18.2	36.5	21.8	31.2	24.1	34.0	33.0	6.1	57.1
34	KEIN UNTERSCHIED,KA	63.3 *	63.3	81.8	51.9	78.2	60.3	70.9	58.0	60.6	90.9	42.9
75*	6 GEB.PL.- WIE BISHER	21.8 *	14.6	36.4	11.5	50.9	17.4	16.5	30.0	38.3	18.2	28.6
75*	9 STERIL/F = GEB.PL.	16.7 *	20.3	0.0	29.8	10.9	8.9	5.1	4.0	33.0	27.3	14.3
88*	10 STERIL/M = GEB.PL.	20.6 *	24.1	9.1	37.5	14.5	12.1	5.1	6.0	39.4	30.3	14.3
274*	11 SCHW.UNT.= GER.PL.	38.3 *	68.4	9.1	73.1	25.5	15.2	19.0	12.0	56.4	12.1	14.3
0*	35 PILLE-VERWENDER	0.0 *	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
66*	37 PILLE-WIRK. RICHTIG	65.0 *	72.2	27.3	69.2	60.0	76.8	59.5	40.0	46.8	63.6	57.1
188*	F 3 A FUER B	3.17 *	2.47	4.36	2.01	4.84	2.73	3.97	4.28	4.34	3.18	2.29
187*	F 3 C	4.90 *	5.58	1.45	5.37	4.80	5.02	4.15	3.46	5.11	3.85	5.86
104*	F 3 D	4.49 *	4.86	1.82	5.13	5.24	4.24	4.03	4.04	4.64	3.30	4.86
112*	F 3 E	5.69 *	5.81	3.45	5.84	5.65	5.88	5.28	5.46	5.69	5.42	6.00
272*	F 3 F	1.90 *	1.43	5.09	1.22	2.96	1.52	2.94	2.76	1.66	3.15	1.29
114*	F 3 H FUER G	3.77 *	4.06	1.27	4.71	3.31	3.91	3.51	2.46	3.96	2.39	2.29
99*	F 3 I	4.66 *	4.85	1.91	5.44	4.75	4.65	4.59	3.78	4.63	3.61	5.29
37*	F 3 K	2.60 *	2.62	2.64	2.69	3.16	2.36	3.39	2.42	2.40	2.09	1.14
265*	F 3 L	1.49 *	1.25	2.82	1.22	1.33	1.23	3.09	1.36	1.21	2.30	1.00

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITL. AUFGABE *

R2- WERT *	* TITEL DER VARIABLEN * ODER DER EVENTUALITAETEN	GES. *	N U M M E R N D E R T Y P E N										
			1	2	3	4	5	6	7	9	10	15	
118*	F 3 M	5.21 *	5.18	1.91	5.47	5.69	5.34	4.91	4.64	5.47	4.97	4.86	
190*	F 7 C FUER A,B	89.3 *	94.9	9.1	94.2	92.7	94.2	87.3	54.0	89.4	90.9	100.0	
87*	F 7 D	51.4 *	38.0	100.0	31.7	67.3	50.4	74.7	72.0	54.3	42.4	71.4	
253*	F 7 E	13.9 *	3.2	100.0	2.9	14.5	4.5	39.2	48.0	11.7	24.2	28.6	
101*	F 7 F	84.2 *	87.3	27.3	95.2	96.4	90.6	74.7	74.0	73.4	60.6	71.4	
87*	F 7 G	27.0 *	19.0	81.8	19.2	50.9	16.1	41.8	34.0	34.0	42.4	14.3	
52*	F 7 H	21.1 *	17.1	72.7	15.4	32.7	16.1	35.4	22.0	17.0	27.3	42.9	
222*	F 7 J	89.7 *	94.9	9.1	100.0	90.9	96.4	79.7	52.0	87.2	78.8	71.4	
222*	F 7 K	84.0 *	92.4	0.0	95.2	87.3	93.3	84.8	44.0	73.4	54.5	100.0	
273*	F 34 4 FUER 5	23.2 *	4.4	63.6	1.9	49.1	12.1	68.4	50.0	24.5	42.4	42.9	
114*	F 34 7	33.3 *	21.5	81.8	16.3	61.8	24.6	58.2	44.0	44.7	30.3	28.6	
217*	F 34 8 FUER 6,9	12.9 *	6.3	72.7	2.9	47.3	1.3	35.4	24.0	9.6	15.2	14.3	
110*	F 34 10	13.3 *	3.8	0.0	11.5	41.8	5.8	10.1	18.0	26.6	30.3	28.6	
91*	F 34 11	80.9 *	82.3	90.9	87.5	80.0	89.3	65.8	62.0	88.3	42.4	57.1	
226*	F 65 C FUER E	14.6 *	5.7	72.7	1.0	25.5	5.8	49.4	24.0	6.4	42.4	42.9	
133*	F 65 A -B,D,F,G/34,3/75J	49.8 *	60.8	0.0	72.1	36.4	39.3	22.8	38.0	77.7	42.4	42.9	
40*	F 65 H	61.5 *	51.3	36.4	50.0	78.2	62.9	70.9	62.0	64.9	75.8	100.0	
218*	F 75 C	70.1 *	86.7	0.0	88.5	81.8	71.9	30.4	36.0	80.9	36.4	85.7	
77*	F 75 D FUER B	34.1 *	32.3	45.5	16.3	56.4	31.7	63.3	30.0	25.5	39.4	14.3	
129*	F 75 G	79.3 *	88.0	36.4	93.3	87.3	83.5	55.7	62.0	83.0	39.4	71.4	
151*	F 75 F FUER H	41.2 *	25.9	81.8	14.4	70.9	42.4	75.9	52.0	30.9	57.6	42.9	
62*	F 75 K	17.3 *	12.7	0.0	36.5	29.1	8.9	16.5	12.0	21.3	18.2	28.6	
30*	F 75 L	22.1 *	22.2	18.2	14.4	40.0	23.2	15.2	18.0	26.6	12.1	57.1	
168*	F 75 M	81.1 *	86.7	18.2	89.4	92.7	88.8	49.4	50.0	87.2	78.8	100.0	
196*	F 75 N FUER A	30.2 *	21.5	90.9	5.8	49.1	22.8	65.8	32.0	23.4	75.8	42.9	
145*	F 75 O FUER E	44.2 *	32.3	81.8	13.5	74.5	40.2	74.7	42.0	52.1	69.7	42.9	

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITL. AUFGABE *

R2- WERT *	* TITEL DER VARIABLEN ODER DER EVENTUALITAETEN *	GES. *	N U M M E R N D E R T Y P E N														
			1	2	3	4	5	6	7	9	10	15					
36*	70 BERAT.-ST.-AUFsuchen																
37	IN KEINEM FALL	28.3 *	23.4	81.8	26.9	30.9	25.4	31.6	48.0	23.4	27.3	42.9					
28	AUCH WENN GEGEN SU	49.6 *	45.6	18.2	39.4	45.5	56.2	62.0	38.0	48.9	60.6	57.1					
48	NUR WENN FUER SU	22.1 *	31.0	0.0	33.7	23.6	18.3	6.3	14.0	27.7	12.1	0.0					
292*	14 MEINUNG ZUR SU																
325	LEHNE AB	7.4 *	0.0	100.0	1.0	5.5	3.1	6.3	32.0	2.1	36.4	42.9					
250	FALL/FALL KA	71.8 *	63.9	0.0	26.9	85.5	92.4	89.9	68.0	76.6	63.6	57.1					
330	BEFUERWORTE	20.9 *	36.1	0.0	72.1	9.1	4.5	3.8	0.0	21.3	0.0	0.0					
288*	16 ARZT VERANTWORTLICH	3.61 *	2.36	6.00	2.24	4.31	4.27	4.41	4.88	3.02	5.09	4.71					
100*	16 ARZT EGOISTISCH	3.62 *	4.24	1.45	4.02	3.85	3.36	2.89	3.26	3.77	3.55	3.00					
294*	16 ARZT VERWERFLICH	3.75 *	4.92	1.00	5.01	3.16	3.12	2.91	2.58	4.23	2.82	3.29					
441*	25 FRAU VERANTWORTLICH	3.34 *	2.10	6.00	1.75	4.53	4.07	3.95	4.90	2.31	5.12	5.43					
261*	25 FRAU INTERESSIERT	3.08 *	2.16	3.45	1.97	3.89	3.60	3.46	4.52	2.69	3.88	3.86					
397*	25 FRAU VERWERFLICH	3.72 *	4.80	1.18	5.37	2.95	3.02	2.96	2.42	4.24	2.76	2.00					
137*	25 FRAU ERFAHREN	3.55 *	2.92	2.00	3.03	4.25	3.89	3.90	4.58	3.12	3.64	5.29					
38*	23,24 G:SU EINSCHAETZ																
29	ETWA RICHTIG	22.6 *	20.9	36.4	37.5	23.6	21.4	22.8	8.0	16.0	27.3	14.3					
27	SU UEBERSCHAETZT	13.7 *	9.5	18.2	21.2	20.0	12.1	8.9	18.0	8.5	24.2	42.9					
10	SU UNTERSCHAETZT	11.7 *	12.7	0.0	14.4	14.5	13.8	6.3	8.0	8.5	12.1	0.0					
60	SU WEIT UNTERSCHAETZT	52.0 *	57.0	45.5	26.9	41.8	52.7	62.0	66.0	67.0	36.4	42.9					
116*	1,19,37 ALLES RICHTIG	39.3 *	54.4	9.1	47.1	12.7	51.8	35.4	12.0	13.8	36.4	28.6					
46*	27 SU- BEKANNTENKREIS																
77	VERMUTE	24.0 *	31.0	9.1	49.0	12.7	23.2	16.5	8.0	13.8	18.2	0.0					
36	GIBT KEINEN	62.0 *	54.4	72.7	44.2	76.4	62.9	68.4	68.0	71.3	69.7	57.1					
17	KA	14.0 *	14.6	18.2	6.7	10.9	13.8	15.2	24.0	14.9	12.1	42.9					
217*	28 ZAHL SU ~ 218 AEND.																
264	BEIBEHALTEN	7.2 *	0.6	81.8	0.0	5.5	4.0	10.1	26.0	0.0	36.4	57.1					
195	ETWAS MILDERN	29.8 *	7.6	18.2	2.9	38.2	43.7	65.8	44.0	18.1	42.4	28.6					
180	WESENTLICH MILDERN	43.8 *	81.0	0.0	29.8	47.3	43.3	20.3	28.0	43.6	9.1	14.3					
283	GANZ STREICHEN	19.1 *	10.8	0.0	67.3	9.1	8.9	3.8	2.0	38.3	12.1	0.0					
291*	F 13 D FUER A,C,E,F,N	4.28 *	5.36	1.45	5.37	4.75	3.70	3.34	2.96	5.12	2.09	2.43					
133*	F 13 G	4.10 *	4.60	2.36	4.30	4.82	4.18	3.35	3.12	4.63	2.00	2.86					
249*	F 13 J FUER H	5.35 *	5.59	3.73	5.41	5.64	5.49	5.61	4.92	5.66	2.52	4.29					
205*	F 13 K FUER B,L	3.60 *	2.68	4.82	2.18	5.02	4.05	4.06	4.54	3.66	4.03	3.29					
109*	F 13 M	4.63 *	3.91	3.91	3.84	4.93	5.25	4.96	4.68	4.73	4.97	4.71					
131*	F 18 B	2.33 *	2.62	1.09	3.49	2.56	1.83	1.86	2.00	2.53	1.64	2.29					

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDEITL. AUFGABE *

R2- WERT *	* TITEL DER VARIABLEN ODER DER EVENTUALITAETEN	GES. *	N U M M E R N D E R T Y P E N									
			1	2	3	4	5	6	7	9	10	15
141*	F 18 J:A,C-H,K,N,O,O,R	2.86 *	3.25	1.00	3.96	2.71	2.35	2.80	1.92	3.38	2.09	2.14
178*	F 18 M FUER L	5.47 *	5.93	3.27	5.85	5.15	5.59	5.01	5.16	5.66	4.12	3.29
61*	F 20 A FUER B,C	81.6 *	84.8	54.5	84.6	80.0	83.0	82.3	70.0	89.4	69.7	0.0
246*	F 20 D FUER B,P	60.5 *	81.6	0.0	94.2	63.6	53.1	38.0	14.0	72.3	21.2	0.0
232*	F 20 F FUER E,G,H,K,M,N	25.9 *	36.1	0.0	74.0	25.5	12.5	7.6	6.0	23.4	12.1	0.0
191*	F 20 L FUER J	51.0 *	72.2	9.1	85.6	56.4	35.7	26.6	32.0	60.6	21.2	0.0
816*	F 20 O	1.1 *	0.0	18.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0
281*	22 218 WIE HEUTE	8.7 *	1.3	63.6	0.0	5.5	4.0	6.3	48.0	4.3	39.4	57.1
150*	22 EINGESCHR. IND-LOES	20.0 *	2.5	36.4	3.8	25.5	27.2	55.7	18.0	14.9	24.2	14.3
137*	22 IND-LOESUNG	30.1 *	29.1	0.0	6.7	29.1	54.5	29.1	24.0	14.9	12.1	14.3
226*	22 FRIST	26.7 *	65.2	0.0	21.2	32.7	11.6	7.6	6.0	36.2	15.2	14.3
402*	22 218 STREICHEN	14.5 *	1.9	0.0	68.3	7.3	2.7	1.3	4.0	29.8	9.1	0.0

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDEITL. AUFGABE *

* PHASE 4 *

TABELLE DER PASSIVEN VARIABLEN FUER 10 TYPEN

		NUMMERN DER TYPEN										
		GES. *	1	2	3	4	5	6	7	9	10	15
UNGEWICHTETE FALLZAHL		815 *	158	11	104	55	224	79	50	94	33	7
GEWICHT. FALLZAHL IN 0/0		100.0 *	19.4	1.3	12.8	6.7	27.5	9.7	6.1	11.5	4.0	0.9
* TITEL DER VARIABLEN R2- * ODER DER EVENTUALITAETEN WERT *		GES. *	NUMMERN DER TYPEN									
		GES. *	1	2	3	4	5	6	7	9	10	15
19*	GGK											
22	GGK 0	15.0 *	15.2	27.3	23.1	9.1	16.5	7.6	4.0	18.1	9.1	14.3
18	GGK 1,2	14.0 *	12.0	0.0	24.0	12.7	14.7	7.6	10.0	14.9	12.1	14.3
6	GGK 3,4	15.6 *	15.8	18.2	18.3	18.2	13.8	11.4	20.0	12.8	24.2	14.3
15	GGK 5,6	31.0 *	36.1	18.2	20.2	36.4	31.7	27.8	40.0	27.7	36.4	28.6
34	GGK 7	24.4 *	20.9	36.4	14.4	23.6	23.2	45.6	26.0	26.6	18.2	28.6
24*	ST 3 ALTER											
19	16-22	15.6 *	13.3	0.0	20.2	14.5	17.4	7.6	10.0	23.4	15.2	0.0
25	23-29	20.9 *	21.5	9.1	34.6	20.0	21.4	10.1	16.0	18.1	15.2	28.6
19	30-39	33.7 *	38.0	45.5	23.1	32.7	34.4	41.8	20.0	33.0	39.4	57.1
31	40-50	29.8 *	27.2	45.5	22.1	32.7	26.8	40.5	54.0	25.5	30.3	14.3
34*	ST 4 VERHEIRATET	66.9 *	63.9	81.8	51.9	72.7	72.8	75.9	72.0	56.4	66.7	100.0
14*	KINDERZAHL											
20	KEIN KIND	43.4 *	46.2	18.2	54.8	40.0	39.3	39.2	50.0	46.8	33.3	14.3
6	1 KIND	19.1 *	17.1	27.3	17.3	21.8	23.2	15.2	18.0	17.0	18.2	14.3
4	2 KINDER	22.6 *	24.7	18.2	22.1	21.8	23.7	25.3	14.0	20.2	21.2	28.6
25	3 KINDER	9.6 *	7.0	18.2	5.8	5.5	10.3	17.7	6.0	9.6	12.1	42.9
33	4 + KINDER	5.3 *	5.1	18.2	0.0	10.9	3.6	2.5	12.0	6.4	15.2	0.0
67*	ST 7 KIRCHGANG											
95	MIND. IX IM MONAT	22.1 *	13.9	36.4	6.7	23.6	21.9	48.1	30.0	12.8	51.5	42.9
19	MEHRMALS IM JAHR	25.4 *	30.4	36.4	17.3	23.6	31.2	26.6	20.0	18.1	15.2	14.3
83	SELTENER / NIE	52.5 *	55.7	27.3	76.0	52.7	46.9	25.3	50.0	69.1	33.3	42.9
36*	IE FRAU IM BERUF	1.1 *	0.0	9.1	0.0	0.0	0.4	1.3	6.0	1.1	6.1	0.0
37*	ST 2 SCHULBILDUNG											
33	VS OHNE LEMRE	12.5 *	7.6	18.2	4.8	9.1	11.2	20.3	26.0	17.0	21.2	14.3
36	VS MIT LEMRE	54.2 *	50.0	54.5	38.5	76.4	53.6	58.2	62.0	62.8	42.4	71.4
28	MITTELSCHULE	22.1 *	32.9	27.3	22.1	12.7	24.1	19.0	12.0	17.0	12.1	0.0
36	ABITUR	3.9 *	3.8	0.0	12.5	0.0	4.5	0.0	0.0	2.1	3.0	0.0
73	UNI	7.2 *	5.7	0.0	22.1	1.8	6.7	2.5	0.0	1.1	21.2	14.3
20*	SOZIALE SCHICHT											
39	UNTERE SCH.	9.3 *	7.0	18.2	3.8	5.5	6.7	12.7	26.0	10.6	21.2	14.3
32	UNTERE MITTE	16.3 *	17.7	18.2	5.8	30.9	13.4	17.7	14.0	25.5	9.1	28.6
7	MITTE	39.4 *	34.8	36.4	35.6	38.2	42.0	48.1	44.0	38.3	33.3	42.9
7	OBERE MITTE	10.7 *	12.7	18.2	12.5	10.9	12.1	6.3	6.0	8.5	9.1	0.0
9	UNTERE OBER	14.6 *	15.2	9.1	20.2	9.1	16.5	12.7	10.0	12.8	12.1	0.0
45	OBER	9.7 *	12.7	0.0	22.1	5.5	9.4	2.5	0.0	4.3	15.2	14.3
119*	F 3 B VON A	2.60 *	2.08	2.64	1.62	3.71	2.44	3.66	3.30	2.81	3.27	2.71

• FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITL. AUFGABE •

R2- WERT *	* TITEL DER VARIABLEN ODER DER EVENTUALITAETEN *	GES. *	NUMMERN DER TYPEN									
			1	2	3	4	5	6	7	9	10	15
104*	F 7 A VON C	85.4 *	91.1	27.3	92.3	85.5	90.6	81.0	56.0	87.2	69.7	85.7
189*	F 34 5 VON 4	12.9 *	3.2	72.7	0.0	23.6	3.6	38.0	32.0	16.0	27.3	14.3
161*	F 34 9 VON 8	11.3 *	4.4	72.7	1.0	29.1	4.5	25.3	30.0	5.3	24.2	28.6
54*	F 65 B VON A	70.3 *	75.3	27.3	83.7	69.1	71.0	51.9	52.0	77.7	66.7	71.4
119*	F 65 F VON A	43.4 *	50.0	9.1	71.2	34.5	37.5	17.7	16.0	62.8	42.4	28.6
183*	F 65 34,3 VON A	62.6 *	70.9	18.2	91.3	47.3	63.4	22.8	34.0	84.0	48.5	42.9
40*	F 65 H VON F	61.5 *	51.3	36.4	50.0	78.2	62.9	70.9	62.0	64.9	75.8	100.0
313*	F 13 C VON D	3.56 *	4.46	1.09	5.12	4.25	2.71	2.65	2.08	4.45	1.97	2.57
254*	F 13 F VON D	4.37 *	5.40	1.45	5.19	4.73	3.95	3.75	2.98	5.10	2.12	1.71
131*	F 18 B VON J	2.33 *	2.62	1.09	3.49	2.56	1.83	1.86	2.00	2.53	1.64	2.29
179*	F 18 K VON J	3.10 *	3.83	1.00	4.28	2.80	2.40	2.75	1.98	3.85	2.18	3.14
197*	F 18 Q VON J	2.71 *	3.09	1.00	4.11	3.16	2.06	2.25	2.22	3.04	2.00	1.43
127*	F 20 B VON A	86.5 *	89.9	36.4	96.2	83.6	87.9	82.3	70.0	96.8	75.8	0.0
286*	F 20 K VON F	32.0 *	48.7	0.0	81.7	34.5	9.8	11.4	8.0	41.5	18.2	0.0
262*	F 20 J VON L	53.1 *	81.6	0.0	88.5	54.5	33.9	25.3	28.0	68.1	24.2	0.0

22

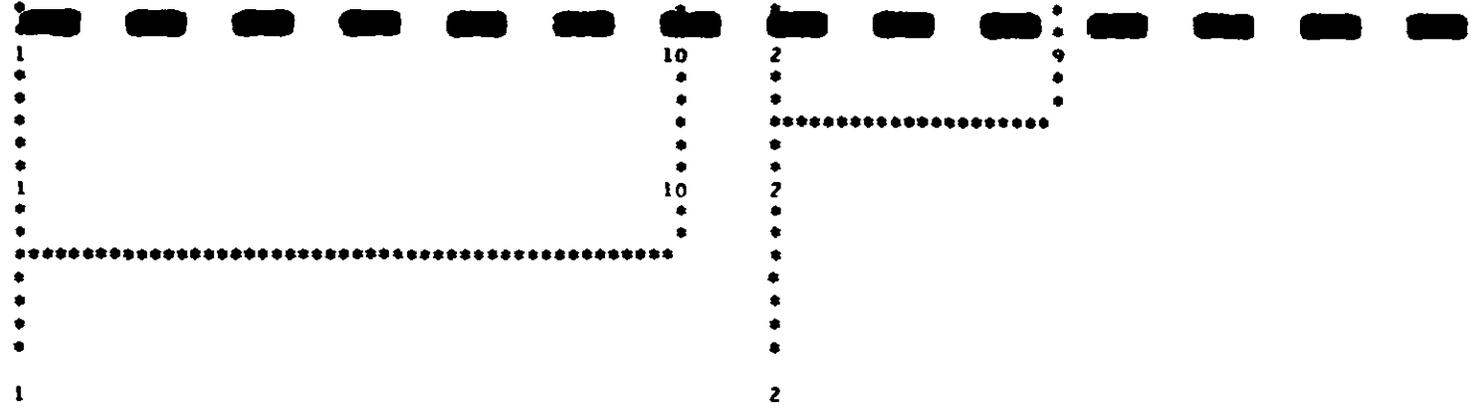
Typologie der Frauen

	DURCHSCHNITT- LICHER R2-WERT (10/00)	KRITERIUM ZUR OPTIMALEN TYPENZAHL (10/00)	HOMOGENITAETS- VERLUST (10/00)
14 TYPEN	177	92.3	
		REDUKTION ZUR 13 TYPEN / DER TYP 13 WIRD ZUM TYP 12 GRUPPIERT /	1.8
13 TYPEN	175	95.7	
		REDUKTION ZUR 12 TYPEN / DER TYP 11 WIRD ZUM TYP 7 GRUPPIERT /	3.0
12 TYPEN	172	98.1	
		REDUKTION ZUR 11 TYPEN / DER TYP 8 WIRD ZUM TYP 4 GRUPPIERT /	4.6
11 TYPEN	167	98.8	
		REDUKTION ZUR 10 TYPEN / DER TYP 7 WIRD ZUM TYP 3 GRUPPIERT /	4.8
10 TYPEN	162	99.3	
		REDUKTION ZUR 9 TYPEN / DER TYP 6 WIRD ZUM TYP 2 GRUPPIERT /	5.2
9 TYPEN	157	99.3	
		REDUKTION ZUR 8 TYPEN / DER TYP 14 WIRD ZUM TYP 1 GRUPPIERT /	5.3
8 TYPEN	152	99.3	
		REDUKTION ZUR 7 TYPEN / DER TYP 4 WIRD ZUM TYP 1 GRUPPIERT /	5.8
7 TYPEN	146	98.9	
		REDUKTION ZUR 6 TYPEN / DER TYP 12 WIRD ZUM TYP 9 GRUPPIERT /	7.7
6 TYPEN	138	96.5	
		REDUKTION ZUR 5 TYPEN / DER TYP 5 WIRD ZUM TYP 2 GRUPPIERT /	12.5
5 TYPEN	126	89.3	
		REDUKTION ZUR 4 TYPEN / DER TYP 3 WIRD ZUM TYP 1 GRUPPIERT /	14.1
4 TYPEN	112	80.5	
		REDUKTION ZUR 3 TYPEN / DER TYP 9 WIRD ZUM TYP 2 GRUPPIERT /	23.2
3 TYPEN	89	62.6	
		REDUKTION ZUR 2 TYPEN / DER TYP 10 WIRD ZUM TYP 1 GRUPPIERT /	24.6
2 TYPEN	64	43.2	

OPTIMALE TYPENZAHL (NACH KRITERIUM) = 8 / DIESE ZAHL WIRD BEI DER PHASE 4 BENUTZT, FALLS PROZEDUR A ODER C

11. REDUKTION - 3 TYPEN

12. REDUKTION - 2 TYPEN



* PHASE 4 *

TABELLE DER AKTIVEN VARIABLEN FUER 8 TYPEN

		N U M M E R N D E R T Y P E N								
		GES. *	1	2	3	4	5	9	10	12
	UNGEWICHTETE FALLZAHL	1058 *	80	230	190	115	171	130	14	128
	GEWICHT. FALLZAHL IN 0/0	100.0 *	7.6	21.7	18.0	10.9	16.2	12.3	1.3	12.1
* TITEL DER VARIABLEN		N U M M E R N D E R T Y P E N								
R2- * WERT *	ODER DER EVENTUALITAETEN	GES. *	1	2	3	4	5	9	10	12
110*	IIIA MIT STANDESAMT	91.4 *	96.2	93.5	95.8	95.7	94.7	94.6	92.9	66.4
68*	IIID BERUF NUR MANN	63.6 *	78.7	53.9	66.3	73.9	80.7	55.4	71.4	43.0
113*	IIIE HAUSHALT NUR FRAU	54.9 *	68.7	39.1	57.9	72.2	79.5	41.5	71.4	33.6
97*	1 FAM.PL. = GEB.PL.	73.6 *	47.5	80.4	78.9	47.0	72.5	89.2	50.0	82.0
197*	2 MEHR FUER GEB.PL.	92.0 *	55.0	97.4	95.8	82.6	98.7	99.2	64.3	95.3
62*	4 M ODER F FUER GEBPL									
9	EMER M	5.6 *	6.2	9.1	4.2	4.3	6.4	3.8	7.1	2.3
69	EMER F	38.9 *	21.2	47.4	35.3	20.0	30.4	56.9	14.3	53.1
67	KEIN UNTERSCHIED,KA	55.5 *	72.5	43.5	60.5	75.7	63.2	39.2	78.6	44.5
47*	6 GEB.PL. - WIE BISHER	24.1 *	33.7	20.9	20.0	47.0	21.6	13.1	35.7	22.7
50*	9 STERIL/F = GEB.PL.	21.4 *	31.2	25.2	12.1	9.6	17.0	22.3	7.1	39.1
45*	10 STERIL/M = GEB.PL.	25.3 *	33.7	31.3	10.5	14.8	26.9	29.2	7.1	36.7
214*	11 SCHW.UNT. = GEB.PL.	32.4 *	27.5	24.3	5.3	19.1	40.4	48.5	7.1	78.1
121*	35 PILLE-VERWENDER	38.2 *	18.7	45.7	26.3	12.2	36.8	57.7	0.0	64.1
83*	37 PILLE-WIRK. RICHTIG	68.3 *	83.7	74.8	67.4	56.5	43.9	85.4	64.3	75.0
159* F	3 A FUER B	2.99 *	4.67	2.67	3.15	4.39	2.96	2.05	3.14	1.98
139* F	3 C	4.82 *	3.86	4.97	4.36	3.99	4.99	5.68	3.00	5.66
108* F	3 D	4.98 *	4.71	5.12	4.51	4.16	5.33	5.55	3.14	5.53
78* F	3 E	5.68 *	5.79	5.89	5.72	5.40	5.63	5.94	4.21	5.40
167* F	3 F	2.17 *	2.89	2.05	2.23	3.63	1.83	1.69	3.07	1.36
84* F	3 H FUER G	3.81 *	3.37	3.96	3.19	2.99	4.04	4.56	3.07	4.50
62* F	3 I	4.82 *	4.76	5.08	4.46	4.09	4.82	5.27	3.71	5.23
43* F	3 K	2.61 *	3.44	2.60	2.55	3.24	2.49	2.48	2.71	1.96
201* F	3 L	1.63 *	1.92	1.31	1.62	3.16	1.61	1.19	2.29	1.08

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITL. AUFGABE *

R2- WERT	* TITEL DER VARIABLEN * ODER DER EVENTUALITAETEN	GES. *	N U M M E R N D E R T Y P E N								
			1	2	3	4	5	9	10	12	
127*	F 3 M	5.07 *	4.42	5.59	4.86	4.74	4.46	5.76	3.64	5.44	
60*	F 7 C FUER A,B	91.9 *	75.0	95.2	91.1	87.0	97.1	92.3	64.3	97.7	
160*	F 7 D	49.8 *	83.7	37.8	53.7	71.3	67.8	20.0	78.6	28.1	
272*	F 7 E	14.4 *	43.7	5.2	6.3	55.7	5.3	8.5	50.0	1.6	
62*	F 7 F	81.9 *	62.5	93.0	78.4	74.8	74.3	86.9	64.3	92.2	
127*	F 7 G	34.4 *	73.7	17.0	31.6	59.1	39.2	19.2	50.0	30.5	
113*	F 7 H	25.7 *	30.0	18.3	21.6	66.1	22.2	15.4	42.9	19.5	
127*	F 7 J	89.3 *	76.2	95.7	89.5	61.7	95.3	95.4	85.7	96.9	
61*	F 7 K	68.4 *	85.0	92.6	82.1	73.9	95.9	93.8	57.1	93.0	
238*	F 34 6 FUER 5	22.3 *	56.2	10.4	19.5	67.8	18.1	7.7	35.7	4.7	
123*	F 34 7	38.2 *	70.0	31.7	36.3	72.2	35.1	14.6	42.9	29.7	
299*	F 34 B FUER 6,9	17.0 *	32.5	3.0	12.6	69.6	15.8	3.8	50.0	3.1	
89*	F 34 10	14.9 *	21.2	9.1	12.1	43.5	11.7	10.0	28.6	7.8	
107*	F 34 11	79.7 *	81.2	92.2	71.1	61.7	76.0	90.0	7.1	87.5	
223*	F 65 C FUER E	18.5 *	23.7	6.1	29.5	63.5	13.5	2.3	14.3	4.7	
117*	F 65 A -B,D,F,G/34,3/75J	45.6 *	56.2	42.2	32.6	13.0	50.9	64.6	14.3	70.3	
23*	F 65 H	68.8 *	76.2	75.7	73.7	66.1	59.6	66.9	35.7	64.8	
130*	F 75 C	65.1 *	57.5	76.1	51.6	27.8	68.4	81.5	50.0	84.4	
110*	F 75 D FUER B	39.9 *	57.5	28.7	58.4	52.2	49.1	21.5	57.1	14.8	
70*	F 75 G	78.3 *	73.7	84.8	70.5	57.4	79.5	87.7	42.9	92.2	
129*	F 75 F FUER H	56.0 *	73.7	43.9	71.1	78.3	66.1	37.7	78.6	26.6	
70*	F 75 K	14.7 *	31.2	10.0	4.2	20.0	12.3	11.5	57.1	25.8	
25*	F 75 L	19.9 *	28.7	14.8	22.6	30.4	19.3	10.0	7.1	22.7	
147*	F 75 M	79.3 *	51.2	93.0	75.3	53.0	76.6	93.1	50.0	94.5	
107*	F 75 N FUER A	42.3 *	56.2	30.9	58.9	67.8	42.7	26.9	64.3	19.5	
161*	F 75 O FUER E	46.7 *	73.7	35.2	66.8	63.5	59.1	20.0	21.4	18.7	

• FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDEITL. AUFGABE •

R2- WERT	TITEL DER VARIABLEN ODER DER EVENTUALITAETEN	GES.	NUMMERN DER TYPEN																	
			1	2	3	4	5	9	10	12										
51*	70 BERAT.ST.-AUSUCHEN																			
41	IN KEINEM FALL	35.7 *	38.7	25.7	38.9	47.0	48.5	22.3	57.1	31.2										
54	AUCH WENN GEGEN SU	42.1 *	37.5	57.0	50.5	40.9	25.1	43.8	35.7	28.1										
60	NUR WENN FUER SU	22.2 *	23.7	17.4	10.5	12.2	26.3	33.8	7.1	40.6										
284*	14 MEINUNG ZUR SU																			
224	LEHNE AB	9.2 *	6.2	2.2	19.5	27.8	2.3	0.8	92.9	0.0										
235	FALL/FALL KA	72.4 *	86.2	93.9	80.0	70.4	80.1	58.5	7.1	26.6										
382	BEFUERWORTE	18.4 *	7.5	3.9	0.5	1.7	17.5	40.8	0.0	73.4										
322*	16 ARZT VERANTWORTLICH	3.62 *	4.07	4.02	5.06	4.57	2.91	2.02	5.21	2.04										
121*	16 ARZT EGOISTISCH	3.69 *	3.99	3.37	2.95	3.35	3.96	4.67	2.43	4.23										
322*	16 ARZT VERMERFLICH	3.79 *	3.45	3.65	2.36	3.04	4.25	5.36	2.14	5.06										
462*	25 FRAU VERANTWORTLICH	3.46 *	4.39	3.77	5.06	4.63	2.49	1.77	5.43	1.72										
232*	25 FRAU INTERESSIERT	3.02 *	4.00	3.37	3.75	3.69	2.43	1.85	3.79	2.00										
414*	25 FRAU VERMERFLICH	3.71 *	3.01	3.48	2.38	2.59	4.51	5.06	2.43	5.27										
79*	25 FRAU ERFAHREN	3.64 *	4.09	3.93	4.09	3.68	3.56	2.79	3.50	3.10										
20*	23,24 G:SU EINSCHAETZ																			
11	ETWA RICHTIG	21.3 *	18.7	17.4	23.2	20.0	19.9	28.5	0.0	25.0										
22	SU UEBERSCHAETZT	12.1 *	12.5	10.4	10.0	7.0	7.6	20.0	28.6	18.7										
6	SU UNTERSCHAETZT	11.4 *	8.7	10.9	16.3	10.4	8.8	13.1	7.1	10.2										
31	SU WEIT UNTERSCHAETZT	55.2 *	60.0	61.3	50.5	62.6	63.7	38.5	64.3	46.1										
142*	1,19,37 ALLES RICHTIG	41.8 *	31.2	53.5	44.2	14.8	17.0	72.3	28.6	51.6										
62*	27 SU- BEKANNTENKREIS																			
96	VERMUTE	25.9 *	12.5	30.0	13.2	7.8	26.3	36.9	7.1	52.3										
60	GIBT KEINEN	59.2 *	73.7	57.4	72.1	75.7	52.6	48.5	57.1	39.1										
14	KA	14.9 *	13.7	12.6	14.7	16.5	21.1	14.6	35.7	8.6										
217*	28 ZAHL SU - 218 AEND.																			
161	BEIBEHALTEN	7.7 *	8.7	3.9	15.3	19.1	1.2	0.0	78.6	0.8										
222	ETWAS MILDERN	31.2 *	40.0	32.2	62.1	57.4	17.0	6.2	14.3	0.8										
163	WESENTLICH MILDERN	40.8 *	40.0	51.7	18.4	19.1	68.4	60.0	7.1	21.9										
316	GANZ STREICHEN	20.3 *	11.2	12.2	4.2	4.3	13.5	33.8	0.0	76.6										
297*	F 13 D FUER A,C,E,F,N	4.42 *	4.47	4.59	2.71	3.61	5.20	5.55	1.79	5.41										
169*	F 13 G	4.40 *	4.80	4.93	3.18	3.69	4.99	5.11	2.79	4.30										
166*	F 13 J FUER M	5.48 *	5.71	5.73	5.09	4.90	5.83	5.56	2.36	5.77										
258*	F 13 K FUER B,L	3.94 *	4.71	4.35	4.76	4.97	3.64	2.86	3.93	2.07										
105*	F 13 M	4.80 *	4.80	5.20	5.36	4.52	4.75	4.79	4.07	3.66										
87*	F 18 B	2.27 *	2.56	2.15	1.77	1.98	2.13	2.52	1.21	3.37										

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDEITL. AUFGABE *

R2- MERT	* TITEL DER VARIABLEN * ODER DER EVENTUALITAETEN	GES. *	N U M M E R N D E R T Y P E N									
			1	2	3	4	5	9	10	12		
143*	F 18 J:A,C-H,K,N,O,Q,R	3.06 *	2.85	2.91	2.25	2.58	3.54	3.12	1.93	4.53		
164*	F 18 * FUER L	5.33 *	5.19	5.54	5.01	4.49	5.77	5.54	1.93	5.87		
82*	F 20 A FUER B,C	76.3 *	68.7	83.9	71.6	79.1	80.7	61.5	0.0	89.1		
248*	F 20 D FUER I8,P	64.6 *	72.5	60.9	31.1	40.0	87.7	84.6	0.0	93.7		
265*	F 20 F FUER E,G,H,K,M,N	24.0 *	40.0	10.9	2.1	2.6	32.7	33.8	0.0	70.3		
258*	F 20 L FUER J	49.8 *	72.5	37.0	21.1	18.3	73.1	68.5	0.0	85.2		
999*	F 20 O	1.3 *	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0		
131*	22 218 WIE HEUTE	9.8 *	17.5	3.9	18.4	25.2	2.9	1.5	64.3	0.8		
172*	22 EINGESCHR. IND-LOES	18.7 *	8.7	16.5	45.3	39.1	6.4	6.9	0.0	1.6		
180*	22 IND-LOESUNG	29.1 *	38.7	63.0	20.0	19.1	19.9	21.5	21.4	5.5		
213*	22 FRIST	27.9 *	26.2	11.7	13.2	12.2	64.3	53.8	14.3	20.3		
379*	22 218 STREICHEN	14.5 *	8.7	4.8	3.2	4.3	6.4	16.2	0.0	71.9		

• FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITL. AUFGABE •

• PHASE 4 •

TABELLE DER PASSIVEN VARIABLEN FUER 8 TYPEN

		NUMMERN DER TYPEN									
		GES. *	1	2	3	4	5	9	10	12	
	UNGEWICHTETE FALLZAHL	1058 *	80	230	190	115	171	130	14	128	
	GEWICHT. FALLZAHL IN O/O	100.0 *	7.6	21.7	18.0	10.9	16.2	12.3	1.3	12.1	
R2- • TITEL DER VARIABLEN • ODER DER EVENTUALITAETEN WERT *		GES. *	NUMMERN DER TYPEN								
			1	2	3	4	5	9	10	12	
23*	GKK										
25	GGK 0	16.4 *	15.0	19.6	8.4	9.6	14.6	20.0	28.6	26.6	
3	GGK 1,2	15.4 *	12.5	15.2	14.7	13.0	14.6	18.5	14.3	18.7	
19	GGK 3,4	15.3 *	8.7	17.4	18.9	3.5	15.2	17.7	7.1	19.5	
16	GGK 5,6	31.4 *	37.5	33.9	33.2	33.9	32.2	32.3	0.0	19.5	
47	GGK 7	21.6 *	26.2	13.9	24.7	40.0	23.4	11.5	50.0	15.6	
29*	ST 3 ALTER										
25	16-22	13.7 *	8.7	20.0	15.3	5.2	7.6	13.1	7.1	20.3	
12	23-29	17.6 *	10.0	20.4	16.3	13.9	14.0	21.5	7.1	24.2	
9	30-39	34.2 *	31.2	33.4	38.4	30.4	35.7	34.6	0.0	35.9	
61	40-50	34.5 *	50.0	26.1	30.0	50.4	42.7	30.8	85.7	19.5	
14*	ST 4 VERHEIRATET	74.1 *	77.5	72.2	76.3	80.0	78.4	73.8	57.1	63.3	
9*	KINDERZAHL										
14	KEIN KIND	30.2 *	21.2	36.1	30.5	26.1	24.6	27.7	28.6	39.1	
3	1 KIND	27.0 *	33.7	27.4	25.8	27.0	26.9	23.8	14.3	28.9	
6	2 KINDER	25.5 *	21.2	23.0	24.7	27.8	27.5	33.1	21.4	21.9	
10	3 KINDER	11.2 *	15.0	8.3	10.5	9.6	17.0	11.5	14.3	7.8	
15	4 + KINDER	6.0 *	8.7	5.2	8.4	9.6	4.1	3.8	21.4	2.3	
99*	ST 7 KIRCHGANG										
162	MINDE. 1X IM MONAT	28.5 *	21.2	19.6	52.1	56.5	23.4	12.3	78.6	7.0	
9	MEHRMALS IM JAHR	26.7 *	32.5	30.9	24.7	24.3	28.7	20.8	7.1	25.8	
119	SELTENER / NIE	44.8 *	46.2	49.6	23.2	19.1	48.0	66.9	14.3	67.2	
7*	IE FRAU IM BERUF	1.8 *	2.5	0.9	2.6	3.5	0.6	1.5	7.1	1.6	
39*	ST 2 SCHULBILDUNG										
87	VS OHNE LEHRE	31.9 *	55.0	25.2	34.2	53.0	36.8	16.9	64.3	12.5	
5	VS MIT LEHRE	37.8 *	32.5	36.1	41.1	33.9	39.8	41.5	21.4	38.3	
32	MITTELSCHULE	23.4 *	11.2	30.9	18.9	11.3	22.2	28.5	14.3	32.8	
15	ABITUR	3.5 *	1.2	3.5	3.7	0.9	1.2	6.9	0.0	7.0	
29	UNI	3.3 *	0.0	4.3	2.1	0.9	0.0	6.2	0.0	9.4	
19*	SOZIALE SCHICHT										
44	UNTERE SCH.	18.2 *	30.0	9.6	22.6	27.0	21.1	8.5	50.0	14.8	
6	UNTERE MITTE	18.1 *	23.7	20.0	18.4	20.9	17.5	16.2	14.3	11.7	
6	MITTE	30.8 *	35.0	30.9	28.4	35.7	34.5	24.6	35.7	28.1	
17	OBERE MITTE	12.6 *	3.7	14.8	14.7	5.2	12.9	17.7	0.0	13.3	
26	UNTERE OBER	13.2 *	5.0	18.7	10.0	9.6	8.8	15.4	0.0	21.9	
32	OBER	7.0 *	2.5	6.1	5.8	1.7	5.3	17.7	0.0	10.2	
138*	F 3 B VON A	2.77 *	4.17	2.59	3.12	3.61	2.88	1.93	4.00	1.53	

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITL. AUFGABE *

R2- WERT	* TITEL DER VARIABLEN * ODER DER EVENTUALITAETEN	GES. *	N U M M E R N D E R T Y P E N							
			1	2	3	4	5	9	10	12
73*	F 7 A VON C	87.8 *	78.7	93.9	86.3	68.7	93.6	94.6	57.1	90.6
172*	F 34 5 VON 4	16.6 *	38.7	5.7	16.8	50.4	13.5	4.6	50.0	4.7
264*	F 34 9 VON 8	14.6 *	33.7	3.0	13.2	57.4	5.8	3.8	64.3	3.9
63*	F 65 B VON A	63.7 *	63.7	67.4	53.7	39.1	67.8	76.9	35.7	78.1
109*	F 65 F VON A	39.5 *	48.7	36.5	22.6	14.8	40.9	57.7	28.6	67.2
105*	F 65 34.3 VON A	53.6 *	45.0	55.2	37.4	28.7	57.3	74.6	28.6	78.9
23*	F 65 H VON F	68.8 *	76.2	75.7	73.7	66.1	59.6	66.9	35.7	64.8
291*	F 13 C VON D	3.75 *	3.66	3.55	2.25	2.78	4.44	4.88	1.64	5.40
259*	F 13 F VON D	4.52 *	4.75	4.71	2.96	3.71	5.79	5.40	2.00	5.46
87*	F 18 B VON J	2.27 *	2.56	2.15	1.77	1.98	2.13	2.52	1.21	3.37
160*	F 18 K VON J	3.14 *	2.94	2.96	2.24	2.36	3.50	3.72	1.86	4.71
159*	F 18 Q VON J	2.65 *	2.31	2.43	1.85	2.12	2.97	3.24	1.64	3.97
120*	F 20 B VON A	83.5 *	88.7	88.7	78.9	66.1	92.4	79.2	0.0	94.5
310*	F 20 K VON F	32.1 *	27.5	20.0	4.2	6.1	45.6	55.4	0.0	83.6
288*	F 20 J VON L	52.9 *	57.5	44.8	17.4	24.3	80.1	74.6	0.0	90.6

3 Tabellenteil

31 Erläuterungen

Um eine möglichst genaue Beschreibung der Typen liefern zu können, wurde das gesamte Zahlenmaterial für die zwei Typologien in Tabellenform dargestellt.

Die Typen wurden dahingehend umnummeriert, daß mit steigender Typen-Nummer eine zunehmend konservative Grundhaltung zum Thema "Schwangerschaftsunterbrechung" festzustellen ist.

Es ergab sich im einzelnen:

		Typ - Nummer													
		M ä n n e r							F r a u e n						
in der	Typologie	3	1	(4+9)	5	6	(7+10)	12	5	9	1	2	3	4	
im	Tabellenteil	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	7	

Die Kleinst-Typen wurden wegen der zu geringen Basen nicht aufgenommen.

Die Reihenfolge der Tabellen orientiert sich vollständig am Aufbau der Analyse. Es wird damit erreicht, daß nicht jede Fragestellung und jeder Prozentsatz im Berichtstext nochmals genau wiederholt werden muß, weil die tabellarische Darstellung parallel dazu gelesen werden kann.

Soweit einzelne Statement-Batterien für den Bericht aus verschiedenen Fragen zusammengestellt wurden, findet sich am Schluß des Tabellenteils eine zweite Darstellung, die den Fragen-Zusammenhang wieder herstellt.

Die Stellungnahmen der Befragten zu den Statements wurde teils als ja/nein-Antworten, teils als Einstufungen anhand einer 6er-Skala verlangt. Um dieses Material für die Analyse besser vergleichbar zu machen, wurden die Einstufungen mit Skalenwerten von 1 bis 3 und von 4 bis 6 jeweils aufaddiert und wie ja/nein-Antworten interpretiert.

Die Skalen-Einstufungen sowie die zugehörigen Durchschnittswerte und Standardabweichungen wurden am Schluß des Tabellenteils im Fragen-Zusammenhang ausgedruckt.

32

Tabellen zur
Typologie der Männer

Tabelle 1 a

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

a Grundgesamtheit a In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
Wohnort-Größe							
mindestens 500.000 Einwohner	15	23	15	14	17	8	6
100.000 b.u. 500.000 Einwohner	14	24	12	14	15	8	10
20.000 b.u. 100.000 Einwohner	16	18	16	14	14	11	22
2.000 b.u. 20.000 Einwohner	31	20	36	35	32	28	39
weniger als 2.000 Einwohner	24	14	21	22	23	46	23
Alter							
16 bis 22 Jahre	16	20	13	20	17	8	12
23 bis 29 Jahre	21	35	22	19	21	10	16
30 bis 39 Jahre	34	23	38	33	34	42	28
40 bis 50 Jahre	30	22	27	28	27	41	45
Familienstand							
verheiratet	67	52	64	62	73	76	70
Kinderszahl							
kein Kind	43	55	46	44	39	39	43
1 Kind	19	17	17	19	23	15	18
2 Kinder	23	22	25	21	24	25	17
3 Kinder	10	6	7	8	10	18	8
mindestens 4 Kinder	5	-	5	8	4	3	13

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Tabelle 1 b

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
Soziale Schicht +)							
Oberschicht	24	42	28	16	26	15	17
Mittelschicht	50	48	48	48	54	54	47
Unterschicht	26	10	25	36	20	30	36
Schulbildung							
Abitur oder Studium	11	35	10	3	11	3	10
Mittelschule	22	22	33	15	24	19	12
Volksschule mit Lehre	54	39	50	68	54	58	54
Volksschule ohne Lehre	13	5	8	14	11	20	24
Kirchgang							
mindestens einmal im Monat	22	7	14	17	22	48	39
mehrmals im Jahr	25	17	30	20	31	27	18
selten / nie	53	76	56	63	47	25	43

+) gebildet aus Netto-Haushaltseinkommen, Schulbildung des Befragten und Beruf des Haushaltsvorstandes

* FRAGE IIIA *

WIE STELLEN SIE SICH HEUTE EIGENTLICH DIE IDEALE FORM DES ZUSAMMENLEBENS VOR

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
IN DER FAMILIE, MINDESTENS DURCH STANDESAMTLICHE TRAUUNG GEGRUENDET	92	61	98	93	97	95	96
IN DER FAMILIE OHNE STANDESAMTLICHE TRAUUNG	6	28	2	5	2	1	2
IN EINEM KOMMUNE- ARTIGEN FAMILIEN- VERBAND	2	9	-	1	0	3	3
KEINE ANGABE	1	2	-	1	0	1	-
SUMME	101	100	100	100	99	100	101

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Tabelle 3

+ aus den Fragen III C bis III F und IV C bis IV F +

Grundgesamtheit = In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (senk.)

Gesamt

TYPEN LT. TYPOLOGIE

	Gesamt		1		2		3		4		5		6	
	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft
Basis gew.	942		121		185		176		254		88		99	
Man sollte mehr als 1 Kind haben	90	83	79	74	90	85	89	81	94	87	74	84	88	81
Die Wohnung sollte mindestens fünf Zimmer umfassen	47	54	45	46	40	52	47	53	46	55	55	60	54	58
Die Frau sollte nicht berufstätig sein	71	61	34	31	66	59	84	72	74	59	81	75	81	67
Der Mann sollte nicht im Haushalt mithelfen	60	53	22	25	53	53	72	67	60	50	76	68	74	63
Die Erziehung sollte allein der Frau überlassen bleiben	17	14	10	9	18	12	23	18	14	14	20	13	19	16

* FRAGEN III B, III C UND III G *

WIEVIELE PERSONEN SOLLTE DIE IDEALE FAMILIE VON HEUTE UMFASSEN, WIEVIELE KINDER SOLLTE SIE HABEN UND WIEVIELE ZIMMER SOLLTE DIE WOHNUNG HABEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
III B : PERSONEN							
ZWEI ODER DREI	10	20	10	10	6	6	12
VIER	70	62	78	66	78	67	60
FUENF ODER MEHR	19	18	12	23	16	26	28
KEINE ANGABE	0	1	1	0	0	-	-
SUMME	99	101	101	99	100	99	100
III C : KINDER							
KEINE	1	5	2	1	1	-	2
EINS	9	15	8	10	6	6	10
ZWEI	71	62	78	66	78	68	62
DREI UND MEHR	19	17	12	23	16	26	26
KEINE ANGABE	0	1	0	0	0	-	-
SUMME	100	100	100	100	101	100	100
III G : ZIMMER							
DREI ODER WENIGER	11	17	9	11	12	5	8
VIER	41	36	50	42	40	38	37
FUENF	32	35	27	30	32	39	39
SECHS ODER MEHR	15	10	13	17	14	16	15
KEINE ANGABE	1	2	-	-	1	1	2
SUMME	100	100	99	100	99	99	101

* FRAGE 1110 *

WER SOLLTE IN DER IDEALEN FAMILIE ALLES BERUFSTAETIG SEIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
DER MANN							
--ALLEIN	68	31	65	82	71	72	80
--UND FRAU	14	29	20	12	11	7	4
--UND FRAU, WENN OHNE/MIT AELTEREN KINDERN	5	10	3	0	6	4	5
--UND FRAU STUNDEN- WEISE	4	8	6	1	4	7	1
--UND AELTERE KINDER	3	3	1	2	3	9	1
MANN ODER FRAU	1	4	1	-	1	-	-
ALLE	3	11	2	1	1	2	9
SONSTIGE	1	4	2	0	2	-	-
KEINE ANGABE	0	1	-	1	1	-	-
SUMME	99	101	100	99	100	101	100

* INFRA TEST 1973 *

* FRAGE III E *

WER SOLLTE IN DER IDEALEN FAMILIE ALLES IM HAUSHALT TAETIG SEIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
DIE FRAU							
--ALLEIN	55	20	49	69	55	73	64
--UND MANN	22	44	22	20	19	12	13
--UND MANN TEILWEISE	5	5	8	1	7	4	6
--UND KINDER	3	1	2	2	3	2	7
--UND TOECHTER	2	1	2	1	2	1	3
ALLE	11	24	13	5	11	9	7
HAUSMAEDCHEN	0	-	-	1	-	-	2
SONSTIGE	2	5	5	2	2	-	1
KEINE ANGABE	0	1	-	0	1	-	-
SUMME	100	101	101	101	100	101	103

* FRAGE III F *

WER SOLLTE IN DER IDEALEN FAMILIE DIE ERZIEHUNG DER KINDER UEBERNEHMEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
DIE FRAU							
--ALLEIN	17	10	18	23	14	20	19
--UND MANN	76	76	76	73	81	73	70
--UND MANN TEILWEISE	3	2	4	2	3	5	4
DER MANN	1	-	1	-	1	1	2
SONSTIGE	2	9	0	2	1	-	2
KEINE ANGABE	1	4	1	-	-	-	2
SUMME	100	101	100	100	100	99	99

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE IVA *

WENN SIE EINMAL AN DIE ENTWICKLUNG DER FAMILIE IN DER ZUKUNFT DENKEN -

WAS WIRD SICH DA IHRER MEINUNG NACH IM VERGLEICH ZU HEUTE ALLES AENDERN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRO LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEN.	942	121	183	176	254	88	99
KEINE (WESENTLICHEN) AENDERUNGEN	32	20	39	31	35	32	27
DAS GANZE FAMILIEN- LEBEN	4	7	3	3	3	3	6
DIE FRAU WIRD SELB- STAENDIGER, PARTNER DES MANNES	4	11	3	2	4	1	3
DIE FRAU WIRD STAER- KER BERUFSTAETIG	11	11	13	10	11	11	8
DER HAUSHALT WIRD MODERNER, ARBEITS- UND ZEITSPAREND	0	-	0	-	1	1	-
WENIGER KINDER JE FAMILIE	16	19	18	16	17	12	11
RESERVE, LAENGERE AUSBILDUNG FUER ALLE	5	7	5	3	7	2	1
DIE ERZIEHUNG AENDERT SICH, WIRD FREIER	6	9	8	4	8	3	5
KINDER WERDEN EHER SELBSTAENDIG	2	2	3	2	1	5	1
DIE FAMILIAEREN BIN- DUNGEN LOCKERN SICH	1	1	1	-	2	-	4
DIE EHELICHEN BINDUN- GEN LOCKERN SICH	2	1	1	2	1	3	4
DIE EHE ALS INSTITU- TION VERLIEBT AN BEDEUTUNG	3	4	1	4	6	-	-

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GFW.	942	121	183	176	254	88	99
VIELE LEBEN IM KOM- MUNEARTIGEN FAMILIEN- VERBAND	3	8	1	2	3	4	-
GROESSERE FREIHEIT FUER DEN EINZELNEN	3	1	2	2	4	2	6
STEIGENDE ANSPRUECHE							
--ALLGEMEIN	1	1	1	2	-	1	0
--AN WOHNVERHAELT- NISSE	3	4	2	3	2	5	4
STEIGENDER LEBENS- STANDARD	5	3	6	8	2	5	4
MEHR FREIZEIT	2	2	2	1	4	3	-
SONSTIGES	7	8	5	9	4	5	10
KEINE ANGABE	11	9	6	14	9	19	20
SUMME	121	128	120	118	124	117	114

* FRAGEN IVB, IVC UND IVG *

WIEVIEL PERSONEN SOLLTE DIE FAMILIE DER ZUKUNFT UMFASSEN, WIEVIEL KINDER SOLLTE SIE HABEN UND WIEVIEL ZIMMER SOLLTE IHRE
WOHNUNG HABEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
IVB : PERSONEN							
ZWEI ODER DREI	16	22	15	19	11	16	14
VIER	69	58	74	70	73	65	66
FUENF ODER MEHR	14	17	11	11	14	19	15
KEINE ANGABE	1	3	0	1	1	-	5
SUMME	100	100	100	101	99	100	100
IVC : KINDER							
KEINE	2	5	1	3	1	-	0
EINS	14	17	14	16	11	16	14
ZWEI	69	59	74	70	73	65	66
DREI ODER MEHR	14	15	11	11	14	19	15
KEINE ANGABE	2	4	0	1	1	-	5
SUMME	101	100	100	101	100	100	100
IVG : ZIMMER							
DREI ODER MENIGER	9	13	7	6	9	5	7
VIER	35	36	38	39	33	32	30
FUENF	34	32	36	30	31	44	41
SECHS ODER MEHR	20	14	16	23	24	16	17
KEINE ANGABE	3	5	2	2	4	4	5
SUMME	100	100	99	100	101	101	100

* FRAGE IVD *

WER SOLLTE IN DER FAMILIE DER ZUKUNFT ALLES BERUFSTAETIG SEIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
DER MANN							
--ALLEIN	58	27	58	70	57	66	65
--UND FRAU	21	33	27	18	22	12	15
--UND FRAU, WENN OHNE/MIT AELTEREN KINDERN	4	5	5	2	7	3	-
--UND FRAU STUNDEN- WEISE	4	5	3	3	3	6	3
--UND AELTERE KINDER	3	4	1	2	2	9	2
MANN ODER FRAU	1	1	1	1	2	-	2
ALLE	4	11	3	2	2	3	10
SONSTIGE	3	8	2	2	5	1	-
KEINE ANGABE	2	7	0	1	1	-	3
SUMME	100	101	100	101	101	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE IVE *

WER SOLLTE IN DER FAMILIE DER ZUKUNFT ALLES IM HAUSHALT TAETIG SEIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
DIE FRAU							
--ALLEIN	49	25	50	64	45	64	48
--UND MANN	25	37	24	23	25	16	19
--UND MANN TEILWEISE	4	4	5	-	7	5	4
--UND KINDER	3	-	2	2	3	3	12
--UND TOECHTER	1	-	1	1	2	1	3
ALLE	13	27	14	7	15	11	8
SONSTIGE	3	5	4	2	3	1	3
KEINE ANGABE	1	5	0	0	1	-	3
SUMME	99	103	100	99	101	101	100

* FRAGE IVF *

WER SOLLTE IN DER FAMILIE DER ZUKUNFT DIE ERZIEHUNG DER KINDER UEBERNEHMEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
DIE FRAU							
--ALLEIN	14	9	12	18	14	13	16
--UND MANN	76	70	79	75	79	76	69
--UND MANN TEILWEISE	3	1	4	1	1	9	3
DER MANN							
	1	2	0	-	1	1	2
ALLE	1	4	1	1	0	-	-
ENTSPRECHENDE INSTITUTIONEN							
	3	3	4	5	1	4	3
SONSTIGE							
	3	3	1	4	3	-	6
KEINE ANGABEN							
	3	9	2	1	2	1	3
SUMME	104	101	103	105	101	104	102

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	163	176	254	88	99
75 F	In unserer Gesellschaft heute zeigt sich ein erschreckendes Absinken der sexuellen Moral	40	15	26	45	41	72	55
3 F	Durch die Möglichkeit der Geburtenplanung wird die Sittlichkeit und Moral in unserer Gesellschaft gefährdet	13	4	3	17	5	33	34
34,6	Der Bezug von Empfängnisverhütungsmitteln sollte erschwert werden, um ein Absinken der sexuellen Moral in der Bevölkerung zu verhindern	13	-	5	16	7	33	34
75 H	Sex-Shops, d.h. Geschäfte, wo man Sex-Artikel kaufen kann, untergraben die sexuelle Moral unserer Bevölkerung	26	10	10	32	22	57	40
75 C	Verkauf von Pornographie sollte straffrei sein, weil ja jeder selbst entscheiden kann, ob er sowas kauft oder nicht. - Ablehnung	28	12	12	20	26	68	54
75 G	Die Sexualität sollte möglichst wenig durch Gesetze geregelt sein, weil ja jeder letztenendes doch selbst entscheiden muß, was für ihn das Beste ist - Ablehnung	19	5	12	15	17	39	34
3 K	Der Gesetzgeber sollte bestimmen, mit welchen Mitteln und Methoden Geburtenplanung durchgeführt werden darf	29	29	31	30	24	45	21
3 L	Die Kirchen sollten bestimmen, mit welchen Mitteln und Methoden Geburtenplanung durchgeführt werden darf	7	2	1	3	2	39	8

a Grundgesamtheit a In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
75 H	Geschlechtliche Beziehungen sollten nur innerhalb einer Ehe möglich sein - Ablehnung	67	92	75	66	77	25	39
3 H	Durch die Geburtenplanung können sich die Beziehungen zu andersgeschlechtlichen Partnern freier gestalten	56	77	62	57	59	46	25
3 G	Durch die Möglichkeit der Geburtenplanung können sich die Partner freier füreinander entscheiden, da ungewollte Elternschaft kein Grund mehr für eine Ehe ist	72	88	83	73	74	62	34
34,3	Der Bezug von Empfängnisverhütungsmitteln sollte für Jugendliche erleichtert werden, damit sie sich in ihrer sexuellen Entwicklung frei entfalten können	93	96	94	92	98	88	82
75 I	Jugendliche sollten dann geschlechtliche Beziehungen haben, wenn sie es wünschen	65	88	73	73	65	33	37
75 A	Geschlechtliche Beziehungen sollten nur mit einem Partner eingegangen werden, den man zu heiraten beabsichtigt - Ablehnung	63	90	73	67	66	28	36
75 K	Ehepartner sollten sich gegenseitig mehr sexuelle Freiheiten, d.h. außereheliche geschlechtliche Beziehungen zugestehen	18	33	14	25	9	16	19

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	245	86	99
75 S	Gleichgeschlechtliche Beziehungen sollten erheblich erschwert werden	44	15	34	60	38	74	52
75 E	Gleichgeschlechtliche Beziehungen bei Jugendlichen sind schädlich und sollten verhindert werden	53	28	46	59	58	72	57
75 L	Gleichgeschlechtliche Beziehungen zwischen zwei Frauen sind nicht so schlimm wie zwischen zwei Männern	23	16	22	32	26	15	16

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
75 D Erwachsene, die onanieren, d.h. die sich sexuell selbst befriedigen, sind in den meisten Fällen sexuell abwegig veranlagte Menschen	35	18	34	39	32	64	31
75 B Onanie, d.h. sexuelle Selbstbefriedigung, sollte den Jugendlichen untersagt werden, da das in diesem Alter gesundheitsschädlich ist	19	6	14	22	12	48	31

Tabelle 17 a

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Frage 1: "Was verstehen Sie eigentlich ganz allgemein unter Familienplanung?
Was stellen Sie sich persönlich darunter vor?"

± Grundgesamtheit ± In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
Geburtenplanung	18	18	21	17	20	18	10
Planung der Anzahl der Kinder	40	44	46	25	48	37	40
Planung der Geburtszeitpunkte	13	15	19	7	15	5	13
Wunsch Kinder	6	5	6	3	6	7	1
Planung durch Empfängnisverhütungsmittel	3	1	7	1	1	7	1
Zwischensumme	80	83	99	53	90	94	65
Aufbau und Sicherung der finanziellen Existenz der Familie	11	14	13	9	10	13	7
Aufbau und Sicherung der Wohnungsverhältnisse	10	13	8	12	9	12	7
Planung von Anschaffungen und Urlaub	7	4	4	11	7	4	16
Zwischensumme	28	31	25	32	26	29	30
Allgemeine Planung und Aufgabenverteilung in der Familie	12	10	11	15	9	5	25
Planung der Erziehung und Ausbildung der Kinder	8	9	11	11	8	1	5
Gestaltung des Familienlebens	7	9	4	8	10	8	3
Zwischensumme	27	28	26	34	27	14	33

Tabelle 17 b

a Grundgesamtheit a In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
Planung vor der Eheschließung	6	5	6	6	6	8	6
Sonstiges	5	12	2	6	2	3	5
Keine Angabe	7	5	3	16	4	7	9
	—	—	—	—	—	—	—
	153	164	161	147	155	135	148
Es entfallen auf eine Person ...							
... richtige Definitionen	0,80	0,83	0,99	0,53	0,90	0,94	0,65
... falsche Definitionen	0,66	0,76	0,59	0,78	0,61	0,34	0,74

* FRAGE 8 *

WELCHE MOEGLICHKEITEN DER GEBURTENPLANUNG KENNEN SIE

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
SEXUELLE ENTHALTSAM- KEIT	7	5	13	8	4	3	12
COITUS INTERRUPTUS	7	8	7	6	8	9	7
NATUERLICHE METHODEN							
--ALLGEMEIN	7	6	5	7	11	6	2
--NACH KNAUS-OGINO	12	17	17	7	12	10	5
--BASAL-METHODE	2	1	3	2	3	1	3
VERHUETUNGSMITTEL	25	33	27	18	26	28	24
MECHANISCHE VERHUETUNGSMITTEL							
--ALLGEMEIN	4	5	3	3	5	-	3
--PRAESERVATIVE	27	37	33	22	31	16	14
--PESSARE							
-ALLGEMEIN	7	13	7	4	9	-	3
-SCHEIDENPESSARE	1	1	1	-	2	-	-
-GEBÄRMUTTERP.							
INSGESAMT	8	11	8	5	12	6	3
DAVON 'SPIRALE'	6	10	6	4	8	5	3

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
CHEMISCHE VERHÜTUNGSMITTEL							
--ALLGEMEIN	4	6	4	1	6	1	4
--ZÄPFCHEN, TABLET- TEN, KUGELN	3	8	1	3	4	1	1
--GELEE, CREME, PASTEN	2	5	3	2	1	-	-
--SPRAY	2	2	3	1	2	1	3
--SCHEIDENSPÜELUNG, FRAUENDUSCHE	1	-	2	2	1	2	-
HORMONALE VERHÜTUNGSMITTEL							
--ANTI-BABY-PILLE	71	74	81	62	78	68	51
--DREIMONATSSPRITZE	2	0	3	1	4	3	-
EINGRIFFE							
--STERILISATION	5	8	5	3	5	1	7
--ST. DES MANNES	1	2	0	2	1	1	1
--ST. DER FRAU	1	3	0	2	0	1	1
--SCHWANGERSCHAFTS- UNTERRECHUNG	5	8	10	3	2	1	6
SONSTIGES	5	5	3	10	3	9	1
KEINE ANGABEN	9	2	2	16	4	9	32
SUMME	224	270	247	194	242	182	186

* FRAGEN 9, 10 UND 11 *

WELCHE DER DREI MOEGLICHKEITEN - STERILISATION DER FRAU, STERILISATION DES MANNES, SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG -
 WUERDEN SIE ALS METHODE DER GEBURTENPLANUNG ANSEHEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN			TYP O L O G I E		
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
STERILISATION DER FRAU							
JA	17	31	19	25	9	5	15
NEIN	82	69	80	72	91	94	83
KEINE ANGABE	1	-	1	3	1	1	2
SUMME	100	100	100	100	101	100	100
STERILISATION DES MANNES							
JA	20	38	23	29	12	6	16
NEIN	79	62	77	71	88	93	81
KEINE ANGABE	1	-	0	0	0	1	3
SUMME	100	100	100	100	100	100	100
SCHWANGERSCHAFTS- UNTERBRECHUNG							
JA	38	74	66	44	15	16	13
NEIN	60	25	31	55	85	73	85
KEINE ANGABE	2	1	4	1	0	10	2
SUMME	100	100	101	100	100	99	100

34/11 WENN FÜR DIE FRAU
 JEDE WEITERE SCHWAN-
 GERSCHAFT EINE
 ERNSTHAFTGE GEFÄHR
 FÜR GESUNDHEIT UND
 LEBEN BEDEUTET, SOLLTE
 EINE STERILISATION
 ALS EINE MÖGLICHKEIT
 DER EMPFANGNISVER-
 HÜTUNG ERLAUBT SEIN

51	87	81	83	89	70	54
----	----	----	----	----	----	----

* INFRA TEST 1973 *

* FRAGE 2 *

UFRRER FRAGEN DER GEBURTENPLANUNG KANN MAN JA VERSCHIEDENER MEINUNG SEIN. WELCHE MEINUNG HABEN SIE PERSOENLICH DAZU -
SIND SIE INSGESAMT MEHR FUER EINE GEBURTENPLANUNG ODER MEHR GEGEN EINE GEBURTENPLANUNG

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN			TYPOLOGIE		
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
MEHR FUER GEBURTENPLANUNG	90	98	99	81	96	91	69
MEHR GEGEN GEBURTENPLANUNG	9	-	1	16	3	8	29
KEINE ANGABE	1	2	-	3	1	1	2
SUMME	100	100	100	100	100	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 4 *

TRETEN IHRER MEINUNG NACH EHER MAENNER ODER EHER FRAUEN FUER EINE GEBURTENPLANUNG EIN,
ODER BESTEHEN DA IHRER MEINUNG NACH KEINE UNTERSCHIEDE

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
EHER MAENNER	7	9	7	5	9	5	8
EHER FRAUEN	29	32	31	28	32	25	23
KEINE UNTERSCHIEDE	63	59	62	67	59	69	68
KEINE ANGABE	0	-	-	0	-	1	-
SUMME	99	100	100	100	100	100	99

3 E MANN UND FRAU
SOLLTEN IMMER
GEMEINSAM UBER
GEBURTENPLANUNG
ENTSCHEIDEN

95	100	98	95	98	86	89
----	-----	----	----	----	----	----

* INFRA TEST 1973 *

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
3 C	Geburtenplanung sollte auf jeden Fall von allen durchgeführt werden	80	91	95	78	84	66	54
34,2	Wenn die Partner in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, sollten sie auf jeden Fall Empfängnisverhütungsmittel benutzen	93	96	94	92	98	88	82
3 A	Geburtenplanung sollten nur Frauen durchführen, deren Gesundheit und Leben durch eine Schwangerschaft gefährdet sind	43	22	31	75	31	55	53
3 B	Geburtenplanung sollte nur von Frauen durchgeführt werden, die verheiratet sind	30	10	20	40	28	50	45

* FRAGE V *

AUS WELCHEN GRUENDEN, GLAUBEN SIE, WUENSCHT MAN SICH KINDER

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
IST EIN NATURGESETZ	15	17	13	13	12	18	19
MUNSCH NACH NACHKOMMEN, NAME ERHALTEN	22	21	21	19	23	28	21
KINDER GEHOREN ZUR FAMILIE	19	15	16	21	20	20	24
AUS LIEBE ZU KINDERN	9	9	10	8	10	6	4
KINDER BRINGEN ABWECHSLUNG IN DIE FAMILIE	14	10	16	18	13	10	12
KINDER ALS ERFUELLUNG DER EHE, DES LEBENS	18	9	24	18	16	24	16
KINDER ALS LEBENS-AUFGABE	13	10	16	9	11	14	17
KINDER ALS ERFUELLUNG DER FRAU	2	1	1	-	3	1	2
KINDER ALS LEBENS-AUFGABE DER FRAU	1	2	1	1	1	2	-
KINDER HALTEN DIE EHE ZUSAMMEN	13	10	10	19	16	11	9
DAMIT DIE ELTERN IM ALTER NICHT ALLEIN SIND	12	11	14	9	14	12	11
WEIL MAN SICH SELBST IN DEM KIND WIEDERFINDET	3	2	3	2	4	3	3

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
KINDER FORMEN DIE PERSOENLICHKEIT DER ELTERN	1	-	2	-	0	-	2
SONSTIGES	4	10	4	1	4	2	6
KEINE ANGABE	2	4	2	2	3	-	2
SUMME	148	131	153	140	150	151	148

= Grundgesamtheit = In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
3 D	Jede Frau sollte durch Geburtenplanung selbst darüber entscheiden, ob und wie viele Kinder sie haben will	70	86	79	79	65	55	50
34,5	Der Sinn der Ehe sind Kinder. Eheleute sollten daher keine Empfängnisverhütungsmethoden und -Mittel einsetzen	13	-	4	17	3	37	33
34,4	Man sollte <u>erst dann</u> Empfängnisverhütungsmethoden und -Mittel anwenden, wenn man genug Kinder hat	22	1	3	31	12	68	46
7 K	Durch die Geburtenplanung ist es möglich, daß nur noch Wunschkinder kommen. Diese haben viel bessere Chancen, eine gute Erziehung und Ausbildung zu erhalten, als wenn auch noch ungewünschte Kinder da wären	83	76	91	78	93	83	49
3 I	Unerwünschte eheliche oder uneheliche Kinder haben meist schlechtere Startbedingungen; von daher ist eine Geburtenplanung unbedingt begrüßenswert	75	92	82	74	74	78	56

* FRAGE 7A *

WIE WUERDEN SIE HEUTE UND IN ZUKUNFT BEI DER KINDERPLANUNG VORGEHEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

MÄNNER, DIE SICH NOCH KINDER WÜNSCHEN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN			L.T.			TYPOLOGIE		
		1	2	3	4	5	6			
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99			
ALLE KINDER WERDEN GEPLANT	49	66	57	45	54	31	30			
EIN TEIL DER KINDER WIRD GEPLANT	19	14	18	18	21	31	18			
KINDER WERDEN NICHT GEPLANT	6	1	1	8	2	8	23			
KEIN KINDERWUNSCH (MEHR)	23	17	22	27	21	24	28			
KEINE ANGABE	3	3	2	3	2	7	2			
SUMME	100	101	100	101	100	101	101			

GESAMT	TYPEN			L.T.			TYPOLOGIE		
	1	2	3	4	5	6			
697	98	139	125	196	62	70			
66	81	75	63	70	44	42			
26	17	24	25	27	44	25			
8	1	1	11	3	11	32			
100	99	101	99	100	99	99			

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 7B *

UND WIE WAR ES BEI IHNEN SELBST FRUEHER

WAREN SIE SELBST VON IHREN ELTERN GEPLANT ODER NICHT GEPLANT

* GRUNDEGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
TERMIN WAR GEPLANT	22	33	23	20	25	19	13
TERMIN WAR NICHT GEPLANT	27	31	32	23	28	14	22
WEISS NICHT	49	33	44	55	45	64	60
KEINE ANGABE	2	3	1	2	2	4	5
SUMME	100	100	100	100	100	101	100

* INFRA TEST 1973 *

* FRAGE 6 *

IST IHRER MEINUNG NACH TROTZ DER MOEGlichkeit DER GEBURTENPLANUNG FUER DIE FRAU ALLES BEIM ALTEN GEBLIEBEN,
ODER HAT SICH DA ETWAS FUER DIE FRAU GEAENDERT

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN			TYPLOGIE		
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
ES IST ALLES BEIM ALTEN GESLIEBEN	21	10	15	38	18	22	23
ES HAT SICH ETWAS GEAENDERT	77	87	83	62	81	74	72
KEINE ANGABE	2	3	2	-	1	4	5
SUMME	100	100	100	100	100	100	100

* INFRA TEST 1973 *

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
7 A	Die Frau wird durch die Handhabung der Geburtenplanung in jeder Beziehung unabhängiger und selbständiger	85	92	91	86	91	80	58
7 G	An der Situation der Frau ändert sich überhaupt nichts, da ja ihr Schicksal wesentlich doch von Männern gestaltet wird, die die Gesetze machen - Ablehnung	72	77	81	62	82	58	62
7 D	Es wird nach wie vor so sein, dass die Frau keine so lange Ausbildung braucht wie der Mann, da sie trotz Geburtenplanung letztendes heiraten wird und für den Mann und die Kinder da sein muß - Ablehnung	48	63	62	43	48	28	35
7 B	Indem die Frau die Geburtenplanung anwendet, kann sie sich mehr ihren beruflichen Aufgaben widmen	83	92	88	85	88	69	63
7 F	Durch die Möglichkeit einer stärkeren beruflichen Orientierung der Frau werden sich Aufgaben und Pflichten von Mann und Frau immer mehr angleichen	84	95	88	84	92	73	65
7 C	Indem die Frau die Geburtenplanung anwendet, kann sie besser ihren Aufgaben in Familie und Beruf gerecht werden	89	94	94	89	94	87	65
7 I	Durch die Befreiung von der Angst vor ungewollten Schwangerschaften wird das Zusammenleben von Mann und Frau harmonischer	88	100	94	88	96	77	57
7 H	Der Partner wird seine Beziehungen zum anderen ändern, wenn keine ungewünschten Kinder mehr zu erwarten sind. Er wird vor allem nur noch seine sexuellen Wünsche befriedigen wollen - Ablehnung	77	81	82	74	81	65	72

* FRAGE 36 *

EINMAL ABGESEHEN DAVON, DASS MAN GERADE EIN KIND HABEN MOECHTE, WELCHE GRUENDE KOENNTE MAN SONST NOCH HABEN,
KEINE VERHUETUNGSMETHODEN ODER -MITTEL ZU BENUTZEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
ALLGEMEIN NEGATIVE EINSTELLUNG	2	0	2	1	2	4	2
RELIGIOESE GRUENDE	29	45	37	13	30	25	15
MORALISCH-ETHISCHE GRUENDE	8	15	7	3	8	5	6
ANGST VOR GESUND- HEITSSCHADEN	19	21	15	15	24	18	18
ANGST VOR KREBS	0	-	-	1	-	-	-
UNVERTRAEGLICHKEIT, NEBENWIRKUNGEN	5	1	6	8	5	2	5
GEFUEHL DER STOERUNG, HEMMUNG BEIM VERKEHR	8	6	3	9	8	11	13
MANGELHAFTER AUFKLAER- UNG, RUECKSTAENDIG- KEIT	2	5	3	3	1	1	2
AUS LEICHTSINN, BE- QUEMLICHKEIT	5	5	8	5	3	-	7
HAT KEIN GELD DAFUER	2	1	2	2	1	1	1
KANN SOWIESO KEINE KINDER BEKOMMEN	3	4	2	1	4	4	3
GIBT KEINE GRUENDE	12	9	13	14	13	15	3
WEISS NICHT	11	5	10	12	8	15	21
SONSTIGES	6	5	7	9	7	3	4
KEINE ANGABE	9	4	4	17	9	8	14
SUMME	121	126	119	113	123	112	114

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
34,1	Alle Empfängnisverhütungs-Methoden und -Mittel sollten erlaubt sein - Voraussetzung sollte nur sein, dass sie gesundheitsunschädlich sind	92	97	95	93	97	83	78
7 B	Wenn die Frau die Geburtenplanung praktiziert, verliert sie sehr viel an Natürlichkeit	14	5	2	16	4	35	37
34,7	Im Grunde genommen sind alle Empfängnisverhütungsmittel unnatürlich	33	17	21	49	27	54	42

* FRAGE 35 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE BITTE DIE NAECHSTE LISTE IN IHREM HEFT AUF UND KREUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFUEHRTEN MOEGlichkeiten SIE UND IHR PARTNER ZUR ZEIT VERWENDEN.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
SEXUELLE ENTHALTSAMKEIT	13	6	16	13	9	15	29
COITUS INTERRUPTUS	16	22	16	15	12	26	15
NATUERLICHE METHODEN							
--NACH KNAUS-OGINO (KALFENDER-METHODE)	13	9	13	12	15	15	12
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	2	1	2	1	1	3	3
MECHANISCHE VERHUTUNGSMITTEL							
—PRAESERVATIVE (KONDOME)	25	32	25	25	25	20	22
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENDIAPHRAGMA)	1	2	1	0	-	1	3
--GEBARMUTTER- PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	2	2	1	2	1	2	3

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
CHEMISCHE VERHUEUNGSMITTEL							
--ZAEPFCHEN, TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN	3	1	5	4	1	1	5
--SCHEIDENSPUELUNG, FRAUENDUSCHE	1	1	1	1	1	3	3
HORMONALE VERHUEUNGSMITTEL							
--ANTI-BABY-PILLE	43	72	50	36	50	16	17
EINGRIFFE							
--STERILISATION DER FRAU	1	-	1	-	2	-	3
--STERILISATION DES MANNES	0	-	-	-	1	-	2
ENTFAELT FUER MICH, TRIFFT NICHT ZU	20	10	15	22	19	35	30
SUMME	140	158	146	131	137	137	147

* FRAGE 29 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NAECHSTE LISTE AUF UND KREUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFUEHRTEN MITTEL UND METHODEN ZUR EMPFAENGNISSVERHUELTUNG INHNER BEKANNT SIND.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
SEXUELLE ENTHALTSAM- KEIT	73	78	78	61	75	77	70
COITUS INTERRUPTUS	76	90	80	66	82	72	57
NATUERLICHE METHODEN							
--NACH KNAUS-OGINO (KALENDER-METHODE)	71	84	78	60	80	57	54
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	46	61	53	38	48	37	30
MECHANISCHE VERHUELTUNGSMITTEL							
--PRAESERVATIVE (KONDOME)	85	94	89	83	90	78	62
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENDIAPHRAGMA)	44	66	55	34	52	15	24
--GEBAEERMUTTER- PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	48	62	54	45	56	24	29

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
CHEMISCHE VERHUEUNGSMITTEL							
--ZAEPFCHEN TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN	62	62	72	64	67	44	52
--SCHEIDENSPUELUNG, FRAUENDUSCHE	42	52	54	37	44	24	29
HORMONALE VERHUEUNGSMITTEL							
--ANTI-BABY-PILLE	96	98	99	96	97	94	85
EINGRIFFE							
--STERILISATION DER FRAU	75	84	77	74	78	73	62
--STERILISATION DES MANNES	74	83	78	73	78	69	55
KEINE ANGABE	2	1	-	2	1	3	7
SUMME	794	915	867	733	848	667	616

* FRAGE 32 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

BITTE BLAETTERN SIE IN IHREM HEFT 2 SEITEN ZURUECK UND SAGEN SIE, MIT WELCHEN DER DORT AUFGEFUEHRTEN VERHUETUNGSMETHODEN
UND -MITTEL MAN GANZ ALLGEMEIN GUTE ERFAHRUNGEN GEMACHT HAT.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
SEXUELLE ENTHALTSAM- KEIT	21	19	20	17	21	27	26
COITUS INTERRUPTUS	12	12	9	16	14	14	9
NATUERLICHE METHODEN							
--NACH KNAUS-OGINO (KALENDER-METHODE)	21	23	21	18	28	12	17
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	9	10	12	6	10	6	11
MECHANISCHE VERHUETUNGSMITTEL							
--PRAESERVATIVE (KONDOME)	50	49	61	47	53	44	33
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENDIAPHRAGMA)	8	19	13	8	6	1	1
--GEBÄERMUTTER- PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	10	22	13	9	10	6	2

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
CHEMISCHE VERHÜTUNGSMITTEL							
--ZÄPFCHEN TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN	9	7	5	11	9	6	13
--SCHEIDENSPÜELUNG, FRAUENDUSCHE	3	5	1	5	2	2	1
HORMONALE VERHÜTUNGSMITTEL							
--ANTI-BABY-PILLE	76	93	85	68	83	63	49
EINGRIFFE							
--STERILISATION DER FRAU	16	30	18	19	14	3	8
--STERILISATION DES MANNES	15	29	18	18	15	1	5
KEINE ANGABE	6	-	2	7	3	12	21
SUMME	256	318	278	248	268	197	196

* FRAGE 33 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

UND MIT WELCHEN VERHÜETUNGSMETHODEN UND -MITTELN HAT MAN GANZ ALLGEMEIN WENIGER GUTE ERFABRUNGEN GEMACHT

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
SEXUELLE ENTHALTSAM- KEIT	25	38	25	20	28	16	15
COITUS INTERRUPTUS	44	63	48	32	47	31	33
NATUERLICHE METHODEN							
--NACH KNAUS-OGINO (KALENDER-METHODE)	28	45	39	22	27	18	10
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	25	38	34	20	26	11	12
MECHANISCHE VERHÜETUNGSMITTEL							
--PRAESERVATIVE (KONDOME)	12	24	10	12	11	6	11
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENDIAPHRAGMA)	15	20	16	13	18	7	12
--GEBÄERMUTTER- PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	17	15	22	17	18	10	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
CHEMISCHE VERHUTUNGSMITTEL							
--ZAEPFCHEN TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN	31	44	42	29	31	24	12
--SCHEIDENSPUELUNG, FRAUENDUSCHE	27	43	36	19	27	13	15
HORMONALE VERHUTUNGSMITTEL							
--ANTI-BABY-PILLE	4	1	3	5	3	6	4
EINGRIFFE							
--STERILISATION DER FRAU	17	17	16	17	15	24	24
--STERILISATION DES MANNES	17	16	17	15	14	26	17
KEINE ANGABE	20	11	19	22	16	27	34
SUMME	282	375	327	243	281	219	215
34/10 COITUS INTERRUPTUS ALS MOEGLICHKEIT DER EMPFANGNISVER- HUTUNG SOLLTE VER- BOTEN WERDEN	13	11	5	30	6	11	23

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

+ Polaritätenprofil "Natürliche Methoden" (Frage 30) +

* Grundgesamtheit * In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN L T.			T Y P O L O G I E		
		1	2	3	4	5	6
Basis gew.	942	121	183	176	254	88	99
Positiv	3,3	3,9	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0
Moralisch	1,9	1,9	1,6	2,2	2,0	2,0	2,3
Nicht verwerflich	2,0	1,8	1,6	2,2	1,9	1,9	2,6
Verantwortlich	2,4	2,7	2,3	2,5	2,3	2,2	2,3
Sozial	2,4	2,8	2,3	2,5	2,4	2,2	2,4
Billig	1,7	1,4	1,5	1,9	1,6	1,8	2,0
Leicht erhältlich	1,9	1,6	1,6	2,1	1,9	2,0	2,1
Modern	3,9	4,4	4,0	3,6	3,9	3,7	3,7
Bekannt	2,1	2,1	1,8	2,3	2,1	2,3	2,1
Häufig verwendet	3,7	3,8	3,7	3,8	3,6	3,4	3,8
Notwendig	3,1	3,5	3,0	3,1	3,1	3,0	3,2
Unschädlich	1,8	1,7	1,6	2,0	1,6	1,8	2,1
Verträglich	1,9	1,7	1,7	2,1	1,9	2,0	2,1
Gesund	2,1	2,1	2,0	2,3	2,1	2,3	2,3
Zuverlässig	4,2	4,6	4,5	4,1	4,1	4,0	3,8
Bequem	4,1	4,7	4,2	3,8	4,1	3,5	3,8
Einfach	3,7	4,1	3,7	3,3	3,8	3,7	3,7
Nicht störend	3,3	3,9	3,2	3,1	3,3	3,1	3,2
Befreit	3,7	4,2	3,9	3,5	3,7	3,3	3,7
34,8 Nur die "natürlichen Methoden" sollten erlaubt sein	13%	3%	7%	23%	1%	36%	22%

* FRAGE 40 *

WIE HOCH SCHAETZEN SIE DEN ANTEIL DER FRAUEN IN DER BRD, DIE DIE PILLE NEMMEN
GEBEN SIE EINE UNGEFAEHRE PROZENTZAHL AN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
BIS UNTER 20 %	6	7	5	4	7	12	5
20 B.U. 30 %	9	14	12	4	8	5	12
30 B.U. 40 %	17	22	19	16	18	13	12
40 B.U. 50 %	14	12	14	13	14	10	18
50 B.U. 60 %	15	9	19	15	14	16	14
60 B.U. 70 %	14	17	13	12	17	20	9
70 B.U. 80 %	13	8	12	20	13	13	9
80 B.U. 90 %	9	12	4	12	10	4	8
90 % UND MEHR	1	-	1	4	-	2	1
KEINE ANGABE	2	-	0	1	0	5	12
SUMME	100	101	99	101	101	100	100
DURCHSCHNITT	5 1	4 9	4 9	5 8	5 1	4 8	4 3

* FRAGE 66 *

DIE PILLE IST JA WEIT VERBREITET

BENUTZT IHR PARTNER, ALSO IHRE FRAU ODER IHRE FREUNDIN, DIESE METHODE DER EMPFANGNISVERHUTUNG

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
JA	42	66	50	36	49	18	21
NEIN	51	27	40	56	47	76	73
KEINE ANGABE	6	6	10	8	4	5	6
SUMME	99	99	100	100	100	99	100

ANGABEN AUS
FRAGE 35, OHNE
KENNTNISNAHME
DES INTERVIEWERS:
"PARTNERIN NIMMT
DIE PILLE"

43	72	50	36	50	16	17
----	----	----	----	----	----	----

* INFRA TEST 1973 *

* FRAGE 67 *

MIT DIESER PILLE HAT JA DIE FRAU DIE VERANTWORTUNG FUER DIE EMPFAENGNISVERMUEGUNG IN DER HAND
 BEGRUESSEN SIE DIES ODER FINDEN SIE DAS NICHT GUT

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
ICH BEGRUESSE DIES	66	74	81	70	70	44	35
ICH FINDE DAS NICHT GUT	21	16	13	19	16	31	38
KEINE ANGABE	14	9	6	11	13	25	27
SUMME	101	99	100	100	99	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 37 *

BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER DER FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN UEBER DIE WIRKUNGSWEISE DER ANTI-BABY-PILLE,
OB SIE IHRER MEINUNG NACH ZUTRIFFT ODER NICHT

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	103	176	254	88	99
SIE VERHINDERT EIN HERANREIFEN EINES EIES IM EIERSTOCK, SO DASS KEIN EISPRUNG ERFOLGT							
TRIFFT ZU	66	71	73	53	77	57	47
TRIFFT NICHT ZU	29	26	24	38	21	33	36
KEINE ANGABE	6	2	3	8	2	10	17
SUMME	101	99	100	99	100	100	100
SIE MACHT DIE SAMENZELLE DES MANNES UNBEWEGLICH UND BEFRUCHTUNGSUNFAEHIG							
TRIFFT ZU	12	3	8	26	9	12	16
TRIFFT NICHT ZU	81	93	89	68	89	75	66
KEINE ANGABE	6	4	3	7	3	12	18
SUMME	99	100	100	101	101	99	100
SIE TOEDET DAS EI IM EILEITER AB							
TRIFFT ZU	28	13	23	45	23	33	39
TRIFFT NICHT ZU	65	83	73	46	76	54	44
KEINE ANGABE	7	5	4	9	2	12	16
SUMME	100	101	100	100	101	99	99
SIE BEWIRKT, DASS DIE BEFRUCHTETE EIZELLE IN DER GEBAEERMUTTER ABSTIRBT							
TRIFFT ZU	32	18	34	45	29	32	34
TRIFFT NICHT ZU	61	77	61	51	69	55	49
KEINE ANGABE	7	4	5	5	3	14	17
SUMME	100	99	100	101	100	101	100

* FRAGE 39 *

WAS MUSS MAN BEI DEN EINNAHME-REGELN DER PILLE BEACHTEN

WAS IST HIERBEI BESONDERS WICHTIG

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
RASIS GEN.	942	121	183	176	254	88	99
NACH VORSCHRIFT EIN- NEHMEN	6	0	8	4	7	6	-
REGELMAESSIG, TAEGLICH EINNEHMEN	55	68	70	49	61	29	38
IHRZEIT GENAU BEACHTEN	9	11	6	7	14	7	6
AB 5. TAG NACH BE- GINN DER PERIODE	0	1	-	-	-	-	-
MOEGLICHE UNWIRKSAM- KEIT BEI ERBRECHEN, DARMPKANKHEIT, AB- FUEHRMITTEL	1	2	-	1	1	-	-
STAFNDIGE AERZTLICHE KONTROLLE	2	5	2	1	1	-	1
PILLE GELEGENTLICH ABSETZEN	3	4	6	2	2	1	2
AUSWAHL DER PILLE, DIE GUT VERTRAEGLICH IST	3	6	4	1	4	1	2
SONSTIGE	3	3	2	0	6	2	-
WEISS NICHT	34	15	24	40	26	58	57
KEINE ANGABE	0	-	-	1	-	-	-
SUMME	116	123	122	106	122	104	106

* FRAGE 30 *

KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, WIE MAN EIGENTLICH DIE PILLE ERHALTEN KANN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
DURCH DEN ARZT	34	34	32	36	36	41	26
DURCH REZEPT VOM ARZT	46	52	58	39	52	30	34
IN DER APOTHEKE	12	15	9	13	10	16	12
IN DER APOTHEKE MIT REZEPT	4	6	6	4	5	4	1
IN DER APOTHEKE OHNE REZEPT	0	-	-	1	-	-	-
IN BERATUNGSSTELLEN	0	1	-	-	-	-	-
VON VERWANDTEN	-	-	-	-	-	-	-
VON FREUNDEN	1	1	-	1	1	-	-
AUF DEM 'SCHWARZEN MARKT'	5	11	5	3	5	1	2
FREI KAUFEN	0	-	0	1	-	1	1
SONSTIGES	0	1	-	-	-	-	2
WEISS NICHT	9	3	4	12	3	16	23
KEINE ANGABE	1	-	-	1	1	1	3
SUMME	112	124	114	111	113	110	104

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

+ Polaritätenprofil "Anti-Baby-Pille" (Frage 31) +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN L.T. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis gew.	942	121	183	176	254	88	99
Modern	1,4	1,4	1,3	1,4	1,3	1,6	1,7
Bekannt	1,3	1,3	1,1	1,3	1,2	1,5	1,7
Häufig verwendet	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	2,1	2,3
Sozial	1,9	1,5	1,5	1,7	1,8	2,5	2,5
Billig	3,8	3,7	3,7	3,8	3,8	4,1	4,0
Leicht erhältlich	2,6	2,7	2,5	2,7	2,4	2,9	2,5
Notwendig	2,0	1,5	1,5	2,1	1,8	2,5	3,0
Zuverlässig	1,8	1,5	1,6	2,3	1,8	2,3	2,6
Befreit	1,7	1,4	1,5	1,7	1,6	2,3	2,0
Bequem	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4	1,6	1,6
Einfach	1,6	1,5	1,4	1,6	1,6	1,6	2,0
Nicht störend	2,0	1,8	1,8	2,3	1,8	2,4	2,5
Unschädlich	3,1	2,7	2,7	3,1	3,0	3,5	3,8
Verträglich	3,0	2,6	2,8	3,0	3,1	3,5	3,4
Gesund	3,6	3,1	3,2	3,6	3,4	4,0	4,3
Positiv	1,9	1,4	1,5	2,0	1,7	2,6	2,5
Moralisch	2,0	1,4	1,6	2,0	1,9	2,8	2,6
Nicht verwerflich	1,8	1,3	1,4	2,0	1,7	2,4	2,6
Verantwortlich	1,8	1,4	1,4	1,8	1,7	2,5	2,5

± Grundgesamtheit ± In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
65 G	Die Pille sollte nur an Frauen abgegeben werden, die gesund sind	62	55	51	72	63	73	62
65 H	Man sollte die Pille auch woanders als beim Arzt erhalten können - Ablehnung	61	52	56	48	69	69	70
65 A	Die Pille sollte ausnahmslos jedem, unabhängig von Alter, Geschlecht und Familienstand, zugänglich sein	49	72	58	60	39	22	37
65 B	Auch Männer sollten die Möglichkeit haben, die Pille für die Frau zu erhalten	71	83	75	77	70	58	58
65 F	Die Pille sollte allen Jugendlichen zugänglich gemacht werden	42	71	48	51	36	19	23
65 D	Die Pille sollten nur Frauen erhalten, die älter als 18 Jahre sind - Ablehnung	62	91	70	66	58	28	48
65 C	Die Pille sollte nur an verheiratete Frauen weitergegeben werden - Ablehnung	84	97	92	87	95	50	59
65 E	Die Pille sollte nur Frauen mit Kindern zugänglich gemacht werden - Ablehnung	89	98	94	89	97	64	74
34.9	Die Pille sollte nur dann erlaubt sein, wenn damit Frauenleiden behandelt werden können - Ablehnung	86	94	90	85	95	77	65

* FRAGE 14 *

WAS IST EIGENTLICH GANZ ALLGEMEIN IHRE MEINUNG ZUR SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
LEHNE AB	8	2	-	3	4	7	37
KANN MAN NUR VON FALL ZU FALL ENT- SCHEIDEN	72	30	65	81	92	89	63
BEFUERWORTE	20	68	35	16	4	4	-
KEINE ANGABE	0	-	-	-	0	1	-
SUMME	100	100	100	100	100	101	100

* INFRA TEST 1973 *

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

+ Polaritätenprofil "abtreibende Frau" (Frage 25) +

* Grundgesamtheit * In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN			TYPOLOGIE			
		1	2	L T.	3	4	5	6
Basis gew.	942	121	183		176	254	88	99
Modern	2,8	2,2	2,1		3,0	3,1	2,8	3,4
Jung	2,4	2,4	2,4		2,5	2,3	2,4	2,3
Ledig	2,9	3,1	3,2		2,8	2,8	2,8	2,4
Berufstätig	2,6	2,7	2,4		2,7	2,6	2,5	2,7
Selbständig	2,6	1,9	1,9		2,7	3,0	2,7	3,6
Arm	3,6	3,6	3,7		3,7	3,6	3,5	3,2
Aufgeschlossen	2,9	2,0	2,1		3,1	3,4	3,2	3,4
Erfahren	3,6	3,1	2,9		3,6	3,9	3,9	4,2
Interessiert	3,1	2,0	2,2		3,2	3,6	3,5	4,3
Politisch	4,0	3,7	4,0		4,0	4,0	3,8	4,2
Sozial	3,3	2,3	2,4		3,2	3,7	3,6	4,4
Selbstlos	4,0	3,7	3,6		3,7	4,3	4,5	4,0
Verantwortlich	3,4	1,8	2,1		3,3	4,1	4,0	4,9
Nicht verwerflich	3,3	1,6	2,1		3,3	4,0	4,0	4,4

* FRAGE 26 *

GLAUBEN SIE, DASS SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNGEN VOR ALLEM VON FRAUEN DURCHGEFUEHRT WERDEN, DIE --VIEL - MENIG - NOCH KEINE -- KINDER HABEN

* GRUNOGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
VIEL KINDER	28	32	35	32	23	26	22
WENIG KINDER	16	17	15	19	15	13	15
NOCH KEINE KINDER	54	49	48	47	59	58	61
KEINE ANGABE	2	2	1	3	3	3	1
SUMME	100	100	99	101	100	100	99

* INFRATEST 1973 *

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

+ Polaritätenprofil "abtreibender Arzt" (Frage 16) +

* Grundgesamtheit * In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN L.T. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis gew.	942	121	183	176	254	86	99
Modern	2,8	2,4	2,3	2,8	3,2	3,0	3,5
Jung	3,2	3,0	3,2	3,1	3,2	3,3	3,3
Ledig	3,9	4,1	4,2	4,0	3,7	3,7	3,4
Arm	3,9	4,1	4,0	4,1	3,7	3,8	3,8
Billig	4,8	4,8	4,8	4,7	4,6	5,0	4,7
Leicht zu finden	4,6	4,4	4,7	4,5	4,8	4,7	4,5
Verständnisvoll	2,7	1,8	1,9	2,7	3,1	3,0	3,7
Aufgeschlossen	2,6	1,9	1,9	2,8	2,8	3,0	3,5
Erfahren	2,7	2,3	2,2	2,6	3,1	2,8	3,5
Interessiert	2,9	2,2	2,3	2,9	3,4	3,4	3,6
Politisch	3,9	3,4	4,1	4,0	3,9	3,8	4,2
Sozial	3,1	2,4	2,2	2,0	3,5	3,4	4,1
Selbstlos	3,4	3,1	2,8	3,2	3,7	4,2	3,6
Verantwortlich	3,7	2,3	2,4	3,6	4,3	4,4	4,9
Nicht verwerflich	3,3	2,1	2,1	3,2	3,9	4,1	4,4

* FRAGE 23 *

WIEVIEL KINDER, GLAUBEN SIE, WERDEN JAEHRLICH IN DER BRD GEBOREN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

RANGPLATZ	BASIS	GEW.	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
				1	2	3	4	5	6
			942	121	183	176	254	88	99
1	UNGEFAEHR	1.000	0	-	-	-	0	-	3
2	UNGEFAEHR	2.000	0	-	-	0	1	-	-
3	UNGEFAEHR	3.000	0	-	0	-	-	-	1
4	UNGEFAEHR	10.000	1	-	1	1	-	-	2
5	UNGEFAEHR	20.000	1	2	1	-	3	2	1
6	UNGEFAEHR	50.000	3	7	2	5	2	1	2
7	UNGEFAEHR	100.000	6	5	6	9	6	4	2
8	UNGEFAEHR	200.000	9	8	7	14	8	7	16
9	UNGEFAEHR	300.000	11	8	8	11	14	16	12
10	UNGEFAEHR	500.000	28	25	32	25	31	31	24
11	UNGEFAEHR	800.000	21	20	30	18	22	18	17
12	UNGEFAEHR	1.000.000	16	26	12	15	13	19	15
	KEINE ANGABE		2	-	0	4	1	1	6
	SUMME		98	101	99	102	101	99	101
	DURCHSCHNITTLICHER RANGPLATZ		10,0	10,1	9,9	9,6	9,7	9,9	9,3

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 24 *

WIE HOCH SCHAETZEN SIE DIE ZAHL DER ILLEGALEN SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNGEN IN DER BRD PRO JAHR

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

RANGPLATZ	BASIS GEW.	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
		942	121	183	176	254	88	99
1	UNGEFAEHR 1.000	2	2	2	-	3	1	10
2	UNGEFAEHR 2.000	4	3	0	8	4	6	3
3	UNGEFAEHR 3.000	7	3	6	7	7	15	6
4	UNGEFAEHR 10.000	14	6	13	19	13	19	16
5	UNGEFAEHR 20.000	13	8	14	19	11	12	11
6	UNGEFAEHR 50.000	15	14	18	10	19	15	14
7	UNGEFAEHR 100.000	15	21	21	9	15	8	8
8	UNGEFAEHR 200.000	9	10	14	6	10	6	6
9	UNGEFAEHR 300.000	7	10	5	7	8	9	7
10	UNGEFAEHR 500.000	5	9	2	6	4	5	4
11	UNGEFAEHR 800.000	2	2	1	2	3	-	1
12	UNGEFAEHR 1.000.000	4	9	1	5	2	4	5
	KEINE ANGABE	2	2	3	2	1	-	8
	SUMME	99	99	100	100	100	100	99
	DURCHSCHNITTLICHER RANGPLATZ	6,1	7,2	6,1	5,9	6,1	5,7	5,6

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 27 *

HABEN SIE JEMANDEN IN IHREM BEKANNTENKREIS, DER SCHON EINMAL EINE SCHWANGERSCHAFT UNTERBROCHEN HAT ODER VON DEM SIE ES VERMUTEN, ODER WOLLEN SIE SICH DARUEBER NICHT AEUSSERN

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
JA, ES GIBT JEMANDEN BZW. ICH VERMUTE ES	22	43	30	13	21	15	13
NEIN, ES GIBT KEINEN	63	50	54	73	65	68	63
WILL MICH DAZU NICHT AEUSSERN	14	6	15	11	13	17	22
KEINE ANGABE	1	1	1	3	2	-	1
SUMME	100	100	100	100	101	100	99

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 17 *

STELLEN SIE SICH BITTE EINMAL VOR, EINE FRAU GEHT ZU EINEM ARZT UND WILL EINE BESTEHENDE SCHWANGERSCHAFT UNTERBRECHEN LASSEN. DAZU MUESSTE SIE JA DEM ARZT IHRE GRUENDE DARLEGEN. WAS GLAUBEN SIE, WELCHE GRUENDE WUERDE SIE NENNEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
UEBERZEUGENDE GRUENDE, WAHRHEIT	0	1	1	-	-	-	-
GESUNDHEITLICHE GRUENDE	27	31	28	27	25	35	19
BEI GEFAHR FUER IHRE GESUNDHEIT UND IHR LEBEN	6	3	4	6	6	10	3
VERGEWALTIGUNG	9	3	9	11	14	9	3
KIND HAT KOERPERLICHEN SCHADEN	6	4	5	8	7	8	3
KIND HAT GEISTIGEN SCHADEN	1	1	1	1	0	3	-
WIRTSCHAFTLICHE NOT	26	30	28	24	27	20	24
SOZIALE NOTLAGE	18	28	20	19	20	7	9
UNGENUEGENDE WOHNVERHAELTNISSE	4	3	7	4	3	6	2
KINDERREICHTUM	21	14	28	15	23	17	30
SCHWIERIGE FAMILIENVERHAELTNISSE	5	7	4	2	7	4	9
VATER DES KINDES IST NICHT DER (EHE)PARTNER	3	4	1	5	4	5	1
WEITERFUEHRUNG DER PARTNERSCHAFT IST NICHT MOEGLICH	5	5	4	7	4	3	2
ANGST VOR FAMILIE UND GESELLSCHAFT	5	3	4	7	4	6	8

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
WILL KEIN UNEMELICHES KIND	18	18	21	14	23	16	14
IST ZU JUNG	6	5	6	6	8	5	2
FUEHLT SICH ZU ALT	3	2	2	2	4	2	2
FUEHLT SICH DEN KIND NICHT GEWACHSEN	4	10	3	2	4	4	-
ANGST VOR DER GEBURT	1	-	1	1	-	2	-
BERUFLICHE GRUENDE	4	3	6	4	4	2	6
WILL IHRE FREIHEIT BEHALTEN	2	6	1	2	2	2	2
WEIL HEUTE DIE ZUKUNFT FUER KINDER UNGEWISS IST	1	1	3	-	1	-	-
KEIN KINDERWUNSCH BEI IHR, BEI BEIDEN	13	17	13	13	12	13	9
KEIN KINDERWUNSCH BEIM PARTNER	2	4	2	2	2	3	2
SONSTIGES	6	8	4	6	6	3	4
KEINE ANGABEN	11	4	8	18	7	12	23
SUMME	207	215	214	206	217	197	177

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

± Grundgesamtheit ± In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
13H Wenn das Leben der schwangeren Frau durch die Schwangerschaft gefährdet ist, sollte immer eine Schwangerschaftsunterbrechung vorgenommen werden	5,6	5,9	5,8	5,7	5,8	5,4	4,7
13I Bei einer Gefahr der Mißbildung des Kindes sollte die Schwangerschaft immer unterbrochen werden	5,3	5,4	5,6	5,7	5,5	5,6	3,8
18L Ich befürchte stark, daß das Kind bleibend geschädigt zur Welt kommt. So ein Schicksal möchte ich ihm nicht zumuten	4,8	5,5	5,3	5,0	4,5	4,5	3,8
18M Ich bin auf dem Nachhauseweg in einer Nebenstraße überfallen worden, und der Mann hat sich an mir vergangen. Wenn ich die Schwangerschaft nicht unterbrechen könnte und das Kind bekommen müßte, würde ich ständig an dieses furchtbare Erlebnis erinnert werden	5,5	5,9	5,9	5,5	5,6	4,9	4,7
13L Auch in den ersten Wochen tötet man menschliches Leben	3,5	2,2	2,6	3,5	4,0	4,4	4,3

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
13F	Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte bis zum 3. Monat der Schwangerschaft vorgenommen werden, um zu vermeiden, daß die Frau aus Angst vor Bestrafung zum Kurpfuscher geht	4,4	5,2	5,5	5,0	4,0	3,6	2,8
13D	Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte bis zum 3. Monat der Schwangerschaft vorgenommen werden, weil es bis dahin für die schwangere Frau noch nicht so gefährlich ist	4,3	5,3	5,4	5,0	3,7	3,2	2,6
13E	Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte bis zum 3. Monat der Schwangerschaft vorgenommen werden, weil für die Frau genügend Zeit bleiben muß, sich noch beraten zu lassen	4,1	4,8	5,0	4,7	3,6	3,3	2,4
13M	Eine Geburt ist immer mit gewissen Gefahren für die Frau verbunden, deshalb sollte die Schwangerschaftsunterbrechung am Anfang der Schwangerschaft auf Wunsch der Frau vorgenommen werden	3,6	4,6	4,2	4,5	3,1	3,0	2,4
13K	Die Schwangerschaftsunterbrechung ist für die Gesundheit der Frau gefährlich, so daß sie nur in ganz großen Ausnahmefällen vorgenommen werden sollte	3,6	2,3	2,8	4,1	4,2	3,9	4,2

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

* Grundgesamtheit * In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
13G	Bei dem Entschluß, ob eine Schwangerschaftsunterbrechung durchgeführt werden soll, sind immer die wirtschaftlichen und sozialen Lebensumstände der schwangeren Frau zu berücksichtigen	4,1	4,2	4,6	4,6	4,2	3,2	2,5
18P	Ich habe schon genug Kinder	4,2	5,4	5,0	4,6	3,6	3,4	2,8
18W	Ich bin zu alt für ein Kind	3,7	4,4	4,2	4,2	3,3	3,0	2,6
18A	Ich stehe noch in der Berufsausbildung. Wenn ich jetzt das Kind bekäme, müßte ich meine Ausbildung abbrechen und könnte auch meine Ausbildung nicht mehr zu Ende führen	3,4	4,7	4,2	3,6	2,9	2,5	2,2
13C	Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte immer dann vorgenommen werden, wenn die schwangere Frau es aufgrund eigener Entscheidung wünscht	3,6	5,0	4,4	4,4	2,7	2,6	2,2

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
18C Ich verdiene nicht genug, um für das Kind ausreichend zu sorgen	3,2	4,5	3,7	3,3	2,7	2,7	2,3
18R Ich habe schwerkranke Angehörige, deren Betreuung ich sonst nicht übernehmen könnte	3,2	4,2	3,8	3,4	2,6	2,6	2,6
18K Ich bin verheiratet und bekomme ein Kind von einem anderen Mann. Wenn das mein Ehemann erfahren würde, würde er sich scheiden lassen, obwohl ich das nicht möchte	3,1	4,3	3,8	3,4	2,3	2,6	2,0
18D Wir wollen uns gerade scheiden lassen, und jetzt passiert so was. Wenn ich das Kind bekomme, müßte ich bei meinem Mann bleiben	2,8	3,9	3,4	3,2	2,2	2,3	2,3
18I Ich bin nicht verheiratet, mein uneheliches Kind würde von den anderen nicht anerkannt werden und müßte stark unter seiner Situation leiden	2,8	4,0	3,3	3,2	2,2	2,7	2,0
18F Ich will keine Kinder	2,7	4,4	3,4	2,9	2,0	1,9	2,0
18Q Wenn ich ein Kind bekomme, hätte ich keine Möglichkeit, meinen Beruf wieder aufzunehmen	2,7	4,1	3,0	3,1	2,1	2,2	2,1
18G Wenn ich das uneheliche Kind bekomme, würden mich meine Mitmenschen schneiden	2,5	3,6	3,0	2,7	2,1	2,3	1,9
18O Ich möchte mein Leben so führen, wie ich es mir vorstelle. Wegen eines Mißgeschicks bin ich nicht bereit, alles aufzugeben	2,5	4,2	2,9	2,7	1,7	1,9	1,8

« Grundgesamtheit » In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
18E	Wenn ich jetzt noch ein Kind bekäme, müßte ich aufhören zu arbeiten, und wir könnten uns dann gar nichts mehr leisten	2,3	3,5	2,6	2,4	1,8	1,9	1,9
18H	Ich möchte keine Kinder haben, weil die Zukunft für die Kinder zu ungewiß ist	2,3	3,1	2,6	2,7	1,9	2,1	2,0
18B	Ich traue es mir nicht zu, ein Kind zu erziehen	2,3	3,5	2,6	2,6	1,8	1,9	1,8

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

± Grundgesamtheit ± In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
	Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
13M	Richtig angewendet machen die Methoden der Empfängnisverhütung die Schwangerschaftsunterbrechung überflüssig	4,6	3,8	3,9	4,6	5,3	5,0	4,7
13A	Die Schwangerschaftsunterbrechung ist eine Möglichkeit der Geburtenplanung, wenn die Verhütung einmal versagt hat	3,4	5,2	4,5	4,1	2,5	2,6	1,6
13B	Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte niemals vorgenommen werden, weil es ja genügend Mittel der Empfängnisverhütung gibt	3,1	1,9	2,4	3,2	3,6	3,9	3,9

* FRAGE 19 *

KOENNEN SIE BITTE ANGEBEN, WELCHE DER FOLGENDEN GRUENDE ZUR SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG DER GESETZGEBER IN DER BIS HEUTE GUELTLICHEN AUSLEGUNG DES PARAGRAPHEN 218 GELTEN LAESST

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEN.	942	121	183	176	254	88	99
DIE SCHWANGERSCHAFTS- UNTERBRECHUNG IST DANN ERLAUBT, WENN--							
(A)							
-LEBEN UND GESUND- HEIT DER MUTTER IN GEFAHR SIND	80	88	84	73	82	80	72
(B)							
-DIE SCHWANGERSCHAFT AUFGRUND EINER VER- GEWALTIGUNG ZUSTANDE KAM	30	26	24	33	30	40	32
(C)							
-ERHEBLICHE GESUND- HEITLICHE SCHAEDIGUN- GEN FUER DAS ZU ERWARTENDE KIND ZU BEFUERCHTEN SIND	40	43	37	37	45	48	32
(D)							
-DIE SCHWANGERE FRAU SCHON ZU VIELE KINDER HAT	9	6	8	15	7	14	6
(E)							
-ABZUSEHEN IST, DASS DIE FINANZIELLE BELASTUNG DER FRAU ZU STARK IST	4	2	3	8	3	7	6
(F)							
-DIE BERUFLICHE AUS- BILDUNG UND DAS BE- RUFLICHE WEITERKOM- MEN DER FRAU DADURCH ERHEBLICH BEEIN- TRAECHTIGT WERDEN	2	2	1	4	2	4	3

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
(G) -DIE FRAU NOCH SCHWELERIN IST	7	5	7	10	4	14	6
(H) -DIE FRAU NOCH UNTER 16 JAHRE ALT IST	8	4	8	11	6	10	7
(J) -DIE UNTERBRECHUNG BIS ZUM DRITTEN MONAT ERFOLGT	12	7	11	19	8	16	12
(K) -DIE FRAU ES WUENSCHT	2	-	2	4	1	4	3
(L) -EIN ARZT SIE DURCHFUEHRT	11	6	8	19	8	14	11
(M) -MAN SONST KEINE MOEGLICHKEIT HAT, DEN BERUF WIEDER AUFZUNEHMEN	2	-	2	1	1	4	4
(N) -SCHWERKRANKE ANGE- HOERIGE DA SIND, DEREN BETREUUNG MAN SONST NICHT UEBER- NEHMEN KOENNTE	3	-	3	6	3	2	3
(O) DIE SCHWANGERSCHAFTS- UNTERBRECHUNG IST IN KEINEM FALL ERLAUBT	12	9	9	16	10	11	14
KEINE ANGABE	3	2	2	2	3	2	4
SUMME	225	200	209	258	213	270	215

* FRAGE 22 *

WELCHER DER FOLGENDEN LOESUNGEN WUERDEN SIE PERSOENLICH AM EHESTEN ZUSTIMMEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
PARAGRAPH 218 -- BIS HEUTE GUELTIGE AUSLEGUNG							
DIE SCHWANGER- SCHAFTSUNTERBRECHUNG IST DANN ERLAUBT, WENN LEBEN UND GESUNDHEIT DER MUTTER IN GROSSER GEFAHR SIND, D.H. WENN SCHWERWIEGENDE GESUNDHEITSSCHAEDEN --AUCH PSYCHISCHER NATUR-- ZU ERWARTEN SIND	9	-	1	5	4	5	45
EINGESCHRAENKTE INDIKATIONSLOESUNG							
DIE SCHWANGER- SCHAFTSUNTERBRECHUNG IST DANN ERLAUBT, WENN							
--LEBEN UND GESUND- HEIT DER MUTTER IN GROSSER GEFAHR SIND							
--DIE SCHWANGER- SCHAFT AUFGRUND EINER VERGEWALTIGUNG ZUSTANDE KAM							
--ERHEBLICHE GESUND- HEITLICHE SCHAEDI- GUNGEN FUER DAS ZU ERWARTENDE KIND ZU BEFUERCHTEN SIND	20	4	3	10	28	55	17

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99

INDIKATIONSLOESUNG

DIE SCHWANGER-
SCHAFTSUNTERBRECHUNG
IST DANN ERLAUBT,
WENN

--LEBEN UND GESUND-
HEIT DER MUTTER IN
GROSSER GEFAHR SIND

--DIE SCHWANGER-
SCHAFT AUFGRUND
EINER VERGEMALTIGUNG
ZUSTANDE KAM

—ERHEBLICHE GESUND-
HEITLICHE SCHAEDI-
GUNGEN FUER DAS ZU
ERWARTENDE KIND ZU
BEFUERCHTEN SIND

--DIE FRAU DADURCH
IN EINE SCHWERE,
ANDERS NICHT ABWEND-
BARE NOTLAGE GERAET

29	8	27	18	54	27	19
----	---	----	----	----	----	----

FRISTENLOESUNG

DIE SCHWANGER-
SCHAFTSUNTERBRECHUNG
IST GRUNDSAETZLICH

A) BIS ZUM DRITTEN
SCHWANGERSCHAFTS-
MONAT ERLAUBT

25	20	62	32	10	7	12
----	----	----	----	----	---	----

B) INNERHALB EINER
NOCH KUERZEREN
FRIST ERLAUBT

2	1	3	3	1	-	1
---	---	---	---	---	---	---

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
ERSATZLOSE STREICHUNG DES PARAGRAPHEN 218							
DER PARAGRAPH 218 SOLLTE GANZ AUS DEM STRAFGESETZBUCH GESTRICHEN WERDEN, SO DASS DIE SCHWAN- GERSCHAFTSUNTER- BRECHUNG NICHT MEHR STRAFBAR IST							
	14	67	2	23	2	1	4
KEINE ANGABE	1	-	2	0	-	4	1
SUMME	100	100	100	99	99	99	99

* FRAGE 21 *

IM AUGENBLICK WERDEN 5 MOEGlichkeiten DER GESETZLICHEN REGELUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG DISKUTIERT.

WELCHER LOESUNG WUERDE IHRER MEINUNG NACH DIE MEHRHEIT DER BEVOELKERUNG ZUSTIMMEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
PARAGRAPH 218 -- BIS HEUTE GUELFIGE AUSLEGUNG							
DIE SCHWANGER- SCHAFTSUNTERBRECHUNG IST DANN ERLAUBT, WENN LEBEN UND GESUNDHEIT DER MUTTER IN GROSSER GEFAHR SIND, D.H. WENN SCHWERWIEGENDE GESUNDHEITSSCHAEDEN --AUCH PSYCHISCHER NATUR-- ZU ERWARTEN SIND	8	1	3	11	8	9	25
EINGESCHRAENKTE INDIKATIONSLOESUNG							
DIE SCHWANGER- SCHAFTSUNTERBRECHUNG IST DANN ERLAUBT, WENN							
--LEBEN UND GESUND- HEIT DER MUTTER IN GROSSER GEFAHR SIND							
--DIE SCHWANGER- SCHAFT AUFGRUND EINER VERGEWALTIGUNG ZUSTANDE KAM							
--ERHEBLICHE GESUND- HEITLICHE SCHAEDEI- GUNGEN FUER DAS ZU ERWARTENDE KIND ZU BEFUERCHTEN SIND	17	8	7	21	22	30	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99

INDIKATIONSLOESUNG

DIE SCHWANGER-
SCHAFTSUNTERBRECHUNG
IST DANN ERLAUBT,
WENN

--LEBEN UND GESUND-
HEIT DER MUTTER IN
GROSSER GEFAHR SIND

--DIE SCHWANGER-
SCHAFT AUFGRUND
EINER VERGEWALTIGUNG
ZUSTANDE KAM

--ERHEBLICHE GESUND-
HEITLICHE SCHAEDI-
GUNGEN FUER DAS ZU
ERWARTENDE KIND ZU
BEFUERCHTEN SIND

--DIE FRAU DADURCH
IN EINE SCHWERE,
ANDERS NICHT ABWEND-
BARE NOTLAGE GERAET

29	32	29	19	40	34	15
----	----	----	----	----	----	----

FRISTENLOESUNG

DIE SCHWANGER-
SCHAFTSUNTERBRECHUNG
IST GRUNDSAETZLICH

A) BIS ZUM DRITTEN
SCHWANGERSCHAFTS-
MONAT ERLAUBT

27	25	45	28	19	16	27
----	----	----	----	----	----	----

B) INNERHALB EINER
NOCH KUERZEREN
FRIST ERLAUBT

3	2	4	3	2	4	2
---	---	---	---	---	---	---

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
ERSATZLOSE STREICHUNG DES PARAGRAPHEN 218							
DER PARAGRAPH 218 SOLLTE GANZ AUS DEM STRAFGESETZBUCH GESTRICHEN WERDEN, SO DASS DIE SCHWAN- GERSCHAFTSUNTER- BRECHUNG NICHT MEHR STRAFBAR IST	13	30	11	18	9	7	9
KEINE ANGABE	1	2	1	0	0	1	7
SUMME	98	100	100	100	100	101	101

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Frage 20: "Welche der folgenden Gründe sollten Ihrer eigenen Meinung nach eine Schwangerschaftsunterbrechung erlauben?"

Grundgesamtheit: In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
Die Schwangerschaftsunterbrechung ist dann erlaubt, wenn -							
(a) - Leben und Gesundheit der Mutter in Gefahr sind	82	87	85	86	83	81	68
(b) - die Schwangerschaft aufgrund einer Vergewaltigung zustande kam	86	97	91	91	87	84	70
(c) - erhebliche gesundheitliche Schädigungen für das zu erwartende Kind zu befürchten sind	81	92	90	81	82	77	67
(d) - die schwangere Frau schon zu viele Kinder hat	60	96	80	70	51	40	16
(h) - die Frau noch unter 16 Jahre alt ist	57	87	72	69	46	25	35
(j) - die Unterbrechung bis zum dritten Monat erfolgt	54	89	81	67	34	26	26
(l) - ein Arzt sie durchführt	51	89	70	61	32	28	30

Tabelle 60 b

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Männer zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
Basis Gew.	942	121	183	176	254	88	99
(g) - die Frau noch Schülerin ist	50	78	69	62	37	26	21
(e) - abzusehen ist, daß die finanzielle Belastung der Frau zu stark ist	41	82	56	45	30	23	12
(k) - die Frau es wünscht	32	81	45	43	8	12	13
(f) - die berufliche Ausbildung und das berufliche Weiterkommen der Frau dadurch erheblich beeinträchtigt werden	27	74	35	29	12	9	10
(n) - Schwerkranke Angehörige da sind, deren Betreuung man sonst nicht übernehmen könnte	24	49	35	28	15	12	9
(m) - man sonst keine Möglichkeit hat, den Beruf wieder aufzunehmen	16	50	20	15	4	4	9
(o) - Die Schwangerschaftsunterbrechung ist in keinem Fall erlaubt	1	-	-	-	-	-	-
Keine Angabe	1	-	0	-	1	1	4
Summe	663	1051	829	747	522	448	390

* FRAGE 28 *

MAN SCHAETZT DIE ZAHL DER ILLEGALEN SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNGEN IN DER BRD AUF 300.000 JAEHRLICH. DABEI STERBEN UNGEFAEHR 50 FRAUEN.
WAS SOLLTE UNTER DIESEN UMSTAENDEN MIT DEM PARAGRAPHEN 218 GESCHEHEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
BEIBEHALTEN	7	-	0	2	4	10	31
ETWAS MILDERN	30	3	9	28	45	66	41
WESENTLICH MILDERN	42	29	81	41	41	21	20
GANZ STREICHEN	19	66	10	28	9	3	7
KEINE ANGABE	1	2	-	1	1	-	1
SUMME	99	100	100	100	100	100	100

* INFRAEST 1973 *

* FRAGE 69 *

HABEN SIE SCHON EINMAL EINE BERATUNGSSTELLE FUER FAMILIENFRAGEN BESUCHT

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
JA	2	2	2	1	2	5	2
NEIN	98	98	98	99	98	95	96
KEINE ANGABE	0	-	-	-	-	-	2
SUMME	100	100	100	100	100	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 70 *

WAEREN SIE GRUNDSAETZLICH BEREIT, SICH IN FAMILIENFRAGEN BERATEN ZU LASSEN

* GRUNDGESAMTHEIT * ALLE MAENNER, DIE NOCH KEINE BERATUNGSSTELLE AUFGESUCHT HABEN ODER SICH ZU FRAGE 69 NICHT AEUSSERN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	921	118	179	174	248	84	97
JA	71	68	74	75	75	70	62
NEIN	28	32	26	25	24	30	35
KEINE ANGABE	1	-	-	-	1	-	4
SUMME	100	100	100	100	100	100	101

3 M ES SOLLTE GENÜGEND
BERATUNGSSTELLEN
GEBEN, WO MAN SICH
ÜBER GEBURTENPLANUNG
INFORMIEREN KANN

86	91	84	94	90	78	76
----	----	----	----	----	----	----

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 74 *

WUERDEN SIE ES GENERELL VORZIEHEN, SICH VON IHREM HAUSARZT BERATEN ZU LASSEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
JA	56	49	65	54	50	67	58
NEIN	40	47	33	42	45	29	33
KEINE ANGABE	4	4	2	4	4	4	9
SUMME	100	100	100	100	99	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 71 *

WAEREN SIE BEREIT, BEHOERDLICHE ODER VON DER BUNDESAERZTEKAMMER AMTLICH EINGERICHTETE BERATUNGSSTELLEN AUFZUSUCHEN

* GRUNDGESAMTHEIT * ALLE MAENNER, DIE SCHON EINE BERATUNGSSTELLE AUFGESUCHT HABEN ODER SICH BERATEN LASSEN WUERDEN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	675	84	137	132	192	63	61
JA	94	98	96	93	95	90	90
NEIN	5	2	3	7	5	8	10
KEINE ANGABE	0	-	1	-	-	2	-
SUMME	99	100	100	100	100	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 72 *

WAEREN SIE (AUCH) BEREIT, EINE BERATUNGSSTELLE AUFZUSUCHEN, VON DER MOEGLICHERWEISE EINE
SCHWANGERSCHAFTS-UNTERBRECHUNG NICHT BEFUERWORTET WIRD

* GRUNDGESAMTHEIT * ALLE MAENNER, DIE SCHON EINE BERATUNGSSTELLE AUFGESUCHT HABEN ODER SICH BERATEN LASSEN WUERDEN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	675	84	137	132	192	63	61
JA	71	56	60	66	76	94	83
NEIN	28	43	39	34	23	4	16
KEINE ANGABE	1	1	1	0	1	2	1
SUMME	100	100	100	100	100	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 73 *

WUERDEN SIE EINE BERATUNGSSTELLE IN IHREM WOHNORT AUFSUCHEN, ODER SICH LIEBER AUSSERHALB IHRES ORTES BERATEN LASSEN

* GRUNDGESAMTHEIT * ALLE MAENNER, DIE SCHON EINE BERATUNGSSTELLE AUFGESUCHT HABEN ODER SICH BERATEN LASSEN WUERDEN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	675	84	137	132	192	63	61
IM WOHNORT	75	87	74	72	76	67	72
AUSSERHALB	24	13	23	27	22	33	28
KEINE ANGABE	1	-	3	1	1	-	-
SUMME	100	100	100	100	99	100	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 3 *

NEMMEN SIE BITTE STELLUNG ZU DEN FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN-UEBER GEBURTENPLANUNG (=GP)
 DER SKALENWERT 6 BEDEUTET -VOELLIGE ZUSTIMMUNG- UND DER SKALENWERT 1 BEDEUTET -TOTALE ABLEHNUNG-
 MIT DEN WERTEN 2-5 KOENNEN SIE IHRE MEINUNG ABSTUFEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
A GP NUR VON FRAUEN, DEREN GESUNDHEIT UND LEBEN DURCH SCHWANGERSCHAFT GEFAEHRDET IST							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	28	13	14	54	19	35	39
	6	4	8	9	3	10	5
	9	5	9	12	9	10	9
	10	3	11	7	13	15	9
	10	10	9	7	12	14	7
TOTALE ABLEHNUNG	37	64	48	12	43	16	32
SUMME	100	99	99	101	99	100	101
DURCHSCHNITT	3.2	2.1	2.6	4.6	2.7	3.9	3.6
	21	18	19	18	19	19	22
B GP NUR VON FRAUEN, DIE VERHEIRATET SIND							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	17	5	10	25	11	28	30
	5	3	4	5	4	11	9
	8	2	6	10	13	11	6
	11	6	10	12	11	18	16
	13	14	15	13	13	15	10
TOTALE ABLEHNUNG	45	69	56	36	48	17	30
SUMME	99	99	101	101	100	100	101
DURCHSCHNITT	2.7	1.7	2.2	3.1	2.4	3.7	3.4
	19	14	17	20	17	19	21

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
C GP AUF JEDEN FALL VON ALLEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	61	75	79	58	66	35	35
	11	12	9	10	10	17	13
	8	4	7	10	8	14	6
	8	3	2	9	7	16	14
	3	-	-	4	2	10	6
TOTALE ABLEHNUNG	9	6	3	7	8	9	26
SUMME	100	100	100	98	101	101	100
DURCHSCHNITT	4.9	5.4	5.6	4.9	5.1	4.3	3.8
	17	13	11	16	16	17	20
D JEDE FRAU SOLLTE DURCH GP SELBST UEBER KINDERZAHL ENTSCHEIDEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	47	63	54	59	42	27	31
	11	13	13	11	8	17	7
	12	10	12	9	15	11	12
	12	5	9	8	10	31	23
	7	7	6	4	10	7	10
TOTALE ABLEHNUNG	10	2	6	9	15	7	16
SUMME	99	100	100	100	100	100	99
DURCHSCHNITT	4.5	5.1	4.8	4.9	4.2	4.1	3.8
	18	14	16	17	19	16	18
E IMMER GEMEINSAME ENTSCHEIDUNG UEBER GP VON MANN UND FRAU							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	87	87	90	87	95	66	80
	6	8	7	6	2	15	6
	2	5	1	2	1	5	3
	2	-	-	2	1	7	4
	0	-	-	0	-	2	1
TOTALE ABLEHNUNG	3	-	2	2	2	5	7
SUMME	100	100	100	99	101	100	101
DURCHSCHNITT	5.7	5.8	5.8	5.7	5.9	5.2	5.4
	10	5	7	9	7	14	14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
F							
DIE MOEGlichkeit DER GP GEFAEHRDET SITTE UND MORAL IN UNSERER GESELLSCHAFT							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	6	1	1	6	2	13	19
	2	2	0	4	0	4	5
	5	1	2	7	3	16	10
	8	0	6	10	8	14	14
	16	12	13	20	15	24	19
TOTALE ABLEHNUNG	62	84	78	53	72	30	32
SUMME	99	100	100	100	100	101	99
DURCHSCHNITT	1.9	1.3	1.4	2.1	1.5	2.8	2.9
	14	8	9	15	10	17	19
G							
GP ERMOEGLICHT FREIERE ENTSCHEIDUNG DER PARTNER FUEREIN- ANDER, DA UNGEWOLLTE ELTERN SCHAFT KEIN GRUND MEHR FUER EINE EHE IST							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	45	67	57	46	45	36	7
	14	16	14	13	15	12	11
	13	5	12	14	14	14	16
	13	7	9	11	9	23	28
	6	2	3	9	7	5	14
TOTALE ABLEHNUNG	9	4	4	7	9	10	24
SUMME	100	101	99	100	99	100	100
DURCHSCHNITT	4.5	5.3	5.0	4.6	4.6	4.2	3.0
	17	13	14	17	17	17	15

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	103	176	254	88	99
H GP ERMOEGLICHT FREIERE GESTALTUNG DER BEZIEHUNGEN ZU ANDERSGESCHLECHTL. PARTNERN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	32	53	38	34	33	17	6
	10	11	9	12	11	15	2
	14	13	15	11	15	14	17
	13	5	14	9	15	23	19
	7	3	4	7	5	15	12
TOTALE ABLEHNUNG	24	14	20	27	21	15	44
SUMME	100	99	100	100	100	99	100
DURCHSCHNITT	3.7	4.6	4.0	3.8	3.9	3.5	2.4
	20	18	19	21	19	17	15
I MEIST SCHLECHTERE STARTBEDINGUNGEN FUER UNERWUENSCHTE KINDER, VON DAHER IST GP UNBEDINGT BEGRUESSENSWERT							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	50	74	53	55	49	39	27
	13	8	14	11	13	20	17
	12	10	15	8	12	19	12
	11	6	10	11	13	13	11
	4	1	1	4	6	6	5
TOTALE ABLEHNUNG	10	1	7	12	7	3	27
SUMME	100	100	100	101	100	100	99
DURCHSCHNITT	4.7	5.5	4.9	4.7	4.6	4.6	3.7
	17	10	15	18	16	14	20

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
K							
DER GESETZGEBER SOLLTE MITTEL UND METHODEN DER GP BESTIMMEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	14	14	13	18	12	22	8
	7	11	6	6	4	13	3
	8	4	12	6	8	10	10
	11	7	10	12	12	12	14
	12	15	15	9	9	18	9
TOTALE ABLEHNUNG	48	48	43	48	54	25	55
SUMME	100	99	99	99	99	100	99
DURCHSCHNITT	2.6	2.6	2.6	2.7	2.4	3.3	2.2
	19	19	18	20	18	19	16
L							
DIE KIRCHEN SOLLTEN MITTEL UND METHODEN DER GP BESTIMMEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	3	1	0	1	2	15	3
	2	1	-	0	-	10	2
	2	-	1	2	0	14	3
	5	1	4	1	2	13	13
	10	8	9	9	10	12	10
VOELLIGE ABLEHNUNG	79	89	85	87	85	35	68
SUMME	101	100	99	100	99	99	99
DURCHSCHNITT	1.5	1.2	1.2	1.2	1.2	3.0	1.7
	11	8	7	8	8	19	13

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	103	176	254	88	99
M ES SOLLTE GENUEGEND BERATUNGSSTELLEN GEBEN, WO MAN SICH UEBER GP INFORMIEREN KANN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	67	74	68	78	71	46	53
	12	12	8	11	13	22	16
	7	5	8	5	6	10	7
	8	5	7	5	5	19	12
	2	2	2	-	2	3	5
TOTALE ABLEHNUNG	4	2	6	1	3	1	7
SUMME	100	100	99	100	100	101	100
DURCHSCHNITT	5.2	5.5	5.2	5.6	5.4	4.9	4.8
	14	11	15	9	13	13	16

* FRAGE 7 *

BITTE SAGEN SIE ZU JEDER DER FOLGENDEN AUSSAGEN UEBER DIE FRAU IN BEZUG AUF GEBURTENPLANUNG (GP),

OB SIE DIESER EHER ZUSTIMMEN ODER OB SIE SIE EHER ABLEHNEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEN.		942	121	103	176	254	88	99
A	DIE FRAU WIRD DURCH DIE HANDHABUNG DER GP IN JEDER BEZIEH- UNG UNABHAENGIGER UND SELBSTAENDIGER							
	STIMME EHER ZU	85	92	91	86	91	80	58
	LEHNE EHER AB	14	8	9	13	9	20	37
	KEINE ANGABE	1	-	-	1	1	-	5
	SUMME	100	100	100	100	101	100	100
E	DURCH ANWENDUNG DER GP KANN SICH DIE FRAU MEHR IHREN BERUFLICHEN AUFGABEN WIDMEN							
	STIMME EHER ZU	83	92	88	85	88	69	63
	LEHNE EHER AB	16	7	12	13	11	31	30
	KEINE ANGABE	2	1	-	2	1	-	6
	SUMME	101	100	100	100	100	100	99
C	DURCH ANWENDUNG DER GP KANN DIE FRAU BESSER IHREN AUFGA- BEN IN FAMILIE UND BERUF GERECHT WERDEN							
	STIMME EHER ZU	89	94	94	89	94	87	65
	LEHNE EHER AB	10	6	6	10	5	12	26
	KEINE ANGABE	1	-	-	1	1	1	9
	SUMME	100	100	100	100	100	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
D							
ES WIRD NACH WIE VOR SO SEIN, DASS DIE FRAU KEINE SO LANGE AUSBILDUNG BRAUCHT WIE DER MANN, DA SIE TROTZ GP LETZTEN-ENDES HEIRATEN WIRD UND FUER MANN UND KINDER DA SEIN MUSS							
STIMME EHER ZU	51	37	37	56	50	71	61
LEHNE EHER AB	48	63	62	43	48	28	35
KEINE ANGABE	1	-	0	1	2	1	4
SUMME	100	100	99	100	100	100	100
E							
WENN DIE FRAU DIE GP PRAKTIZIERT, VERLIERT SIE SEHR VIEL AN NATUERLICHKEIT							
STIMME EHER ZU	14	5	2	16	4	35	37
LEHNE EHER AB	85	95	97	84	94	64	59
KEINE ANGABE	1	0	0	1	2	1	4
SUMME	100	100	99	101	100	100	100
F							
DURCH DIE MOEG- LICHKEIT EINER STAERKE- REN BERUFLICHEN ORIENTTIERUNG DER FRAU WERDEN SICH AUFGABEN UND PFLICH- TEN VON MANN UND FRAU IMMER MEHR AN- GLEICHEN							
STIMME EHER ZU	84	95	88	84	92	73	65
LEHNE EHER AB	14	5	12	14	7	26	30
KEINE ANGABE	1	-	0	2	1	1	5
SUMME	99	100	100	100	100	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
G AN DER SITUATION DER FRAU AENDERT SICH UEBERHAUPT NICHTS, DA JA IHR SCHICKSAL WESENTLICH DOCH VON MAENNERN GESTALTET WIRD, DIE DIE GESETZE MACHEN							
STIMME EHER ZU	26	22	18	38	15	41	33
LEHNE EHER AB	72	77	81	62	82	58	62
KEINE ANGABE	2	1	2	1	3	1	5
SUMME	100	100	101	101	100	100	100
H DER PARTNER WIRD SEINE BEZIEHUNGEN ZUM ANDEREN AENDERN, WENN KEINE UNGEWUNTSCHTEN KINDER MEHR ZU ERWARTEN SIND. ER WIRD VOR ALLEM NUR NOCH SEINE SEXUELLEN WUENSCHEN BEFRIEDIGEN WOLLEN							
STIMME EHER ZU	21	18	16	25	17	32	23
LEHNE EHER AB	77	81	82	74	81	65	72
KEINE ANGABE	2	2	2	1	2	2	5
SUMME	100	101	100	100	100	99	100
I DURCH DIE BEFREIUNG VON DER ANGST VOR UNGEWOLLTEN SCHWANGERSCHAFTEN WIRD DAS ZUSAMMENLEBEN VON MANN UND FRAU HARMONISCHER							
STIMME EHER ZU	88	100	94	88	96	77	57
LEHNE EHER AB	11	-	6	11	2	22	39
KEINE ANGABE	1	-	-	1	1	1	4
SUMME	100	100	100	100	99	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99

K DURCH DIE GP IST ES
MOEGLICH, DASS NUR
NOCH WUNSCHKINDER
KOMMEN. DIESE HABEN
VIEL BESSERE CHANCEN,
EINE GUTE ERZIEHUNG
UND AUSBILDUNG ZU
ERHALTEN, ALS WENN
AUCH NOCH UNGE-
WUNSCHE KINDER DA
WAEREN

STIMME EHER ZU	83	96	91	78	93	83	49
LEHNE EHER AB	15	3	7	21	5	15	46
KEINE ANGABE	2	1	3	1	2	1	5
SUMME	100	100	101	100	100	99	100

* FRAGE 13 *

NEHMEN SIE BITTE STELLUNG ZU DEN FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN UEBER SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG (SU) DER SKALENWERTE 6 BEDEUTET -VOELLIGE ZUSTIMMUNG- UND DER SKALENWERTE 1 BEDEUTET -TOTALE ABLEHNUNG- MIT DEN WERTEN 2-5 KOENNEN SIE IHRE MEINUNG ABSTUFEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
A DIE SU IST EINE MOEGlichkeit DER GEBURTENPLANUNG, WENN DIE VERHUTUNG EINMAL VERSAGT HAT							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	28	61	44	41	11	11	2
	9	16	16	11	4	1	2
	10	11	12	9	9	11	9
	14	6	14	11	17	27	7
	9	2	5	9	13	15	5
TOTALE ABLEHNUNG	31	3	9	18	46	33	76
SUMME	101	99	100	99	100	98	101
DURCHSCHNITT	3.4	5.2	4.5	4.1	2.5	2.6	1.6
	20	13	17	20	17	16	12
B DIE SU SOLLTE NIE- MALS VORGENOMMEN WERDEN, WEIL ES GENUEGEND MITTEL ZUR EMPPFAENGNISVERHUTUNG GIBT							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	23	7	10	25	28	22	44
	7	1	4	5	9	24	3
	10	8	10	11	13	10	8
	15	7	14	11	20	21	16
	11	6	13	16	10	10	6
TOTALE ABLEHNUNG	34	70	50	31	20	12	23
SUMME	100	99	101	99	100	99	100
DURCHSCHNITT	3.1	1.9	2.4	3.2	3.6	3.9	3.9
	20	15	17	20	19	17	21

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
C							
DIE SU SOLLTE IMMER DANN VORGENOMMEN WERDEN, WENN DIE SCHWANGERE FRAU ES AUFGRUND EIGENER ENTSCHEIDUNG WUENSCHT							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	28	56	38	47	11	7	7
	9	13	15	6	8	8	5
	13	17	19	13	11	11	10
	15	10	15	17	17	19	8
	10	1	6	8	16	19	11
TOTALE ABLEHNUNG	24	3	8	10	36	35	58
SUMME	99	100	101	101	99	99	99
DURCHSCHNITT	3.6	5.0	4.4	4.4	2.7	2.6	2.2
	19	13	16	18	17	16	16
D							
DIE SU SOLLTE BIS ZUM DRITTEN MONAT DER SCHWANGERSCHAFT VORGENOMMEN WERDEN, WEIL ES BIS DAHIN FUER DIE FRAU NOCH NICHT SO GEFAEHRlich IST							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	45	64	69	57	33	16	18
	11	15	13	17	8	10	4
	11	12	10	9	12	17	10
	10	4	5	7	15	17	8
	6	2	1	4	9	14	8
TOTALE ABLEHNUNG	17	3	2	6	23	25	52
SUMME	100	100	100	100	100	99	100
DURCHSCHNITT	4.3	5.3	5.4	5.0	3.7	3.2	2.6
	19	12	11	15	20	18	20

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
E DIE SU SOLLTE BIS ZUM DRITTEN MONAT DER SCHWANGERSCHAFT VORGENOMMEN WERDEN, WEIL FUER DIE FRAU GENUEGEND ZEIT BLEI- BEN MUSS, SICH NOCH BERATEN ZU LASSEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	40	53	57	54	28	22	15
	11	13	15	12	10	9	6
	11	15	7	10	14	15	6
	11	9	13	8	13	14	10
	8	5	3	8	10	14	6
TOTALE ABLEHNUNG	20	6	5	7	25	26	57
SUMME	101	101	100	99	100	100	100
DURCHSCHNITT	4.1	4.8	5.0	4.7	3.6	3.3	2.4
	20	15	15	17	20	19	19
F DIE SU SOLLTE BIS ZUM DRITTEN MONAT VORGENOMMEN WERDEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS DIE FRAU AUS ANGST VOR BESTRAFUNG ?UM KURPFUSCHER GEHT							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	50	69	75	62	40	27	19
	10	9	13	14	9	11	4
	9	9	5	7	13	15	10
	9	2	4	7	13	13	10
	6	6	1	5	6	10	16
TOTALE ABLEHNUNG	15	6	3	6	19	23	41
SUMME	99	101	101	101	100	99	100
DURCHSCHNITT	4.4	5.2	5.5	5.0	4.0	3.6	2.8
	19	15	11	15	19	19	19

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
G BEI DEM ENTSCHESS, OB EINE SU DURCHGE- FUEHRT WERDEN SOLL, SIND IMMER DIE WIRT- SCHAFTLICHEN UND SOZIALEN LEBENSUM- STAENDE DER FRAU ZU BERUECKSICHTIGEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	38	48	45	50	37	16	17
	11	6	16	12	15	11	3
	12	10	15	15	12	13	9
	14	13	11	10	16	23	14
	7	4	7	4	7	17	8
TOTALE ABLEHNUNG	17	19	6	10	13	20	51
SUMME	99	100	100	101	100	100	102
DURCHSCHNITT	4.1	4.2	4.6	4.6	4.2	3.2	2.5
	19	20	16	17	18	17	19
H WENN DAS LEBEN DER FRAU DURCH DIE SCHWANGERSCHAFT GEFAEHRET IST, SOLLTE IMMER EINE SU VORGENOMMEN WERDEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	84	91	92	86	91	70	58
	7	6	5	6	5	18	10
	3	2	1	5	1	2	9
	2	-	1	3	2	5	5
	1	-	-	-	1	4	3
TOTALE ABLEHNUNG	3	1	1	1	1	0	14
SUMME	100	100	100	101	101	99	99
DURCHSCHNITT	5.6	5.9	5.8	5.7	5.8	5.4	4.7
	10	6	7	8	7	11	18

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
I BEI GEFAHR DER MISSBILDUNG DES KINDES SOLLTE IMMER EINE SU VORGENOMMEN WERDEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	72	80	81	84	74	69	30
	11	5	8	7	13	24	15
	5	5	3	4	7	4	10
	5	1	5	3	5	2	16
	2	5	1	1	0	-	5
TOTALE ABLEHNUNG	5	4	2	1	1	1	23
SUMME	100	100	100	100	100	100	99
DURCHSCHNITT	5.3	5.4	5.6	5.7	5.5	5.6	3.8
	13	13	10	9	10	8	19
K DIE SU IST FUER DIE GESUNDHEIT DER FRAU GEFAEHRLICH, SO DASS SIE NUR IN GANZ GROSSEN AUSNAHME- FAELLEN VORGENOMMEN WERDEN SOLLTE							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	28	2	14	34	39	24	45
	9	4	3	15	11	14	9
	14	16	12	13	11	23	13
	16	16	19	15	19	19	8
	14	19	24	14	10	11	8
TOTALE ABLEHNUNG	19	43	28	9	10	9	17
SUMME	100	100	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	3.6	2.3	2.8	4.1	4.2	3.9	4.2
	19	14	17	17	18	16	19

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
L	AUCH IN DEN ERSTEN WOCHEN DER SCHWANGER- SCHAFT TOETET MAN MENSCHLICHES LEBEN							
	VOELLIGE ZUSTIMMUNG	31	7	14	32	38	41	52
		7	6	1	8	8	18	5
		8	6	6	5	13	8	9
		16	9	25	16	17	15	7
		11	18	17	13	7	6	2
	TOTALE ABLEHNUNG	28	54	37	26	16	11	24
	SUMME	101	100	100	100	99	99	99
	DURCHSCHNITT	3.5	2.2	2.6	3.5	4.0	4.4	4.3
		20	16	17	20	19	18	21
M	RICHTIG ANGEWENDET MACHEN DIE METHODEN DER EMPFAENGNIS- VERHUETUNG DIE SU UEBERFLUESSIG							
	VOELLIGE ZUSTIMMUNG	51	34	32	55	68	57	50
		13	12	13	13	14	13	15
		10	12	13	10	5	14	10
		12	9	20	13	7	8	13
		5	10	9	2	2	6	1
	TOTALE ABLEHNUNG	10	23	15	8	4	2	10
	SUMME	101	100	102	101	100	100	99
	DURCHSCHNITT	4.6	3.8	3.9	4.8	5.3	5.0	4.7
		17	20	18	16	13	14	17

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
<p>N EINE GEBURT IST IMMER MIT GEMISSEN GEFAHREN FUER DIE FRAU VERBUNDEN, DESHALB SOLLTE DIE SU AM ANFANG DER SCHWANGERSCHAFT AUF WUNSCH DER FRAU VORGENOMMEN WERDEN</p>							
VOELLIGE ABLEHNUNG	31	51	37	47	18	18	18
	8	9	12	11	8	7	1
	11	15	17	9	11	11	4
	15	8	17	18	18	16	10
	10	8	8	6	12	16	13
TOTALE ZUSTIMMUNG	24	9	9	9	33	32	55
SUMME	99	100	100	100	100	100	101
DURCHSCHNITT	3.6	4.6	4.2	4.5	3.1	3.0	2.4
	20	17	17	17	19	19	19

* FRAGE 16 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

NEMMEN SIE DIESES HEFT UND SCHLAGEN SIE DIE ERSTE LISTE AUF, AUF DER GEGENSAETZLICHE EIGENSCHAFTSPAARE STEHEN.
WIE WUERDEN SIE ANHAND DER LISTE EINEN ARZT BESCHREIBEN, DER EINE SCHWANGERSCHAFT ILLEGAL UNTERBRICHT.
JE WEITER SIE DAS KREUZ NACH RECHTS SETZEN, DESTO MEHR TRIFFT DIE RECHTE EIGENSCHAFT ZU

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.		942	121	183	176	254	88	99
VERANTWORTLICH	6	20	40	33	24	8	8	6
	5	14	26	24	13	10	5	4
	4	15	14	24	11	14	18	10
	3	12	8	11	12	15	18	11
	2	8	3	3	6	14	11	6
UNVERANTWORTLICH	1	31	9	5	34	38	41	62
SUMME		100	100	100	100	99	101	99
DURCHSCHNITT		3.3 19	4.7 16	4.6 14	3.4 20	2.7 17	2.6 16	2.1 16
MODERN	6	21	26	31	27	14	17	10
	5	20	31	31	22	12	15	12
	4	31	33	25	20	40	33	37
	3	15	5	7	17	21	25	12
	2	5	2	5	4	5	6	14
KONSERVATIV	1	7	3	2	10	8	5	16
SUMME		99	100	101	100	100	101	101
DURCHSCHNITT		4.2 14	4.6 11	4.7 12	4.2 16	3.8 13	4.0 13	3.5 15
VERSCHLOSSEN	6	7	1	0	16	6	8	18
	5	4	1	1	3	5	9	2
	4	11	7	4	7	14	18	18
	3	28	18	19	24	35	28	47
	2	21	25	28	21	20	17	9
AUFGESCHLOSSEN	1	29	48	47	29	20	21	7
SUMME		100	100	99	100	100	101	101
DURCHSCHNITT		2.6 15	1.9 11	1.9 10	2.8 17	2.8 14	3.0 15	3.5 14

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN L.T. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
LEICHT ZU FINDEN	6	6	4	3	11	4	6	12
	5	5	5	6	5	5	4	2
	4	11	25	8	13	6	8	10
	3	16	17	20	8	19	23	12
	2	22	17	25	20	24	16	30
SCHWER ZU FINDEN	1	40	32	38	43	43	43	34
SUMME		100	100	100	100	101	100	100
DURCHSCHNITT		2.4	2.6	2.3	2.5	2.2	2.3	2.5
		15	15	13	17	13	15	16
ARM	6	7	3	4	8	7	11	14
	5	7	6	4	6	11	9	6
	4	22	22	24	21	27	15	12
	3	32	32	38	27	31	38	36
	2	13	21	18	13	10	7	11
REICH	1	18	15	12	25	14	20	20
SUMME		99	99	100	100	100	100	99
DURCHSCHNITT		3.1	2.9	3.0	2.9	3.3	3.2	3.2
		14	13	12	15	14	15	16
SOZIAL	6	20	34	34	22	11	7	7
	5	19	30	30	21	13	13	7
	4	28	22	24	20	34	42	27
	3	13	2	8	18	17	17	17
	2	7	5	1	5	12	8	10
UNSOZIAL	1	13	7	2	14	13	12	32
SUMME		100	100	99	100	100	99	100
DURCHSCHNITT		3.9	4.6	4.8	4.0	3.5	3.6	2.9
		16	15	12	17	15	13	16
INTERESSIERT	6	23	29	33	32	13	14	15
	5	21	45	29	15	14	18	10
	4	26	13	24	21	35	25	26
	3	13	9	7	12	15	18	19
	2	6	2	4	5	10	9	8
UNINTERESSIERT	1	12	2	3	15	14	16	23
SUMME		101	100	100	100	101	100	101
DURCHSCHNITT		4.1	4.8	4.7	4.1	3.6	3.6	3.4
		16	11	13	18	15	16	17

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
TEUER	6	38	32	35	41	34	49	41
	5	25	31	26	22	24	21	31
	4	22	30	29	19	22	17	10
	3	9	5	7	10	13	8	6
	2	2	1	3	1	3	1	3
BILLIG	1	4	2	-	7	4	3	10
SUMME		100	101	100	100	100	99	101
DURCHSCHNITT		4.8	4.8	4.8	4.7	4.6	5.0	4.7
		13	11	11	15	13	13	16
EGOTISTISCH	6	14	7	1	11	18	27	18
	5	11	7	6	11	13	21	14
	4	19	22	20	20	15	22	21
	3	28	31	35	22	33	15	26
	2	12	21	14	13	13	6	4
SELBSTLOS	1	15	13	23	22	8	9	17
SUMME		99	101	99	99	100	100	100
DURCHSCHNITT		3.4	3.1	2.8	3.2	3.7	4.2	3.6
		16	13	12	16	15	16	16
VERHEIRATET	6	17	17	19	26	11	15	11
	5	11	10	17	12	8	10	5
	4	39	50	41	28	44	33	33
	3	19	16	16	13	22	21	26
	2	8	2	5	11	9	13	9
LEDIG	1	7	5	2	10	5	7	16
SUMME		101	100	100	100	99	99	100
DURCHSCHNITT		3.9	4.1	4.2	4.0	3.7	3.7	3.4
		14	12	12	16	12	14	15
VERSTAENDNISLOS	6	12	2	1	14	13	13	28
	5	6	1	1	8	9	7	6
	4	10	6	10	8	13	9	11
	3	19	10	15	11	25	25	31
	2	21	27	22	20	21	28	10
VERSTAENDNISVOLL	1	32	55	50	38	18	17	13
SUMME		100	101	99	99	99	99	99
DURCHSCHNITT		2.7	1.8	1.9	2.7	3.1	3.0	3.7
		17	11	12	18	16	16	17

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
JUNG	6	11	10	7	15	9	8	14
	5	16	18	21	15	17	14	8
	4	37	42	34	32	38	36	43
	3	25	19	29	26	25	28	19
	2	6	11	5	4	6	7	5
ALT	1	6	-	4	7	5	7	12
SUMME		101	100	100	99	100	100	101
DURCHSCHNITT		3.8	4.0	3.8	3.9	3.8	3.7	3.7
		13	11	12	14	12	12	14
VERWERFLICH	6	18	4	2	16	23	27	34
	5	10	5	2	11	14	15	16
	4	13	11	9	12	18	15	17
	3	21	10	18	22	27	27	24
	2	15	19	25	15	11	11	4
NICHT VERWERFLICH	1	23	51	43	24	7	5	5
SUMME		100	100	99	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		3.3	2.1	2.1	3.2	3.9	4.1	4.4
		18	14	12	17	16	15	15
ERFAHREN	6	29	40	33	38	19	27	17
	5	19	25	31	16	15	20	9
	4	26	20	25	20	31	26	30
	3	11	6	10	13	14	11	11
	2	7	3	-	5	11	9	9
UNERFAHREN	1	8	7	2	8	8	7	23
SUMME		100	101	101	100	98	100	99
DURCHSCHNITT		4.3	4.7	4.8	4.4	3.9	4.2	3.5
		16	15	11	16	15	15	17
POLITISCH	6	8	12	7	10	6	5	4
	5	6	12	7	4	6	3	5
	4	26	30	20	25	30	31	19
	3	30	27	31	24	30	39	38
	2	9	8	6	13	9	8	10
UNPOLITISCH	1	21	11	29	24	19	13	24
SUMME		100	100	100	100	100	99	100
DURCHSCHNITT		3.1	3.6	2.9	3.0	3.1	3.2	2.8
		15	14	15	15	14	12	13

* FRAGE 18 *

HIER IST EINE LISTE MIT GRUENDEN, DIE FRAUEN ANGEBEN KOENNTEN, DIE EINE SCHWANGERSCHAFT UNTERBRECHEN LASSEN WOLLEN SAGEN SIE BITTE ZU JEDER AUSSAGE, WIE WEIT SIE SIE AKZEPTIEREN. DER SKALENWERTE 6 BEDEUTET -VOELLIG AKZEPTIEREN-UND DER SKALENWERTE 1 -UEBERHAUPT NICHT AKZEPTIEREN-. DIE WERTE 2-5 DIENEN ZUR ABSTUFUNG.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN			TYP O L O G I E		
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
A ICH STEHE NOCH IN DER BERUFSAUSBILDUNG. WENN ICH JETZT EIN KIND BEKAEME, MUESSTE ICH SIE ABRECHEN UND KOENNTE SIE AUCH NICHT MEHR ZU ENDE FUEHREN							
VOELLIG AKZEPTIEREN	22	47	30	27	9	13	10
	12	13	21	9	14	2	3
	15	20	16	19	15	9	7
	14	10	13	12	15	17	16
	10	2	10	8	14	17	7
GAR NICHT AKZEPTIEREN	28	8	9	25	32	41	57
SUMME	101	100	99	100	99	99	100
DURCHSCHNITT	3.4	4.7	4.2	3.6	2.9	2.5	2.2
	19	16	17	19	17	17	17
B ICH TRAU E MIR NICHT ZU, EIN KIND ZU ERZIEHEN							
VOELLIG AKZEPTIEREN	7	17	5	10	1	3	8
	7	14	9	11	2	4	1
	9	19	15	6	6	7	4
	13	13	16	15	14	11	7
	19	20	22	20	20	14	14
GAR NICHT AKZEPTIEREN	46	16	33	39	57	61	67
SUMME	101	99	100	101	100	100	101
DURCHSCHNITT	2.3	3.5	2.6	2.6	1.8	1.9	1.8
	16	17	15	17	12	13	15

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEN.	942	121	183	176	254	88	99
C ICH VERDIENE NICHT GENUG, UM FUER DAS KIND AUSREICHEND ZU SORGEN							
VOELLIG AKZEPTIEREN	13	35	17	12	6	6	7
	14	22	19	18	8	15	2
	16	16	21	19	14	10	14
	17	18	19	13	19	14	16
	15	3	10	15	23	21	11
GAR NICHT AKZEPTIEREN	26	6	14	23	29	33	50
SUMME	101	100	100	100	99	99	100
DURCHSCHNITT	3.2	4.5	3.7	3.3	2.7	2.7	2.3
	17	15	16	17	15	16	15
D WIR WOLLEN UNS GERADE SCHEIDEN LASSEN. WENN ICH JETZT DAS KIND BE- KAEME, MUESSTE ICH BEI MEINEM MANN BLEIBEN							
VOELLIG AKZEPTIEREN	14	28	20	18	5	5	6
	11	19	13	13	5	8	9
	10	12	13	12	9	5	9
	14	13	13	12	13	18	17
	12	5	16	13	13	19	5
GAR NICHT AKZEPTIEREN	40	22	25	32	54	44	56
SUMME	101	99	100	100	99	99	102
DURCHSCHNITT	2.8	3.9	3.4	3.2	2.2	2.3	2.3
	19	19	19	19	15	15	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
E	WENN ICH JETZT NOCH EIN KIND BEKAEME, MUESSTE ICH AUFOEREN ZU ARBEITEN, UND WIR KOENNTEN UNS DANN GAR NICHTS MEHR LEISTEN						
VOELLIG AKZEPTIEREN	6	17	7	8	1	-	6
	7	19	8	7	3	3	3
	9	18	13	8	4	8	4
	14	13	18	15	11	18	9
	18	14	19	14	23	19	17
GAR NICHT AKZEPTIEREN	47	20	35	48	57	53	61
SUMME	101	101	100	100	99	101	100
DURCHSCHNITT	2.3	3.5	2.6	2.4	1.8	1.9	1.9
	16	18	16	17	11	11	14
F	ICH WILL KEINE KINDER						
VOELLIG AKZEPTIEREN	18	45	27	19	7	6	7
	7	17	10	7	3	4	3
	8	8	12	11	6	5	6
	11	6	12	11	12	8	13
	11	9	9	9	12	20	11
GAR NICHT AKZEPTIEREN	46	15	30	42	61	58	60
SUMME	101	100	100	99	101	101	100
DURCHSCHNITT	2.7	4.4	3.4	2.9	2.0	1.9	2.0
	20	19	20	20	15	15	15

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN		LT.			TYPOLOGIE	
			1	2	3	4	5	6	
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99	
G	WENN ICH DAS UNEHE- LICHE KIND BEKAEME, WUERDEN MICH MEINE MITMENSCHEN SCHNEIDEN								
	VOELLIG AKZEPTIEREN	8	20	14	10	2	4	1	
		8	19	12	12	3	4	2	
		10	12	13	8	11	13	6	
		14	16	11	17	13	15	19	
		20	12	17	15	26	30	15	
	GAR NICHT AKZEPTIEREN	39	22	33	38	45	34	57	
	SUMME	99	101	100	100	100	100	100	
	DURCHSCHNITT	2.5	3.6	3.0	2.7	2.1	2.3	1.9	
		17	18	18	18	13	14	12	
H	ICH MOECHTE KEINE KINDER HABEN, WEIL DIE ZUKUNFT FUER DIE KINDER ZU UNGEWISS IST								
	VOELLIG AKZEPTIEREN	6	14	9	7	3	2	3	
		6	9	4	11	3	8	5	
		10	12	11	14	7	4	11	
		16	23	23	15	11	18	8	
		20	17	23	20	21	20	19	
	GAR NICHT AKZEPTIEREN	43	25	30	34	56	48	55	
	SUMME	101	100	100	101	101	100	101	
	DURCHSCHNITT	2.3	3.1	2.6	2.7	1.9	2.1	2.0	
		15	17	15	16	13	14	14	

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
I ICH BIN LEDIG. MEIN UNEHELICHES KIND WUERDE VON DEN ANDE- REN NICHT ANERKANNT WERDEN UND MUESSTE STARK UNTER SEINER SITUATION LEIDEN							
VOELLIG AKZEPTIEREN	12	30	17	15	3	6	2
	9	16	10	14	5	5	3
	13	14	14	15	12	19	5
	18	20	19	15	14	21	25
	17	6	20	17	22	17	13
GAR NICHT AKZEPTIEREN	32	14	19	25	44	31	52
SUMME	101	100	99	101	100	99	100
DURCHSCHNITT	2.8	4.0	3.3	3.2	2.2	2.7	2.0
	17	18	17	18	14	15	13
K ICH BEKOMME DAS KIND VON EINEM ANDEREN MANN. WENN DAS MEIN EHEMANN ERFAHREN WUERDE, LIESSE ER SICH SCHEIDEN, OB- WOHL ICH DAS NICHT MOECHTE							
VOELLIG AKZEPTIEREN	19	39	29	24	5	14	8
	10	17	13	13	6	9	2
	12	15	15	13	13	7	2
	13	9	14	14	16	9	16
	11	4	9	6	15	20	13
GAR NICHT AKZEPTIEREN	36	16	21	30	45	41	59
SUMME	101	100	101	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	3.1	4.3	3.8	3.4	2.3	2.6	2.0
	19	18	19	20	15	18	15

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEN.	942	121	183	176	254	88	99
L ICH BEFUERCHTE STARK, DASS DAS KIND BLEI- BEND GESCHAEDIGT ZUR WELT KOMMT. SO EIN SCHICKSAL MOECHTE ICH IHM NICHT ZUMUTEN.							
VOELLIG AKZEPTIEREN	54	79	69	62	42	39	29
	16	10	15	15	20	26	13
	8	3	6	6	12	7	10
	8	3	6	6	8	12	19
	5	2	2	2	7	2	15
GAR NICHT AKZEPTIEREN	9	2	3	10	11	13	14
SUMME	100	99	101	101	100	99	100
DURCHSCHNITT	4.8	5.5	5.3	5.0	4.5	4.5	3.8
	17	11	12	16	17	17	18
M ICH BIN AUF DEN NACHHAUSEWEG IN EINER NEBENSTRASSE UEBERFALLEN WORDEN, UND DER MANN HAT SICH AN MIR VERGAN- GEN. WENN ICH DIE SCHWANGERSCHAFT NICHT UNTERBRECHEN KOENNTE UND DAS KIND BEKOMMEN MUESSTE, WUERDE ICH STAENDIG AN DIESES FURCHTBARE ERLEBNIS EPINNERT WERDEN							
VOELLIG AKZEPTIEREN	79	93	96	80	81	56	55
	8	5	3	8	10	17	11
	4	-	-	6	5	12	6
	2	-	-	2	1	1	13
	2	-	-	1	3	4	6
GAR NICHT AKZEPTIEREN	4	1	1	4	2	9	9
SUMME	99	99	100	101	102	99	100
DURCHSCHNITT	5.5	5.9	5.9	5.5	5.6	4.9	4.7
	13	6	5	12	10	16	18

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN			TYPLOGIE		
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
N ICH BIN ZU ALT FUER EIN KIND							
VOELLIG AKZEPTIEREN	24	42	29	35	16	11	10
	13	13	20	16	10	12	9
	17	17	20	13	21	15	13
	16	13	19	14	15	21	13
	8	3	5	10	12	14	8
GAR NICHT AKZEPTIEREN	21	12	8	12	26	28	46
SUMME	99	100	101	100	100	101	99
DURCHSCHNITT	3.7	4.4	4.2	4.2	3.3	3.0	2.6
	18	17	15	18	18	17	18
O ICH MOECHTE MEIN LEBEN SO FUEHREN, WIE ICH ES MIR VOR- STELLE. WEGEN EINES NISSGESCHICKS BIN ICH NICHT BEREIT, ALLES AUFZUGEBEN.							
VOELLIG AKZEPTIEREN	11	36	13	12	3	2	1
	5	14	6	6	1	4	6
	10	13	15	15	3	9	6
	14	13	24	15	9	12	12
	14	12	10	15	21	17	5
GAR NICHT AKZEPTIEREN	46	10	32	37	63	56	69
SUMME	100	98	100	100	100	100	99
DURCHSCHNITT	2.5	4.2	2.9	2.7	1.7	1.9	1.8
	17	18	17	17	11	13	13

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
P ICH HABE SCHON GENUG KINDER							
VOELLIG AKZEPTIEREN	38	73	54	51	21	15	13
	16	12	22	11	19	21	6
	12	7	9	10	15	16	16
	10	4	6	11	14	10	12
	7	-	1	5	11	15	14
GAR NICHT AKZEPTIEREN	17	5	7	11	21	23	38
SUMME	100	101	99	99	101	100	99
DURCHSCHNITT	4.2	5.4	5.0	4.6	3.6	3.4	2.8
	19	12	14	18	18	18	18
Q WENN ICH EIN KIND BEKAEME, HAETTE ICH KEINE MOEGlichkeit, MEINEN BERUF WIEDER AUFZUNEMMEN							
VOELLIG AKZEPTIEREN	9	28	6	12	3	3	7
	9	15	13	11	3	6	5
	13	25	20	18	5	5	8
	18	14	23	17	20	18	10
	19	9	16	17	27	28	12
GAR NICHT AKZEPTIEREN	33	9	22	25	43	39	57
SUMME	101	100	100	100	101	99	99
DURCHSCHNITT	2.7	4.1	3.0	3.1	2.1	2.2	2.1
	16	16	15	17	12	14	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
R ICH HABE SCHWER- KRANKE ANGEMERIGE, DEREN BETREUUNG ICH SONST NICHT UEBER- NEHMEN KOENNTE							
VOELLIG AKZEPTIEREN	14	33	19	20	4	10	5
	11	14	16	12	10	5	7
	15	20	22	13	14	8	13
	22	16	25	20	20	27	29
	13	9	9	16	21	12	7
GAR NICHT AKZEPTIEREN	25	8	11	19	32	38	40
SUMME	100	100	102	100	101	100	101
DURCHSCHNITT	3.2	4.2	3.8	3.4	2.6	2.6	2.6
	17	16	16	18	15	16	15

* FRAGE 25 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

BITTE SCHLAGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NAECHSTE SEITE AUF, AUF DER GEGENSAETZLICHE EIGENSCHAFTSPAARE STEHEN.
WIE WUERDEN SIE ANHAND DER LISTE GANZ ALLGEMEIN EINE FRAU BESCHREIBEN, DIE EINE SCHWANGERSCHAFT UNTERDRECHEN LIESS.
JE WEITER SIE DAS KREUZ NACH RECHTS SETZEN, DESTO MEHR TRIFFT DIE RECHTE EIGENSCHAFT ZU

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN		LT.	TYPOLOGIE		
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	103	176	254	88	99
VERANTWORTLICH	6	20	44	36	26	6	7	2
	5	17	33	30	16	0	11	5
	4	21	18	27	19	23	22	16
	3	12	4	4	8	21	19	13
	2	0	-	2	6	16	16	7
UNVERANTWORTLICH	1	22	-	1	25	25	25	50
SUMME		100	99	100	100	99	100	101
DURCHSCHNITT		3.6	5.2	4.9	3.7	2.9	3.0	2.1
		18	9	11	19	15	16	14
MODERN	6	20	28	30	23	10	17	11
	5	24	29	35	18	18	26	22
	4	32	38	27	26	42	28	26
	3	13	3	8	15	18	14	16
	2	5	1	-	6	7	14	4
KONSERVATIV	1	6	-	0	12	5	1	20
SUMME		100	99	100	100	100	100	99
DURCHSCHNITT		4.2	4.8	4.9	4.0	3.9	4.2	3.6
		14	9	10	16	12	13	16
VERSCHLOSSEN	6	8	-	0	14	11	2	19
	5	7	-	2	11	10	13	1
	4	14	12	6	7	20	23	21
	3	28	14	26	28	34	33	32
	2	22	39	32	18	14	16	16
AUFGESCHLOSSEN	1	21	35	33	23	11	12	11
SUMME		100	100	99	101	100	99	100
DURCHSCHNITT		2.9	2.0	2.1	3.1	3.4	3.2	3.4
		15	10	10	17	14	13	15

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN		L T .			TYP O L O G I E	
			1	2	3	4	5	6	
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99	
UNSELBSTAENDIG	6	10	1	2	11	12	5	28	
	5	7	3	1	10	7	15	7	
	4	9	3	3	10	14	16	8	
	3	20	17	20	14	25	16	30	
	2	20	26	27	23	20	10	10	
SELBSTAENDIG	1	34	50	47	33	22	38	17	
SUMME		100	100	100	101	100	100	100	
DURCHSCHNITT		2.6	1.9	1.9	2.7	3.0	2.7	3.6	
		16	11	11	17	16	17	18	
ARM	6	9	2	4	9	10	9	22	
	5	9	11	9	8	9	9	7	
	4	28	35	26	27	26	32	22	
	3	32	32	36	31	33	30	32	
	2	13	12	15	14	13	13	13	
REICH	1	9	8	8	12	8	7	5	
SUMME		100	100	98	101	99	100	101	
DURCHSCHNITT		3.4	3.4	3.3	3.3	3.4	3.5	3.8	
		13	11	12	14	13	13	15	
SOZIAL	6	14	31	24	16	6	3	2	
	5	14	15	27	16	7	11	3	
	4	35	45	36	33	39	33	19	
	3	18	9	9	17	18	31	32	
	2	9	-	2	6	17	14	16	
UNSOZIAL	1	11	-	2	12	12	7	29	
SUMME		101	100	100	100	99	99	101	
DURCHSCHNITT		3.7	4.7	4.6	3.8	3.3	3.4	2.6	
		15	10	11	15	13	12	13	
INTERESSIERT	6	18	40	32	17	6	6	6	
	5	19	25	29	19	16	25	2	
	4	29	31	28	29	31	25	25	
	3	14	4	9	13	20	15	25	
	2	9	-	2	10	15	16	4	
UNINTERESSIERT	1	11	-	-	12	13	13	38	
SUMME		100	100	100	100	101	100	100	
DURCHSCHNITT		3.9	5.0	4.8	3.8	3.4	3.5	2.7	
		16	9	10	16	14	15	15	

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.		942	121	103	176	254	88	99
EGOTISTISCH	6	18	4	5	14	22	31	33
	5	20	13	17	22	26	29	10
	4	30	53	39	24	27	17	22
	3	15	15	22	16	13	10	11
	2	9	11	9	7	9	9	10
SELBSTLOS	1	9	4	8	16	4	5	14
SUMME		100	100	100	99	101	101	100
DURCHSCHNITT		4.0	3.7	3.6	3.7	4.3	4.5	4.0
		15	11	12	16	14	15	18
VERHEIRATET	6	4	1	6	6	2	7	3
	5	5	10	7	5	5	3	1
	4	22	27	25	21	23	17	10
	3	31	31	35	29	29	33	38
	2	18	24	17	12	24	14	15
LEDIG	1	19	7	10	27	18	26	32
SUMME		99	100	100	100	101	100	99
DURCHSCHNITT		2.9	3.1	3.2	2.8	2.8	2.8	2.4
		13	11	13	15	12	14	12
JUNG	6	24	19	20	28	23	22	28
	5	33	29	37	27	35	41	37
	4	30	47	30	26	33	18	18
	3	9	4	10	10	6	14	12
	2	3	1	2	6	2	4	4
ALT	1	1	-	0	4	1	1	2
SUMME		100	100	99	101	100	100	101
DURCHSCHNITT		4.6	4.6	4.6	4.5	4.7	4.6	4.7
		11	9	10	13	10	12	12
VERWERFLICH	6	14	1	2	12	16	14	38
	5	11	1	-	10	21	20	12
	4	18	4	11	20	25	37	13
	3	23	13	25	25	27	18	25
	2	14	16	26	17	8	7	9
NICHT VERWERFLICH	1	20	66	36	15	3	4	2
SUMME		100	101	100	99	100	100	99
DURCHSCHNITT		3.3	1.6	2.2	3.3	4.0	4.0	4.4
		17	10	12	15	13	13	.5

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT		TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
ERFAHREN	6	12	15	20	14	5	7	11
	5	15	19	22	16	13	8	6
	4	21	33	21	15	22	21	13
	3	22	14	22	27	22	26	23
	2	16	16	13	7	24	25	10
UNERFAHREN	1	14	3	2	21	15	12	36
SUMME		100	100	100	100	101	99	99
DURCHSCHNITT		3.4	3.9	4.1	3.4	3.1	3.1	2.8
		16	13	14	17	14	14	17
POLITISCH	6	4	3	4	4	3	7	3
	5	6	13	7	5	5	7	-
	4	25	34	26	20	26	16	25
	3	36	23	30	43	35	48	40
	2	12	14	10	12	15	8	9
UNPOLITISCH	1	17	13	23	15	16	13	23
SUMME		100	100	100	99	100	99	100
DURCHSCHNITT		3.0	3.3	3.0	3.0	3.0	3.2	2.8
		13	13	14	12	12	13	12
NICHT BERUFSTAETIG	6	2	2	2	1	2	2	2
	5	3	1	1	5	3	5	7
	4	16	22	8	18	19	12	16
	3	31	24	37	36	25	28	35
	2	27	40	28	19	33	28	12
BERUFSTAETIG	1	21	11	24	21	18	24	28
SUMME		100	100	100	100	99	100	
DURCHSCHNITT		2.6	2.7	2.4	2.7	2.6	2.5	2.7
		12	11	11	12	12	12	13

* FRAGE 30 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NAECHSTE SEITE AUF UND KREUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFUEHRTEN EIGENSCHAFTEN AM EHESTEN AUF DIE NATUERLICHEN METHODEN WIE KNAUS-OGINO, TEMPERATURMESSMETHODE ZUTREFFEN KOENNTEN.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT		TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
BEQUEM	6	10	5	9	13	8	14	14
	5	9	4	9	10	13	11	7
	4	13	11	13	16	10	18	12
	3	26	19	19	28	24	33	42
	2	15	16	18	12	21	15	3
UNBEQUEM	1	26	46	31	22	26	9	22
SUMME		99	101	99	101	102	100	100
DURCHSCHNITT		2.9	2.3	2.8	3.2	2.9	3.5	3.2
		16	15	16	16	16	15	16
UNGESUND	6	4	5	3	5	3	0	4
	5	3	2	3	4	2	6	4
	4	10	11	5	9	12	12	16
	3	13	8	11	15	15	16	6
	2	28	22	30	31	24	34	32
GESUND	1	42	51	47	36	44	32	37
SUMME		100	99	99	100	100	100	99
DURCHSCHNITT		2.1	2.1	2.0	2.3	2.1	2.3	2.3
		13	14	12	14	13	12	14
MORALISCH	6	43	51	57	34	41	41	32
	5	31	22	29	37	28	30	40
	4	15	19	8	14	21	16	12
	3	7	3	4	7	8	11	7
	2	1	-	1	1	1	2	1
UNMORALISCH	1	3	5	0	6	1	-	9
SUMME		100	100	99	99	100	100	101
DURCHSCHNITT		5.0	5.1	5.4	4.8	5.0	5.0	4.7
		12	13	9	13	11	11	14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
LEICHT ERHAELTLICH	6 50	64	62	38	50	39	36
	5 29	17	22	37	27	38	36
	4 12	14	11	14	11	11	15
	3 5	2	3	4	7	9	10
	2 1	3	-	1	1	0	2
SCHWER ERHAELTLICH	1 3	1	2	6	2	3	1
SUMME	100	101	100	100	98	100	100
DURCHSCHNITT	5.1	5.4	5.4	4.9	5.1	5.0	4.9
	12	10	10	13	12	11	11
NICHT STOEREND	6 23	18	24	26	25	22	15
	5 12	13	19	10	11	13	11
	4 24	12	21	27	22	27	42
	3 12	10	8	14	14	20	11
	2 11	14	12	7	13	11	12
STOEREND	1 17	33	17	16	16	7	8
SUMME	99	100	101	100	101	100	99
DURCHSCHNITT	3.7	3.1	3.8	3.9	3.7	3.9	3.8
	17	19	18	17	18	15	14
BEKANNT	6 42	39	52	36	43	34	40
	5 30	33	28	29	29	34	35
	4 15	14	13	21	15	15	12
	3 5	9	5	4	5	8	3
	2 4	6	2	5	6	3	4
UNBEKANNT	1 3	-	0	4	2	6	6
SUMME	99	101	100	99	100	100	100
DURCHSCHNITT	4.9	4.9	5.2	4.7	4.9	4.7	4.9
	13	12	10	14	13	14	14
UEBERFLUESSIG	6 12	23	9	10	11	6	12
	5 7	8	8	9	6	4	5
	4 16	11	15	18	18	18	17
	3 32	25	30	29	31	45	43
	2 15	14	16	18	18	11	9
NOTWENDIG	1 18	19	22	16	16	17	15
SUMME	100	100	100	100	100	101	101
DURCHSCHNITT	3.1	3.5	3.0	3.1	3.1	3.0	3.2
	15	18	15	15	15	13	14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
SOZIAL	6 29	30	33	25	29	30	24
	5 30	17	32	34	29	30	37
	4 24	24	20	22	27	30	25
	3 9	9	9	10	11	9	7
	2 3	7	2	5	1	-	3
UNSOZIAL	1 5	13	4	5	3	1	3
SUMME	100	100	100	101	100	100	99
DURCHSCHNITT	4.6	4.2	4.7	4.5	4.6	4.8	4.6
	13	17	13	14	12	10	12
VERMERFLICH	6 3	3	1	3	3	1	11
	5 3	4	1	4	3	1	5
	4 8	8	4	15	7	4	11
	3 8	5	5	8	6	19	10
	2 28	19	27	33	25	30	30
NICHT VERMERFLICH	1 50	61	61	37	56	44	32
SUMME	100	100	99	100	100	99	99
DURCHSCHNITT	2.0	1.8	1.6	2.2	1.9	1.9	2.6
	13	14	10	14	13	10	17
HAEUFIG VERWENDET	6 12	14	14	9	12	13	11
	5 13	7	13	14	16	15	8
	4 16	22	15	18	15	19	11
	3 29	19	24	29	28	36	42
	2 15	19	15	13	18	8	11
SELTEN VERWENDET	1 15	18	19	18	12	10	17
SUMME	100	99	100	101	101	101	100
DURCHSCHNITT	3.3	3.2	3.3	3.2	3.4	3.6	3.2
	16	16	16	15	15	14	15
BEFREIT	6 10	9	9	10	12	10	10
	5 12	9	11	19	11	12	9
	4 20	19	16	20	19	29	17
	3 28	18	23	26	29	36	41
	2 13	17	22	11	15	8	10
NEMMT	1 17	35	19	13	15	5	12
SUMME	100	100	100	99	101	100	99
DURCHSCHNITT	3.3	2.8	3.1	3.5	3.3	3.7	3.3
	15	17	16	15	15	12	14

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN			L T .			T Y P O L O G I E		
			1	2	3	4	5	6			
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99			
POSITIV	6	12	9	9	10	15	12	19			
	5	14	10	18	11	19	13	8			
	4	37	30	35	46	29	46	44			
	3	15	16	10	16	16	18	17			
	2	9	6	15	8	8	8	8			
NEGATIV	1	13	29	13	10	13	4	4			
SUMME		100	100	100	101	100	101	100			
DURCHSCHNITT		3.7	3.1	3.6	3.7	3.8	3.9	4.0			
		15	17	15	13	16	12	13			
VERANTWORTLICH	6	28	32	29	27	30	25	28			
	5	36	21	40	33	35	46	41			
	4	18	19	14	22	20	16	14			
	3	9	9	7	6	11	11	10			
	2	4	11	5	4	2	1	3			
UNVERANTWORTLICH	1	5	8	5	7	2	2	3			
SUMME		100	100	100	99	100	101	99			
DURCHSCHNITT		4.6	4.3	4.7	4.5	4.7	4.8	4.7			
		13	16	14	14	12	11	12			
MODERN	6	13	10	11	20	12	8	10			
	5	9	3	14	5	11	10	11			
	4	16	10	10	21	14	21	19			
	3	26	26	22	24	22	39	33			
	2	15	17	17	11	18	10	11			
UNMODERN	1	22	33	25	18	22	12	17			
SUMME		101	99	99	99	99	100	101			
DURCHSCHNITT		3.1	2.6	3.0	3.4	3.1	3.3	3.3			
		16	16	17	17	17	14	15			

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.		942	121	183	176	254	88	99
SCHWIERIG	6	18	30	18	9	21	14	17
	5	17	15	19	23	16	19	5
	4	28	24	25	21	27	31	44
	3	9	9	7	7	10	9	10
	2	12	6	16	18	11	10	10
EINFACH	1	16	15	16	22	14	16	14
SUMME		100	99	101	100	99	99	100
DURCHSCHNITT		3.7	4.1	3.7	3.3	3.8	3.7	3.7
		17	18	17	17	17	16	15
UNVERTRAEGLICH	6	2	2	3	2	2	-	1
	5	1	1	1	3	1	-	2
	4	8	8	3	10	9	7	8
	3	12	6	10	12	11	20	19
	2	30	19	26	35	28	39	35
VERTRAEGLICH	1	48	63	57	38	49	34	35
SUMME		101	99	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		1.9	1.7	1.7	2.1	1.9	2.0	2.1
		13	12	12	14	13	14	14
TEUER	6	2	0	-	3	2	2	4
	5	2	3	2	1	1	-	4
	4	4	2	2	9	4	1	3
	3	8	3	9	6	8	11	9
	2	26	18	23	34	20	40	35
BILLIG	1	59	74	65	47	64	45	46
SUMME		101	100	101	100	99	99	101
DURCHSCHNITT		1.7	1.4	1.5	1.9	1.6	1.8	2.0
		12	11	11	13	12	13	13
UNZUVERLAESSIG	6	25	40	32	25	20	15	15
	5	18	18	23	14	20	17	11
	4	30	14	26	32	28	36	44
	3	14	17	8	13	18	25	9
	2	7	6	8	8	5	4	11
ZUVERLAESSIG	1	7	4	3	7	9	4	10
SUMME		101	99	100	99	100	101	100
DURCHSCHNITT		4.2	4.6	4.5	4.1	4.1	4.0	3.8
		15	15	14	15	15	12	15

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	
BASIS GEN.	942	121	183	176	254	88	99	
UNSCHAEDLICH	6	55	62	63	42	61	50	39
	5	26	21	23	30	23	29	36
	4	11	9	9	17	10	10	12
	3	5	3	3	7	3	9	6
	2	2	1	1	3	1	2	-
SCHAEDLICH	1	2	3	1	2	1	-	7
SUMME	101	99	100	101	99	100	100	
DURCHSCHNITT	5.2	5.3	5.4	5.0	5.4	5.2	4.9	
	11	12	10	12	10	11	14	

* FRAGE 31 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NAECHSTE SEITE AUF UND KREUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFUEHRTEN EIGENSCHAFTEN AM ERSTEN AUF DIE PILLE ZUTREFFEN KOENNTEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
BEQUEM	6 78	74	82	76	79	69	78
	5 13	17	13	12	11	20	7
	4 5	6	3	7	5	2	5
	3 1	-	-	1	2	6	-
	2 1	1	0	1	2	2	-
UNBEQUEM	1 2	2	1	3	1	1	9
SUMME	100	100	99	100	100	100	99
DURCHSCHNITT	5.6	5.6	5.7	5.5	5.6	5.4	5.4
	10	10	7	11	9	10	15
UNGESUND	6 9	4	5	10	5	14	22
	5 13	13	9	17	12	21	10
	4 35	19	34	38	38	32	52
	3 18	28	18	11	21	24	7
	2 15	25	22	11	14	4	7
GESUND	1 9	12	11	13	9	6	3
SUMME	99	101	99	100	99	101	101
DURCHSCHNITT	3.6	3.1	3.2	3.6	3.4	4.0	4.3
	14	13	13	15	13	13	12
MORALISCH	6 48	70	63	47	47	19	23
	5 25	22	22	25	26	24	32
	4 17	6	11	17	21	28	26
	3 5	1	3	7	4	14	6
	2 3	0	1	1	2	13	5
UNMORALISCH	1 3	1	1	3	-	2	8
SUMME	101	100	101	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	5.0	5.6	5.4	5.0	5.1	4.2	4.4
	12	8	9	13	10	13	15

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
LEICHT ERHAELTLICH	6	33	22	33	36	35	26	40
	5	23	34	26	18	27	22	8
	4	19	18	19	17	14	19	33
	3	10	6	7	11	13	15	9
	2	9	14	11	5	8	11	5
SCHWER ERHAELTLICH	1	6	6	4	12	3	7	5
SUMME		100	100	100	99	100	100	100
DURCHSCHNITT		4.4 15	4.3 15	4.5 15	4.3 17	4.6 14	4.1 16	4.5 15
NICHT STOEREND	6	50	60	60	41	56	36	31
	5	24	22	18	27	24	28	31
	4	11	7	10	12	9	10	19
	3	7	5	6	10	4	15	7
	2	5	3	5	4	5	7	3
STOEREND	1	4	3	2	6	2	4	9
SUMME		101	100	101	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		5.0 14	5.2 12	5.2 13	4.7 15	5.2 13	4.6 15	4.5 15
BEKANNT	6	81	80	89	82	83	70	74
	5	10	13	8	9	11	15	11
	4	5	4	3	4	5	8	6
	3	1	1	-	2	0	7	3
	2	0	1	-	1	-	-	1
UNBEKANNT	1	1	2	-	2	0	-	6
SUMME		98	101	100	100	99	100	101
DURCHSCHNITT		5.7 8	5.7 9	5.9 4	5.7 9	5.8 6	5.5 9	5.3 14
UEBERFLUESSIG	6	4	1	2	3	2	-	13
	5	3	-	1	5	2	6	5
	4	8	2	4	8	5	17	18
	3	11	7	7	12	11	23	12
	2	25	22	18	23	29	25	34
NOTWENDIG	1	51	68	69	48	52	28	19
SUMME		102	100	101	99	101	99	101
DURCHSCHNITT		2.0 13	1.5 9	1.5 10	2.1 14	1.8 11	2.5 12	3.0 16

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESANT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	183	176	254	88	99
SOZIAL	6	51	67	65	54	52	22	29
	5	25	16	23	30	23	31	35
	4	16	14	10	9	21	28	14
	3	5	3	2	4	2	15	9
	2	1	-	0	1	1	2	1
UNSOZIAL	1	2	0	-	2	1	1	12
SUMME		100	100	100	100	100	99	100
DURCHSCHNITT		5.1	5.5	5.5	5.3	5.2	4.5	4.5
		11	9	8	11	10	11	16
VERWERFLICH	6	4	0	2	6	1	5	12
	5	4	1	1	3	4	6	10
	4	7	1	1	8	5	18	9
	3	6	4	4	7	6	10	9
	2	15	12	13	12	18	21	11
NICHT VERWERFLICH	1	65	82	78	63	65	40	49
SUMME		101	100	99	99	99	100	100
DURCHSCHNITT		1.8	1.3	1.4	2.0	1.7	2.4	2.6
		14	7	10	15	12	15	19
HAEUFIG VERWENDET	6	55	56	61	57	55	48	43
	5	27	27	21	26	30	26	28
	4	9	9	12	5	9	10	12
	3	4	6	3	3	4	8	4
	2	2	1	2	4	1	2	2
SELTEN VERWENDET	1	3	1	1	4	1	6	11
SUMME		100	100	100	99	100	100	100
DURCHSCHNITT		5.2	5.3	5.3	5.2	5.3	4.9	4.7
		12	10	10	13	10	14	16
BEFREIT	6	57	66	68	55	60	34	42
	5	26	26	22	28	27	29	32
	4	12	7	6	12	11	21	16
	3	3	2	4	2	2	14	3
	2	1	-	-	2	1	-	1
HEMT	1	1	-	-	1	1	2	5
SUMME		100	101	100	100	102	100	99
DURCHSCHNITT		5.3	5.6	5.5	5.3	5.4	4.7	5.0
		10	7	8	10	9	12	13

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.		942	121	183	176	254	88	99
POSITIV	6	50	71	60	46	54	27	25
	5	28	22	32	30	29	23	32
	4	13	7	7	10	13	21	26
	3	4	-	-	7	3	17	4
	2	2	-	0	1	-	10	7
NEGATIV	1	2	-	0	6	1	2	6
SUMME		99	100	99	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		5.1	5.6	5.5	5.0	5.3	4.4	4.5
		12	6	7	14	9	14	14
VERANTWORTLICH	6	55	72	71	54	57	33	25
	5	24	20	21	26	24	25	35
	4	12	7	6	9	15	19	20
	3	5	-	1	7	3	11	11
	2	2	-	0	1	1	10	3
UNVERANTWORTLICH	1	2	-	-	3	1	2	6
SUMME		100	99	99	100	101	100	100
DURCHSCHNITT		5.2	5.6	5.6	5.2	5.3	4.5	4.5
		11	6	7	12	10	14	14
MODERN	6	74	71	81	75	77	64	65
	5	16	21	13	14	17	20	16
	4	7	8	6	9	6	9	11
	3	2	1	1	2	0	6	1
	2	0	-	-	1	-	-	2
UNMODERN	1	1	-	-	1	-	-	4
SUMME		100	101	101	102	100	99	99
DURCHSCHNITT		5.6	5.6	5.7	5.6	5.7	5.4	5.3
		8	7	6	9	6	9	13

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN L T . T Y P O L O G I E					
			1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.		942	121	103	176	254	88	99
SCHMIERIG	6	2	1	1	3	1	-	6
	5	1	-	-	2	1	-	4
	4	4	5	3	3	5	4	4
	3	6	6	5	4	7	8	5
	2	22	22	20	19	18	28	34
EINFACH	1	66	67	71	70	68	60	48
SUMME		101	101	100	101	100	100	101
DURCHSCHNITT		1.6	1.5	1.4	1.6	1.6	1.6	2.0
		10	9	8	11	10	8	14
UNVERTRAEGLICH	6	3	1	2	3	1	7	9
	5	8	4	10	9	6	12	10
	4	25	16	17	22	34	33	24
	3	31	30	29	33	31	30	37
	2	18	30	25	14	17	7	11
VERTRAEGLICH	1	15	18	18	20	12	12	9
SUMME		100	99	101	101	101	101	100
DURCHSCHNITT		3.0	2.6	2.8	3.0	3.1	3.5	3.4
TEUER	6	18	18	20	19	11	22	20
	5	16	16	16	14	22	14	7
	4	31	25	22	30	32	35	51
	3	13	13	15	15	16	12	4
	2	11	13	14	11	11	11	7
BILLIG	1	11	15	12	12	8	6	11
SUMME		100	100	99	101	100	100	100
DURCHSCHNITT		3,8	3,7	3,7	3,6	3,8	4,1	4,0
UNZUVERLÄSSIG	6	2	1	1	4	1	1	8
	5	3	2	2	6	1	6	6
	4	7	-	4	10	6	14	12
	3	9	4	6	11	9	16	12
	2	29	31	26	29	31	27	35
ZUVERLÄSSIG	1	49	62	61	40	53	35	27
SUMME		99	100	100	100	101	99	100
DURCHSCHNITT		1.8	1.5	1.6	2.3	1.8	2.3	2.6

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99	
UNSCHAEDLICH	6	15	18	19	16	14	9	5
	5	18	32	29	12	18	8	1
	4	32	21	27	34	35	33	47
	3	20	20	15	20	20	29	19
	2	10	8	6	13	10	12	11
SCHAEDLICH	1	5	1	4	4	3	8	16
SUMME	100	100	100	99	100	99	99	
DURCHSCHNITT	3.9	4.3	4.3	3.9	4.0	3.5	3.2	
	14	13	13	14	13	13	13	

* FRAGE 34 *

UNS WUERDE JETZT INTERESSIEREN, WAS FUER EINE HALTUNG SIE PERSOENLICH GEGENUEBER VERHUETUNGSMETHODEN (VME) UND -MITTEL (VMI) EINNEHMEN.
BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER DER FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN, OB SIE IHR ZUSTIMMEN ODER OB SIE SIE ABLEHNEN.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
1 ALLE VME UND VMI SOLLTEN ERLAUBT SEIN -- VORAUSSETZUNG SOLLTE NUR SEIN, DASS SIE GESUNDHEITSUNSCHAEDLICH SIND.							
STIMME ZU	92	97	95	93	97	83	78
LEHNE AB	6	1	2	7	3	17	16
KEINE ANGABE	2	2	3	0	-	-	6
SUMME	100	100	100	100	100	100	100
2 WENN DIE PARTNER IN SCHWIERIGEN WIRTSCHAFTLICHEN VERHAELTNISSEN LEBEN, SOLLTEN SIE AUF JEDEN FALL VMI BENUTZEN.							
STIMME ZU	93	96	94	92	98	88	82
LEHNE AB	6	2	3	8	2	12	12
KEINE ANGABE	2	2	3	-	-	-	6
SUMME	101	100	100	100	100	100	100
3 DER BEZUG VON VMI SOLLTE FUER JUGENDLICHE ERLEICHTERT WERDEN, DAMIT SIE SICH IN IHRER SEXUELLEN ENTWICKLUNG FREI ENTFALTEN KOENNEN							
STIMME ZU	62	90	70	70	64	22	36
LEHNE AB	35	7	26	29	33	76	57
KEINE ANGABE	3	2	4	1	3	2	6
SUMME	100	99	100	100	100	100	99

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
9 DIE PILLE SOLLTE NUR DANN ERLAUBT SEIN, WENN DAMIT FRAUEN- LEIDEN BEHANDELT WERDEN KOENNEN.							
STIMME ZU	11	0	5	15	5	22	26
LEHNE AB	86	94	90	85	95	77	65
KEINE ANGABE	3	6	4	0	-	1	8
SUMME	100	100	99	100	100	100	99
10 COITUS INTERRUPTUS ALS MOEGlichkeit DER EMPFAENGNISVER- HUEUNG SOLLTE VER- BOTEN WERDEN.							
STIMME ZU	13	11	5	30	6	11	23
LEHNE AB	83	86	91	70	90	84	70
KEINE ANGABE	4	3	4	0	4	5	6
SUMME	100	100	100	100	100	100	99
11 WENN FUER DIE FRAU JEDE WEITERE SCHWAN- GERSCHAFT EINE ERNST- HAFTGE GEFahr FUER GESUNDHEIT UND LEBEN BEDEUTET, SOLLTE EINE STERILISATION ALS EINE MOEGlich- KEIT DER EMPFAENGNIS- VERHUEUNG ERLAUBT SEIN.							
STIMME ZU	81	87	81	83	89	70	54
LEHNE AB	17	9	14	17	10	27	37
KEINE ANGABE	3	4	5	-	1	3	9
SUMME	101	100	100	100	100	100	100

* FRAGE 65 *

WER SOLLTE IHRER MEINUNG NACH DIE MOEGlichkeit HABEN, DIE PILLE ZU ERHALTEN

SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDER DER FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN, OB SIE IHR ZUSTIMMEN ODER SIE ABLEHNEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	103	176	254	88	99
A							
DIE PILLE SOLLTE AUSNAHMSLOS JEDEM, UNABHAENGIG VON ALTER, GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND, ZUGAENGLICH SEIN							
STIMME ZU	49	72	58	60	39	22	37
LEHNE AB	50	27	41	40	61	76	56
KEINE ANGABE	1	1	1	-	-	1	7
SUMME	100	100	100	100	100	99	100
B							
AUCH MAENNER SOLLTEN DIE MOEGlichkeit HABEN, DIE PILLE FUER DIE FRAU ZU ERHALTEN							
STIMME ZU	71	83	75	77	70	53	58
LEHNE AB	28	17	24	23	29	46	32
KEINE ANGABE	2	1	1	0	1	1	10
SUMME	101	101	100	100	100	100	100
C							
DIE PILLE SOLLTE NUR AN VERHEIRATETE FRAUEN WEITERGEGEBEN WERDEN							
STIMME ZU	14	1	6	13	5	48	33
LEHNE AB	84	97	92	87	95	50	59
KEINE ANGABE	2	2	2	-	-	1	8
SUMME	100	100	100	100	100	99	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
D DIE PILLE SOLLTEN NUR FRAUEN ERHALTEN, DIE AELTER ALS 18 JAHRE SIND							
STIMME ZU	36	9	28	34	41	69	44
LEHNE AB	62	91	70	66	58	28	48
KEINE ANGABE	2	1	2	0	0	3	8
SUMME	100	101	100	100	99	100	100
E DIE PILLE SOLLTE NUR FRAUEN MIT KINDERN ZUGAENGLICH GEMACHT WERDEN							
STIMME ZU	9	2	4	10	3	35	18
LEHNE AB	89	98	94	89	97	64	74
KEINE ANGABE	1	1	1	0	0	1	8
SUMME	99	101	99	99	100	100	100
F DIE PILLE SOLLTE ALLEN JUGENDLICHEN ZUGAENGLICH GEMACHT WERDEN							
STIMME ZU	42	71	48	51	36	19	23
LEHNE AB	55	25	49	49	63	80	68
KEINE ANGABE	2	4	2	-	1	1	9
SUMME	99	100	99	100	100	100	100
G MAN SOLLTE DIE PILLE AUCH WOANDERS ALS BEIM ARZT ERHALTEN KOENNEN							
STIMME ZU	37	48	42	52	29	30	23
LEHNE AB	61	52	56	48	69	69	70
KEINE ANGABE	2	1	2	1	1	1	7
SUMME	100	101	100	101	99	100	100
H DIE PILLE SOLLTE NUR AN GESUNDE FRAUEN ABGEGEBEN WERDEN							
STIMME ZU	62	55	51	72	63	73	62
LEHNE AB	36	44	46	28	36	24	27
KEINE ANGABE	3	1	3	1	1	3	11
SUMME	101	100	100	101	100	100	100

* FRAGE 75 *

SAGEN SIE MIR BITTE ZU DEN FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN UEBER DAS THEMA SEXUALITAET, OB SIE INHEN ZUSTIMMEN ODER SIE ABLEHNEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE MAENNER ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
A							
GESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN SOLLTEN NUR MIT EINEM PARTNER EINGEGANGEN WERDEN, DEN MAN ZU HEIRATEN BEABSICHTIGT							
STIMME ZU	35	10	25	33	33	69	52
LEHNE AB	63	90	73	67	66	28	36
KEINE ANGABE	2	-	2	-	1	3	12
SUMME	100	100	100	100	100	100	100
B							
ONANIE SOLLTE DEN JUGENDLICHEN UNTERSAGT WERDEN, DA DAS IN DIESEM ALTER GESUNDHEITSSCHAEDLICH IST							
STIMME ZU	19	6	14	22	12	48	31
LEHNE AB	77	94	81	77	87	48	56
KEINE ANGABE	3	-	6	2	1	4	13
SUMME	99	100	101	101	100	100	100
C							
VERKAUF VON PORNOGRAPHIE SOLLTE STRAFFREI SEIN, WEIL JA JEDER SELBST ENTSCHEIDEN KANN, OB ER SOWAS KAUFEN ODER NICHT							
STIMME ZU	70	88	86	80	73	28	33
LEHNE AB	28	12	12	20	26	68	54
KEINE ANGABE	2	-	2	1	1	4	13
SUMME	100	100	100	101	100	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEM.	942	121	183	176	254	88	99
D ERWACHSENE, DIE ONANIEREN, SIND IN DEN MEISTEN FÄLLEN SEXUELL ABWEGIG VERANLAGTE MENSCHEN							
STIMME ZU	35	18	34	39	32	64	31
LEHNE AB	61	81	64	58	64	29	54
KEINE ANGABE	5	1	2	3	4	7	15
SUMME	101	100	100	100	100	100	100
E GLEICHGESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN BEI JUGENDLICHEN SIND SCHÄDLICH UND SOLLTEN VERHINDERT WERDEN							
STIMME ZU	53	28	46	59	58	72	57
LEHNE AB	44	72	52	40	39	24	30
KEINE ANGABE	3	0	2	2	3	4	14
SUMME	100	100	100	101	100	100	101
F IN UNSERER GESELLSCHAFT HEUTE ZEIGT SICH EIN ERSCHRECKENDES ABSINKEN DER SEXUELLEN MORAL							
STIMME ZU	40	15	26	45	41	72	55
LEHNE AB	57	85	72	55	58	24	31
KEINE ANGABE	3	-	2	-	1	4	13
SUMME	100	100	100	100	100	100	99
G DIE SEXUALITÄT SOLLTE MÖGLICHSAM WENIG DURCH GESETZE GEREGLT SEIN, WEIL JA JEDER LETZTENENDES DOCH SELBST ENTSCHEIDEN MUSS, WAS FÜR IHN DAS RESTE IST							
STIMME ZU	78	95	86	83	82	56	53
LEHNE AB	19	5	12	15	17	39	34
KEINE ANGABE	3	-	1	2	1	5	13
SUMME	100	100	99	100	100	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
H							
GESCHAEFTE, WO MAN SEX-ARTIKEL KAUFEN KANN, UNTERGRABEN DIE SEXUELLE MORAL UNSERER BEVOELKERUNG							
STIMME ZU	26	10	10	32	22	57	40
LEHNE AB	71	90	88	66	78	38	47
KEINE ANGABE	3	-	2	2	0	5	13
SUMME	100	100	100	100	100	100	100
I							
JUGENDLICHE SOLLTEN DANN GESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN HABEN, WENN SIE ES WUENSCHEN							
STIMME ZU	65	88	73	73	65	33	37
LEHNE AB	33	11	24	26	34	63	50
KEINE ANGABE	3	1	3	1	1	4	13
SUMME	101	100	100	100	100	100	100
K							
EHEPARTNER SOLLTEN SICH GEGENSEITIG AUSSEREHELICHE GE- SCHLECHTLICHE BEZIEH- UNGEN ZUGESTEHEN							
STIMME ZU	18	33	14	25	9	16	19
LEHNE AB	79	66	83	72	90	80	68
KEINE ANGABE	3	1	4	3	1	4	13
SUMME	100	100	101	100	100	100	100
L							
GLEICHGESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ZWEI FRAUEN SIND NICHT SO SCHLIHM WIE ZWISCHEN ZWEI MAENNERN							
STIMME ZU	23	16	22	32	26	15	16
LEHNE AB	72	81	74	65	70	77	68
KEINE ANGABE	5	3	4	3	4	7	16
SUMME	100	100	100	100	100	99	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE					
		1	2	3	4	5	6
BASIS GEW.	942	121	183	176	254	88	99
M KINDER SOLLTEN IHRE ELTERN AUCH NACKT SEHEN DUERFEN							
STIMME ZU	81	89	89	88	88	48	61
LEHNE AB	16	8	8	12	11	48	27
KEINE ANGABE	3	4	2	-	1	4	12
SUMME	100	101	99	100	100	100	100
N GESCHLECHTLICHE BE- ZIEHUNGEN SOLLTEN NUR INNERHALB EINER EHE MOEGLICH SEIN							
STIMME ZU	30	4	23	34	23	67	49
LEHNE AB	67	92	75	66	77	28	39
KEINE ANGABE	3	4	3	-	0	6	12
SUMME	100	100	101	100	100	101	100
O GLEICHGESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN SOLLTEN ERHEBLICH ERSCHWERT WERDEN							
STIMME ZU	44	15	34	60	38	74	52
LEHNE AB	52	82	62	38	61	22	34
KEINE ANGABE	4	3	4	3	2	4	14
SUMME	100	100	100	101	101	100	100

33

Tabellen zur
Typologie der Frauen

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Tabelle 1 a

» Grundgesamtheit » In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gsw.	933	110	141	112	72	202	185	100
Wohnort-Größe								
mindestens 500.000 Einwohner	16	27	15	20	15	20	8	10
100.000 b.u. 500.000 Einwohner	15	19	15	19	13	15	15	13
20.000 b.u. 100.000 Einwohner	15	20	15	18	9	17	19	4
2.000 b.u. 20.000 Einwohner	31	20	32	32	38	34	33	34
weniger als 2.000 Einwohner	22	16	23	12	26	14	25	40
Alter								
16 bis 22 Jahre	14	20	8	13	9	20	15	5
23 bis 29 Jahre	18	24	14	22	10	20	16	14
30 bis 39 Jahre	34	36	36	35	31	34	38	30
40 bis 50 Jahre	35	20	43	31	50	26	30	50
Familienstand								
verheiratet	74	63	78	74	78	72	76	80
Kindersahl								
kein Kind	30	39	25	28	21	36	31	26
1 Kind	27	29	27	24	38	28	26	27
2 Kinder	26	22	28	33	21	23	25	28
3 Kinder	11	8	17	12	15	8	11	10
mindestens 4 Kinder	6	2	5	4	9	5	8	10

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe

Tabelle 1 b

* Grundgesamtheit * In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIS						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
+) <u>Soziale Schicht</u>								
Oberschicht	20	32	14	33	8	25	16	11
Mittelschicht	43	41	47	42	39	46	43	41
Unterschicht	36	27	39	25	54	30	41	48
<u>Schulbildung</u>								
Abitur oder Studium	7	16	1	13	1	8	6	2
Mittelschule	23	33	22	29	11	31	19	11
Volksschule mit Lehre	38	38	40	42	33	36	41	34
Volksschule ohne Lehre	32	13	37	17	55	25	34	53
<u>Kirchgang</u>								
mindestens einmal im Monat	29	7	23	12	21	20	52	57
mehrmals im Jahr	27	26	29	21	33	31	25	24
seltener/nie	45	67	48	67	46	50	23	19

+) gebildet aus Netto-Haushaltseinkommen, Schulbildung der Befragten und Beruf des Haushaltsverstandes

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDEITLICHE AUFGABE *

TABELLE 2

* FRAGE IIIA *

WIE STELLEN SIE SICH HEUTE EIGENTLICH DIE IDEALE FORM DES ZUSAMMENLEBENS VOR

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
IN DER FAMILIE, MINDESTENS DURCH STANDESAMTLICHE TRAUUNG GEGRUENDET	91	65	95	94	96	93	96	96
IN DER FAMILIE OHNE STANDESAMTLICHE TRAUUNG	6	28	4	3	1	5	2	2
IN EINEM KOMMUNE- ARTIGEN FAMILIEN- VERBAND	2	6	-	3	2	1	1	-
KEINE ANGABE	1	2	1	-	1	0	0	2
SUMME	100	101	100	100	100	99	99	100

* INFRATEST 1973 *

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +
 + aus den Fragen III G bis III P und IV C bis IV F +
 + Grundgesamtheit + In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 90 Jahren
 Prozentwerte (sechr.)

TYPEN LT. TYPOLOGIE

	Gesamt		1		2		3		4		5		6		7	
	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft	Heute	In Zukunft
Basis gew.	933		110		141		112		72		202		105		100	
Man sollte mehr als ein Kind haben	88	83	85	76	87	84	89	86	85	78	87	80	96	90	88	81
Die Wohnung sollte mindestens 5 Zimmer umfassen	45	53	43	45	35	47	30	36	37	48	43	47	37	44	48	55
Die Frau sollte nicht berufstätig sein	65	53	43	39	83	66	74	38	87	74	53	42	69	58	79	67
Der Mann sollte nicht in Haushalt mithelfen	59	51	36	34	80	66	45	39	78	67	49	36	60	55	78	69
Die Erziehung sollte allein der Frau überlassen bleiben	14	12	12	7	18	18	6	9	17	16	11	7	9	9	26	22

• FRAGEN III E, III C UND III G •

WIEVIELE PERSONEN SOLLTE DIE IDEALE FAMILIE VON HEUTE UMFASSEN, WIEVIELE KINDER SOLLTE SIE HABEN UND WIEVIELE ZIMMER SOLLTE DIE WOHNUMG HABEN

• GRUNDGESAMTHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L I . TYP C L O G I E						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
III E : PERSONEN								
ZWEI ODER DREI	11	15	13	11	12	12	4	11
VIER	70	69	75	76	74	70	67	59
FUENF ODER MEHR	19	15	12	13	13	17	29	30
KEINE ANGABE	0	0	-	-	1	1	-	0
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	100
III C : KINDER								
KEINE	2	4	2	1	2	1	-	1
EINS	9	10	11	10	10	11	4	10
ZWEI	69	69	75	76	72	70	67	59
DREI UND MEHR	19	16	12	13	13	17	29	29
KEINE ANGABE	0	1	0	-	3	0	-	-
SUMME	99	100	100	100	100	99	100	99
III G : ZIMMER								
DREI ODER WENIGER	15	20	16	11	15	16	12	15
VIER	40	37	50	38	47	41	32	36
FUENF	31	26	25	38	25	30	38	37
SECHS ODER MEHR	14	17	10	12	12	13	19	11
KEINE ANGABE	0	-	-	1	1	0	-	1
SUMME	100	100	101	100	100	100	101	100

* FRAGE III D *

WER SOLLTE IN DER IDEALEN FAMILIE ALLES BERUFSTAETIG SEIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	165	100
DER MANN								
--ALLEIN	61	41	77	54	78	51	65	74
--UND FRAU	20	34	10	29	6	24	17	12
--UND FRAU, WENN OHNE/MIT AELTEREN KINDERN	6	9	1	8	2	12	4	2
--UND FRAU STUNDEN- WEISE	7	11	6	4	4	9	8	3
--UND AELTERE KINDER	4	2	6	-	9	2	4	5
MANN ODER FRAU	0	1	-	-	-	0	0	-
ALLE	2	2	1	1	1	2	3	1
SONSTIGE	1	-	-	4	-	0	-	2
KEINE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME	101	100	101	100	100	100	101	99

* FRAGE IIIIE *

WER SOLLTE IN DER IDEALEN FAMILIE ALLES IM HAUSHALT TÄTIG SEIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN I T . TYP C L O G I E						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
DIE FRAU								
--ALLEIN	53	35	70	40	66	38	54	72
--UND MANN	25	46	11	31	11	31	23	14
--UND MANN TEILWEISE	4	4	2	3	1	7	3	2
--UND KINDER	4	1	2	3	6	4	4	5
--UND TUECHTER	2	-	0	2	6	1	2	1
ALLE	12	14	7	18	8	16	11	3
HAUSMAECCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE	1	1	-	2	2	2	2	2
KEINE ANGABE	0	-	-	-	-	1	0	-
SUMME	101	101	100	99	100	100	99	99

* FRAGE III F *

WER SOLLTE IN DER IDEALEN FAMILIE DIE ERZIEHUNG DER KINDER UEBERNEHMEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEN.	933	110	141	112	72	202	185	100
DIE FRAU								
--ALLEIN	14	12	18	6	17	11	9	26
--UND MANN	83	83	80	89	79	94	87	72
--UND MANN TEILWEISE	2	1	1	3	2	3	3	2
DER MANN	0	-	-	1	1	1	-	-
SONSTIGE	1	4	2	0	1	1	0	-
KEINE ANGABE	0	1	1	-	-	-	-	-
SUMME	100	101	102	99	100	100	99	100

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE IVA *

MENN SIE EINMAL AN DIE ENTWICKLUNG DER FAMILIE IN DER ZUKUNFT DENKEN -

WAS WIRD SICH DA IHRER MEINUNG NACH IM VERGLEICH ZU HEUTE ALLES AENDERN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
KEINE (WESENTLICHEN) AENDERUNGEN	29	30	37	22	23	24	27	37
DAS GANZE FAMILIEN- LEBEN	2	1	0	3	-	3	4	2
DIE FRAU WIRD SELB- STAENDIGER, PARTNER DES MANNES	5	6	1	10	1	7	3	3
DIE FRAU WIRD STAER- KER BERUFSTAETIG	12	9	7	21	10	14	13	6
DER HAUSHALT WIRD MODERNER, ARBEITS- UND ZEITSPAREND	1	1	1	4	-	1	0	2
WENIGER KINDER JE FAMILIE	18	10	15	14	26	20	22	16
BESSERE, LAENGERE AUSBILDUNG FUER ALLE	4	3	5	3	4	3	6	4
DIE ERZIEHUNG AENDERT SICH, WIRD FREIER	7	11	5	8	5	5	10	4
KINDER WERDEN EMER SELBSTAENDIG	3	1	1	4	-	5	3	1
DIE FAMILIAEREN BIN- DUNGEN LOCKERN SICH	2	2	1	1	1	3	1	2
DIE EHELICHEN BINDUN- GEN LOCKERN SICH	2	5	2	2	1	3	2	2
DIE EHE ALS INSTITU- TION VERLIERT AN BEDEUTUNG	5	9	3	8	2	5	3	4

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
VIELE LEBEN IM KOM- MUNEARTIGEN FAMILIEN- VERBAND	2	4	1	1	-	3	1	-
GROESSERE FREIHEIT FUER DEN EINZELNEN	4	3	3	6	1	5	3	2
STEIGENDE ANSPRUECHE								
--ALLGEMEIN	1	1	2	-	-	-	3	2
--AN WOHNVORHAELT- NISSE	3	1	4	3	3	4	2	2
STEIGENDER LEBENS- STANDARD	2	1	3	2	4	2	1	2
MEHR FREIZEIT	2	3	-	1	2	0	3	4
SONSTIGES	5	8	5	3	5	5	5	1
KEINE ANGABE	12	6	18	10	25	8	9	19
SUMME	121	115	114	126	113	120	121	115

* FRAGEN IVB, IVC UND IVG *

WIEVIEL PERSONEN SOLLTE DIE FAMILIE DER ZUKUNFT UMFASSEN, WIEVIEL KINDER SOLLTE SIE HABEN UND WIEVIEL ZIMMER SOLLTE IHRE
WOHNUNG HABEN

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
IVB : PERSONEN								
ZWEI ODER DREI	16	21	15	14	22	18	9	19
VIER	69	63	73	77	73	68	73	59
FUENF ODER MEHR	13	14	10	9	5	12	18	22
KEINE ANGABE	1	2	2	1	-	2	0	0
SUMME	99	100	100	101	100	100	100	100
IVC : KINDER								
KEINE	1	2	2	1	1	0	-	1
EINS	15	19	13	13	21	18	9	16
ZWEI	70	63	73	77	73	68	73	60
DREI ODER MEHR	13	13	11	9	5	12	17	21
KEINE ANGABE	1	3	1	1	-	2	0	-
SUMME	100	100	100	101	100	100	99	100
IVG : ZIMMER								
DREI ODER WENIGER	10	12	14	4	11	11	10	7
VIER	36	35	38	37	40	41	24	37
FUENF	36	27	35	40	33	32	41	40
SECHS ODER MEHR	17	18	12	16	15	15	23	15
KEINE ANGABE	2	7	1	3	1	2	2	1
SUMME	101	99	100	100	100	101	100	100

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITLICHE AUFGABE *

TABELLE 10

* FRAGE IVC *

WER SOLLTE IN DER FAMILIE DER ZUKUNFT ALLES BERUFSTAETIG SEIN

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
DER MANN								
--ALLEIN	49	38	62	38	65	38	53	61
--UND FRAU	30	37	22	38	17	39	27	20
--UND FRAU, WENN OMNE/MIT AELTEREN KINDERN	4	4	4	7	2	5	3	5
--UND FRAU STUNDEN- WEISE	5	8	6	4	4	7	2	1
--UND AELTERE KINDER	4	1	4	0	9	4	5	6
MANN ODER FRAU	0	1	-	-	-	1	0	-
ALLE	5	6	1	10	2	4	7	3
SONSTIGE	1	0	-	2	-	1	0	-
KEINE ANGABE	2	4	1	1	-	1	2	3
SUMME	100	99	100	100	99	100	99	99

* INFRA TEST 1973 *

* FRAGE IVe *

WER SOLLTE IN DER FAMILIE DER ZUKUNFT ALLES IM HAUSHALT TÄTIG SEIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
DIE FRAU								
--ALLEIN	46	32	62	33	60	34	52	62
--UND MANN	28	40	21	32	19	36	23	19
--UND MANN TEILWEISE	3	4	2	3	1	4	1	2
--UND KINDER	3	2	4	2	1	2	2	5
--UND TOECHTER	2	-	0	4	6	0	1	2
ALLE	16	18	9	24	13	21	17	5
SONSTIGE	1	1	0	1	-	2	1	2
KEINE ANGABE	2	4	1	1	-	1	2	3
SUMME	101	101	99	100	100	100	99	100

* FRAGE IVF *

WER SOLLTE IN DER FAMILIE DER ZUKUNFT DIE ERZIEHUNG DER KINDER UEBERNEHMEN

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
DIE FRAU								
--ALLEIN	12	9	18	9	16	7	9	22
--UND MANN	83	78	77	86	80	88	88	76
--UND MANN TEILWEISE	1	1	2	1	1	1	1	1
DER MANN	0	-	2	-	-	0	-	-
ALLE	1	4	-	2	-	0	-	-
ENTSPRECHENDE INSTITUTIONEN	2	4	2	1	-	2	1	5
SONSTIGE	1	2	1	1	1	2	-	-
KEINE ANGABEN	2	6	1	2	2	2	2	2
SUMME	102	104	103	102	100	102	101	106

* INFRATEST 1973 *

Tabelle 13

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
64 F In unserer Gesellschaft heute zeigt sich ein erschreckendes Absinken der sexuellen Moral	55	25	65	36	73	42	69	79
3 F Durch die Möglichkeit der Geburtenplanung wird die Sittlichkeit und Moral in unserer Gesellschaft gefährdet	20	4	10	11	37	15	22	54
34.6 Der Bezug von Empfängnisverhütungsmitteln sollte erschwert werden, um ein Absinken der sexuellen Moral in der Bevölkerung zu verhindern	20	2	18	5	37	9	18	64
64 H Sex-Shops, d.h. Geschäfte, wo man Sex-Artikel kaufen kann, untergraben die sexuelle Moral unserer Bevölkerung	37	13	44	12	43	25	51	67
64 C Verkauf von Pornographie sollte straffrei sein, weil ja jeder selbst entscheiden kann, ob er so was kauft oder nicht - Ablehnung	32	14	30	14	42	21	44	68
64 G Die Sexualität sollte möglichst wenig durch Gesetze geregelt sein, weil ja jeder letztendlich doch selbst entscheiden muß, was für ihn das Beste ist - Ablehnung	20	8	20	9	22	15	29	39
3 K Der Gesetzgeber sollte bestimmen, mit welchen Mitteln und Methoden Geburtenplanung durchgeführt werden darf	31	17	31	24	50	30	31	40
3 L Die Kirchen sollten bestimmen, mit welchen Mitteln und Methoden Geburtenplanung durchgeführt werden darf	11	1	8	3	18	2	8	46

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE							
		1	2	3	4	5	6	7	
	Basis Gew. 933	110	141	112	72	202	185	100	
64 N	Geschlechtliche Beziehungen sollten nur innerhalb einer Ehe möglich sein - Ablehnung	56	83	58	71	42	67	38	29
3 H	Durch die Geburtenplanung können sich die Beziehungen zu andersgeschlechtlichen Partnern freier gestalten	58	74	64	74	47	63	43	41
3 G	Durch die Möglichkeit der Geburtenplanung können sich die Partner freier füreinander entscheiden, da ungewollte Elternschaft kein Grund mehr für eine Ehe ist	73	91	70	91	64	82	60	54
34,3	Der Bezug von Empfängnisverhütungsmitteln sollte für Jugendliche erleichtert werden, damit sie sich in ihrer sexuellen Entwicklung frei entfalten können	54	82	57	78	43	57	37	30
64 I	Jugendliche sollten dann geschlechtliche Beziehungen haben, wenn sie es wünschen	57	84	57	76	46	70	40	28
64 A	Geschlechtliche Beziehungen sollten nur mit einem Partner eingegangen werden, den man zu heiraten beabsichtigt - Ablehnung	42	83	35	67	29	45	22	18
64 K	Ehepartner sollten sich gegenseitig mehr sexuelle Freiheiten, d.h. außereheliche geschlechtliche Beziehungen zugestehen	15	28	13	12	26	11	5	22

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
	Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
64 O	Gleichgeschlechtliche Beziehungen sollten erheblich erschwert werden	48	19	62	18	74	36	67	65
64 E	Gleichgeschlechtliche Beziehungen bei Jugendlichen sind schädlich und sollten verhindert werden	61	33	71	34	65	58	78	78
64 L	Gleichgeschlechtliche Beziehungen zwischen zwei Frauen sind nicht so schlimm wie zwischen zwei Männern	19	21	20	9	22	13	21	32

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Tabelle 16

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
(Prozentwerte (Senk.))

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
	Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
54 D	Erwachsene, die onanieren, d.h. die sich sexuell selbst befriedigen, sind in den meisten Fällen sexuell abwegig veranlagte Menschen	40	13	49	18	57	31	58	54
64 B	Onanie, d.h. sexuelle Selbstbefriedigung, sollte den Jugendlichen untersagt werden, da das in diesem Alter gesundheitsschädlich ist	32	12	34	13	53	28	37	54

Tabelle 17 a

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Frage 1: "Was verstehen Sie eigentlich ganz allgemein unter Familienplanung?
Was stellen Sie sich persönlich darunter vor?"

± Grundgesamtheit ± In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
Geburtenplanung	20	27	17	17	11	17	30	12
Planung der Anzahl der Kinder	38	39	36	52	26	40	37	29
Planung der Geburtszeitpunkte	17	27	14	28	5	18	13	9
Wunschkinder	8	4	10	14	5	13	7	1
Planung durch Empfängnisverhütungsmittel	4	8	6	3	2	3	5	1
Zwischensumme	87	105	83	114	49	91	92	52
Aufbau und Sicherung der finanziellen Existenz der Familie	5	4	4	3	6	7	4	4
Aufbau und Sicherung der Wohnungsverhältnisse	6	6	8	1	7	9	5	7
Planung von Anschaffungen und Urlaub	7	8	6	5	13	7	6	9
Zwischensumme	18	18	18	9	26	23	15	20
Allgemeine Planung und Aufgabenverteilung in der Familie	10	4	16	7	10	12	8	14
Planung der Erziehung und Ausbildung der Kinder	8	6	6	6	13	10	6	10
Gestaltung des Familienlebens	5	5	6	0	2	6	5	6
Zwischensumme	23	15	28	13	25	28	19	30

Tabelle 17 b

« Grundgesamtheit » In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
Planung vor der Eheschließung	6	8	4	3	6	6	5	9
Sonstiges	3	4	2	2	9	2	1	-
Keine Angabe	8	7	7	-	17	7	6	20
	—	—	—	—	—	—	—	—
	145	157	142	141	132	157	138	131
Es entfallen auf eine Person ...								
... richtige Definitionen	0,87	1,05	0,83	1,14	0,49	0,91	0,92	0,52
... falsche Definitionen	0,50	0,45	0,52	0,27	0,66	0,59	0,40	0,59

* FRAGE B *

WELCHE MÖGLICHKEITEN DER GEBURTENPLANUNG KENNEN SIE

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
SEXUELLE ENTHALTSAMKEIT	6	7	8	4	7	3	9	4
COITUS INTERRUPTUS	6	8	10	5	2	8	4	3
NATUERLICHE METHODEN								
--ALLGEMEIN	5	4	1	5	2	5	6	7
--NACH KNAUS-OGINO	13	13	12	24	3	13	12	15
--BASAL-METHODE	4	4	5	5	2	3	4	3
VERHUETUNGSMITTEL	24	28	25	18	25	26	31	11
MECHANISCHE VERHUETUNGSMITTEL								
--ALLGEMEIN	3	6	4	7	3	0	1	1
--PRAESERVATIVE	19	27	19	26	9	20	20	7
--PESSARE								
-ALLGEMEIN	4	5	2	10	-	5	4	2
-SCHEIDENPESSARE	1	1	-	0	-	1	1	-
-GEBAEERMUTTERP.								
INSGESAMT	6	10	7	13	2	5	3	-
DAVON 'SPIRALE'	4	9	4	9	2	4	2	-

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
CHEMISCHE VERHÜTUNGSMITTEL								
--ALLGEMEIN	3	5	2	8	1	2	1	2
--ZÄPFCHEN, TABLET- TEN, KUGELN	2	4	1	5	1	2	1	-
--GELEE, CREME, PASTEN	2	3	1	4	-	1	-	2
--SPRAY	3	5	2	5	-	5	1	2
--SCHEIDENSPÜELUNG, FRAUENDUSCHE	0	-	2	-	-	-	-	-
HORMONALE VERHÜTUNGSMITTEL								
--ANTI-BABY-PILLE	77	81	84	89	60	80	78	59
--DREIMONATSSPRITZE	3	3	1	3	-	6	3	1
EINGRIFFE								
--STERILISATION	5	13	6	3	6	5	3	1
--ST. DES MANNES	1	1	1	1	-	1	-	1
--ST. DER FRAU	1	1	2	1	-	2	-	1
--SCHWANGERSCHAFTS- UNTERBRECHUNG	6	16	5	4	-	6	5	1
SONSTIGES	5	4	1	2	11	7	1	9
KEINE ANGABEN	8	4	3	0	19	5	9	21
SUMME	211	262	208	251	155	215	199	153

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITLICHE AUFGABE *

TABELLE

19

* FRAGEN 9, 10 UND 11 *

WELCHE DER DREI MOEGlichkeiten - STERILISATION DER FRAU, STERILISATION DES MANNES, SCHWANGERSCHAFTS-
UNTERBRECHUNG -
WERDEN SIE ALS METHODE DER GEBURTENPLANUNG ANSEHEN

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PRZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
STERILISATION DER FRAU								
JA	21	42	17	24	31	25	10	9
NEIN	78	58	83	75	69	74	89	87
KEINE ANGABE	1	-	-	1	-	1	0	3
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	99
STERILISATION DES MANNES								
JA	25	40	29	29	37	30	9	14
NEIN	74	60	71	70	62	68	90	86
KEINE ANGABE	1	0	1	1	1	1	1	-
SUMME	100	100	101	100	100	99	100	100
SCHWANGERSCHAFTS- UNTERBRECHUNG								
JA	32	79	43	46	31	25	6	20
NEIN	65	20	53	53	69	72	93	75
KEINE ANGABE	2	1	4	1	-	3	1	5
SUMME	99	100	100	100	100	100	100	100
34/11 WENN FÜR DIE FRAU JEDE WEITERE SCHWANGER- SCHAFT EINE ERNSTHAFTE GEFAHR FÜR GESUNDHEIT UND LEBEN BEDEUTET, SOLLTE EINE STERILI- SATION ALS EINE MÖG- LICHKEIT DER EMPFANGNIS- VERHÜTUNG ERLAUBT SEIN	80	87	77	90	81	93	71	64

* FRAGE 2 *

UEBER FRAGEN DER GEBURTENPLANUNG KANN MAN JA VERSCHIEDENER MEINUNG SEIN. WELCHE MEINUNG HABEN SIE PERSOENLICH DAZU -
SIND SIE INSGESAMT MEHR FUER EINE GEBURTENPLANUNG ODER MEHR GEGEN EINE GEBURTENPLANUNG

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEN.	933	110	141	112	72	202	185	100
MEHR FUER GEBURTENPLANUNG	92	95	98	100	52	97	96	82
MEHR GEGEN GEBURTENPLANUNG	8	5	2	0	44	2	3	18
KEINE ANGABE	1	0	-	-	4	1	2	-
SUMME	101	100	100	100	100	100	101	100

* INFRA TEST 1973 *

* FRAGE 4 *

TRETEN IHRER MEINUNG NACH EHER MAENNER ODER EHER FRAUEN FUER EINE GEBURTENPLANUNG EIN,
ODER BESTEHEN DA IHRER MEINUNG NACH KEINE UNTERSCHIEDE

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
EHER MAENNER	5	2	7	3	5	8	4	4
EHER FRAUEN	38	54	29	58	19	48	32	21
KEINE UNTERSCHIEDE	56	44	63	40	73	45	63	74
KEINE ANGABE	0	0	-	-	3	-	0	1
SUMME	99	100	99	101	100	101	99	100
3 E MANN UND FRAU SOLLTEN IMMER GEMEINSAM UBER GEBURTENPLANUNG ENTSCHEIDEN	96	87	95	100	98	99	96	87

« Grundgesamtheit » In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
	Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
3 C	Geburtenplanung sollte auf jeden Fall von allen durchgeführt werden	76	95	81	95	57	77	69	57
34,2	Wenn die Partner in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, sollten sie auf jeden Fall Empfängnisverhütungsmittel benutzen	94	99	96	99	91	99	93	76
3 A	Geburtenplanung sollten nur Frauen durchführen, deren Gesundheit und Leben durch eine Schwangerschaft gefährdet sind	39	18	41	22	74	32	42	67
3 B	Geburtenplanung sollte nur von Frauen durchgeführt werden, die verheiratet sind	33	10	36	18	60	28	35	49

* FRAGE V *

AUS WELCHEN GRUENDEN, GLAUBEN SIE, WUENSCHT MAN SICH KINDER

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
NASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
IST EIN NATURGESETZ	11	20	7	10	7	12	7	13
WUNSCH NACH NACHKOMMEN, NAME ERHALTEN	13	11	9	15	16	10	14	17
KINDER GEHOREN ZUR FAMILIE	28	26	32	23	43	25	32	20
AUS LIEBE ZU KINDERN	14	9	10	10	9	22	15	13
KINDER BRINGEN ABWECHSLUNG IN DIE FAMILIE	9	14	5	11	2	13	7	8
KINDER ALS ERFUELLUNG DER EHE, DES LEBENS	17	11	15	20	17	16	22	15
KINDER ALS LEBENS-AUFGABE	13	11	9	15	14	18	9	11
KINDER ALS ERFUELLUNG DER FRAU	4	7	5	6	1	2	6	4
KINDER ALS LEBENS-AUFGABE DER FRAU	1	-	1	1	1	2	2	-
KINDER HALTEN DIE EHE ZUSAMMEN	16	13	20	14	23	11	15	16
DAMIT DIE ELTERN IM ALTER NICHT ALLEIN SIND	12	16	10	12	11	15	11	10
WEIL MAN SICH SELBST IN DEM KIND WIEDER-FINDET	1	3	0	1	-	3	1	-

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

TABELLE 23 B

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN - L T . TYP C L O G I E						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
KINDER FORMEN DIE PERSOENLICHKEIT DER ELTERN	1	0	-	1	-	2	1	-
SONSTIGES	3	7	4	2	1	1	4	6
KEINE ANGABE	3	2	3	1	2	4	3	4
SUMME	146	150	130	142	147	156	149	137

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.		933	110	141	112	72	202	185	100
3 D	Jede Frau sollte durch Geburtenplanung selbst darüber entscheiden, ob und wie viele Kinder sie haben will	81	90	93	92	73	87	70	60
34,5	Der Sinn der Ehe sind Kinder. Eheleute sollten daher keine Empfängnisverhütungsmethoden und -Mittel einsetzen	16	4	12	4	41	4	15	53
34,4	Man sollte <u>erst dann</u> Empfängnisverhütungsmethoden und -Mittel anwenden, wenn man genug Kinder hat	23	6	20	7	56	10	19	70
7 K	Durch die Geburtenplanung ist es möglich, daß nur noch Wunschkinder kommen. Diese haben viel bessere Chancen, eine gute Erziehung und Ausbildung zu erhalten, als wenn auch noch unerwünschte Kinder da wären	88	93	96	95	85	92	84	74
3 I	Unerwünschte eheliche und uneheliche Kinder haben meist schlechtere Startbedingungen; von daher ist eine Geburtenplanung unbedingt begrüßenswert	78	83	80	89	79	84	73	67

* FRAGE 7A *

WIE WUERDEN SIE HEUTE UND IN ZUKUNFT BEI DER KINDERPLANUNG VORGEHEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN L.T. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
		BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202
ALLE KINDER WERDEN GEPLANT	41	62	43	46	20	45	41	20
EIN TEIL DER KINDER WIRD GEPLANT	17	4	16	13	19	20	24	20
KINDER WERDEN NICHT GEPLANT	6	2	5	-	15	1	5	24
KEIN KINDERMUNSCH (MEHR)	35	33	35	41	47	33	29	35
KEINE ANGABE	0	-	0	-	-	0	1	1
SUMME	99	101	99	100	101	99	100	100

FRAUEN, DIE SICH NOCH KINDER WÜNSCHEN

	GESAMT	TYPEN L.T. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
			597	75	90	71	39	133
	64	91	67	78	37	68	59	31
	27	6	25	22	35	30	34	31
	9	3	8	-	28	2	7	38
	100	100	100	100	100	100	100	100

• FRAGE 78 •

UND WIE WAR ES BEI IHNEN SELBST FRUEHER

WAREN SIE SELBST VON IHREN ELTERN GEPLANT ODER NICHT GEPLANT

• GRUNDGESAMTHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
TERMIN WAR GEPLANT	22	29	17	29	17	27	18	16
TERMIN WAR NICHT GEPLANT	41	49	40	42	44	35	45	36
WEISS NICHT	37	21	42	29	38	38	37	48
KEINE ANGABE	0	1	1	-	1	0	0	-
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100

* FRAGE 6 *

IST IHRER MEINUNG NACH TROTZ DER MOEGlichkeit DER GEBURTENPLANUNG FUER DIE FRAU ALLES BEIM ALTEN GEBLIEBEN,
ODER HAT SICH DA ETWAS FUER DIE FRAU GEAENDERT

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
ES IST ALLES BEIM ALTEN GEBLIEBEN	24	24	22	11	33	22	20	43
ES HAT SICH ETWAS GEAENDERT	75	75	77	88	65	77	76	57
KEINE ANGABE	1	1	2	0	2	1	3	-
SUMME	100	100	101	99	100	100	99	100

* INFRATEST 1973 *

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Basis.)

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
7A Die Frau wird durch die Handhabung der Geburtenplanung in jeder Beziehung unabhängiger und selbständiger	88	88	94	96	79	94	86	70
7B An der Situation der Frau ändert sich überhaupt nichts, da ja ihr Schicksal wesentlich doch von Männern gestaltet wird, die die Gesetze machen. - Ablehnung	65	69	58	80	26	82	68	42
7C Es wird nach wie vor so sein, daß die Frau keine so lange Ausbildung braucht wie der Mann, da sie trotz Geburtenplanung letztenendes heiraten wird und für den Mann und die Kinder da sein muß. -Ablehnung	50	71	31	77	21	63	43	29
7D Indem die Frau die Geburtenplanung angewendet, kann sie sich mehr ihren beruflichen Aufgaben widmen	86	96	85	91	78	94	80	77
7E Durch die Möglichkeit einer stärkeren beruflichen Orientierung der Frau werden sich Aufgaben und Pflichten von Mann und Frau immer mehr angleichen	82	93	73	86	62	94	79	74
7F Indem die Frau die Geburtenplanung anwendet, kann sie besser ihren Aufgaben in Familie und Beruf gerecht werden	92	97	98	93	73	95	91	89
7G Durch die Befreiung von der Angst vor ungewollten Schwangerschaften wird das Zusammenleben von Mann und Frau harmonischer	89	97	95	97	75	97	88	65
7H Der Partner wird seine Beziehungen zum anderen ändern, wenn keine ungewünschten Kinder mehr zu erwarten sind. Er wird vor allem nur noch seine sexuellen Wünsche befriedigen wollen. - Ablehnung	72	76	75	82	68	78	78	32

* FRAGE 36 *

EINMAL ABGESEHEN DAVON, DASS MAN GERADE EIN KIND HABEN MOECHTE, WELCHE GRUENDE KOENNTE MAN SONST NOCH HABEN,
KEINE VERHUETUNGSMETHODEN ODER -MITTEL ZU BENUTZEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
ALLGEMEIN NEGATIVE EINSTELLUNG	4	4	4	4	7	2	4	2
RELIGIOESE GRUENDE	28	43	18	33	19	29	31	15
MORALISCH-ETHISCHE GRUENDE	7	11	4	10	3	7	7	6
ANGST VOR GESUND- HEITSSCHADEN	27	30	25	35	26	24	27	24
ANGST VOR KREBS	1	-	1	1	2	0	1	3
UNVERTRAEGLICHKEIT, NEBENWIRKUNGEN	6	8	7	8	3	9	4	2
GEFUEHL DER STOERUNG, HEMMUNG BEIM VERKEHR	8	4	7	9	11	6	6	12
MANGELHAFTER AUFKLAER- UNG, RUECKSTAENDIG- KEIT	3	5	4	1	0	4	3	2
AUS LEICHTSINN, BE- QUEMLICHKEIT	5	3	6	3	3	9	5	2
HAT KEIN GELD DAFUER	1	-	1	1	1	0	-	2
KANN SOWIESO KEINE KINDER BEKOMMEN	3	2	3	-	5	2	4	3
GIBT KEINE GRUENDE	9	8	10	8	10	10	9	6
WEISS NICHT	9	3	13	8	10	7	10	15
SONSTIGES	5	7	4	4	8	5	5	5
KEINE ANGABE	8	7	10	7	8	7	4	15
SUMME	124	195	117	132	116	121	120	114

+ Familienplanung als gesundheitlich Aufgabe +

Tabelle 30

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
	Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	195	100
34.1	Alle Empfängnisverhütungs-Methoden und -Mittel sollten erlaubt sein - Voraussetzung sollte nur sein, daß sie gesundheitsunschädlich sind	92	99	96	100	86	97	89	72
7 E	Wenn die Frau die Geburtenplanung praktiziert, verliert sie sehr viel an Natürlichkeit	13	1	5	9	38	4	6	52
34.7	Im Grunde genommen sind alle Empfängnisverhütungsmittel unnatürlich	37	27	33	15	72	31	35	71

* FRAGE 35 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNNTISNAHME DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE BITTE DIE NAECHSTE LISTE IN IHREP HEFT AUF UND KREUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFUEHRTEN MOEGlichkeiten SIE UND IHR PARTNER ZUR ZEIT VERWENDEN.

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
SEXUELLE ENTHALTSAMKEIT	13	4	12	5	19	9	17	26
COITUS INTERRUPTUS	15	5	24	12	11	13	18	23
NATUERLICHE METHODEN								
--NACH KNAUS-OGINO (KALENDER-METHODE)	15	9	20	13	17	12	15	18
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	3	4	2	3	2	3	3	4
MECHANISCHE VERHUETUNGSMITTEL								
--PRAESERVATIVE (KONDOME)	18	18	23	19	12	17	20	14
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENDIAPHRAGMA)	1	2	-	2	1	1	3	-
--GEBÄERMUTTER-PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	2	2	1	2	3	2	1	1

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
CHEMISCHE VERHUTUNGSMITTEL								
--ZAEPPFCHEN, TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN	2	2	2	3	3	1	4	2
--SCHEIDENSPUELUNG, FRAUENDUSCHE	3	5	2	3	7	2	1	3
HORMONALE VERHUTUNGSMITTEL								
--ANTI-BABY-PILLE	39	66	38	58	21	46	28	12
EINGRIFFE								
--STERILISATION DER FRAU	2	2	0	2	3	1	2	-
--STERILISATION DES MANNES	1	1	-	1	5	1	1	-
ENTFAELT FUER MICH, TRIFFT NICHT ZU	23	13	18	15	30	20	32	30
SUMME	157	133	142	138	134	128	145	133

* FRAGE 29 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NAECHSTE LISTE AUF UND KRFUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFUEHRTEN MITTEL UND METHODEN ZUR EMPFAENGNISVERHUELTUNG IHNEN BEKANNT SIND.

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEN.	933	110	141	112	72	202	185	100
SEXUELLE ENTHALTSAM- KEIT	72	72	75	71	65	69	76	73
COITUS INTERRUPTUS	72	81	75	86	59	76	72	46
NATUERLICHE METHODEN								
--NACH KNAUS-OGINO (KALENDER-METHODE)	72	80	76	83	56	79	71	51
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	53	70	53	70	27	61	49	33
MECHANISCHE VERHUELTUNGSMITTEL								
--PRAESERVATIVE (KONDOME)	74	86	83	91	56	76	75	39
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENDIAPHRAGMA)	39	61	45	54	21	42	33	14
--GEBAEERMUTTER- PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	47	67	47	66	31	54	38	21

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
CHEMISCHE VERHUTUNGSMITTEL								
--ZAEPFCHEN TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN	56	70	55	64	50	62	54	35
--SCHEIDENSPUELUNG, FRAUENDUSCHE	47	61	50	59	38	49	40	27
HORMONALE VERHUTUNGSMITTEL								
--ANTI-BABY-PILLE	94	99	97	95	93	98	92	87
EINGRIFFE								
--STERILISATION DER FRAU	74	84	77	85	68	77	72	54
--STERILISATION DES MANNES	71	80	73	81	65	74	69	52
KEINE ANGABE	1	1	-	1	1	0	2	4
SUMME	772	912	806	906	630	817	743	536

* FRAGE 32 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNNTISNAHME DES INTERVIEWERS--

BITTE BLAETTERN SIE IN IHREM HEFT 2 SEITEN ZURUECK UND SAGEN SIE, MIT WELCHEN DER DORT AUFGEFUEHRTEN VERHUETUNGSMETHODEN UND -MITTEL MAN GANZ ALLGEMEIN GUTE ERFABRUGEN GEMACHT HAT.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
SEXUELLE ENTHALTSAM- KEIT	21	13	22	11	27	15	26	36
COITUS INTERRUPTUS	14	8	18	9	21	10	18	16
NATUERLICHE METHODEN								
--NACH KNAUS-OGINO (KALENDER-METHODE)	22	18	25	25	18	22	18	24
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	13	11	10	14	12	16	13	11
MECHANISCHE VERHUETUNGSMITTEL								
--PRAESERVATIVE (KONDOOME)	37	40	47	51	28	35	38	10
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENCIAPHRAGMA)	7	13	5	13	4	7	3	4
--GEBÄRMUTTER- PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	10	21	7	18	8	12	5	3

PRZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	939	110	141	112	72	202	185	100
CHEMISCHE VERHUTUNGSMITTEL								
--ZAEPPFCHEN TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN.	6	4	4	8	11	6	6	6
--SCHEIDENSPUFLUNG, FRAUENDUSCHE	3	2	4	3	5	2	2	6
HORMONALE VERHUTUNGSMITTEL								
--ANTI-BABY-PILLE	76	91	75	89	67	83	76	45
EINGRIFFE								
--STERILISATION DER FRAU	17	30	14	26	10	16	14	7
--STERILISATION DES MANNES	15	27	12	21	10	17	13	3
KEINE ANGABE	6	1	3	5	7	5	8	15
SUMME	247	279	246	293	228	246	240	186

♦ FRAGE 33 ♦ --DIE BEANTWORTUNG EFFOLGTE OHNE KENNNTISNAHME DES INTERVIEWERS--

UND MIT WELCHEN VERMUETUNGSMETHODEN UND -MITTELN HAT MAN GANZ ALLGEMEIN WENIGER GUTE ERFAHRUNGEN GEMACHT

♦ GRUNDGESAMTHEIT ♦ IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
SEXUELLE ENTHALTSAM- KEIT	23	39	17	36	20	23	19	9
COITUS INTERRUPTUS	39	57	40	53	29	43	34	17
NATUERLICHE METHODEN								
--NACH KNAUS-OGINO (KALENDER-METHODE)	31	52	31	35	20	33	30	8
--TEMPERATUR-METHODE (BASAL-MESSUNG)	25	41	26	33	18	24	21	10
MECHANISCHE VERMUETUNGSMITTEL								
--PRAESERVATIVE (KONDOME)	14	20	12	16	11	11	15	14
--SCHEIDENPESSARE (PORTIO-KAPPE, SCHEIDENCIAPHRAGMA)	18	24	13	21	12	18	20	14
--GEBÄERMUTTER- PESSARE (INTRAUTERINE PESSARE, SCHLEIFE, SPIRALE, RING)	18	21	17	17	12	18	20	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
CHEMISCHE VERHÜTUNGSMITTEL								
--ZÄPFCHEN TABLETTEN, KUGELN, SPRAY, GELEE, CREME, PASTEN	31	52	29	35	27	33	25	18
--SCHFIDENSPÜELUNG, FRAUENDUSCHE	28	49	25	39	22	27	24	14
HÖRMONALE VERHÜTUNGSMITTEL								
--ANTI-BABY-PILLE	3	1	5	2	4	2	2	7
EINGRIFFE								
--STERILISATION DER FRAU	14	10	14	15	15	11	16	14
--STERILISATION DES MANNES	13	10	11	15	14	10	13	18
KEINE ANGABE	19	10	17	12	27	17	19	38
SUMME	276	386	257	329	231	270	258	197
34/10 COITUS INTERRUPTUS ALS MÖGLICHKEIT DER EMPFÄNGNISVERHÜTUNG SOLLTE VERBOTEN WERDEN	15	11	13	11	20	10	11	42

+ Polaritätenprofil "Natürliche Methoden" (Frage 30) +

» Grundgesamtheit » In der BRD lebende Frauen zwischen 15 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN L.T.			TYPOLOGIE				
		1	2	3	4	5	6	7	
Basis gew.	933	110	141	112	72	202	185	100	
Positiv	3,4	4,0	3,2	3,6	3,2	3,3	3,1	3,3	
Moralisch	2,0	1,8	1,9	1,7	2,5	2,0	2,0	2,2	
Nicht verwerflich	1,9	1,8	1,6	1,5	2,2	1,9	1,9	2,5	
Verantwortlich	2,4	2,8	2,3	2,5	2,4	2,3	2,2	2,5	
Sozial	2,4	2,4	2,3	2,3	2,4	2,5	2,3	2,5	
Billig	1,7	1,3	1,7	1,4	2,3	1,6	1,7	2,2	
Leicht erhältlich	1,9	1,7	1,9	1,5	2,2	1,9	2,0	2,0	
Modern	3,8	4,4	3,7	4,2	3,6	3,9	3,7	3,4	
Bekannt	2,1	2,2	2,1	1,7	2,5	2,0	1,9	2,1	
Häufig verwendet	3,5	3,8	3,6	3,7	3,5	3,4	3,4	3,1	
Notwendig	3,0	3,4	2,9	3,2	3,0	2,9	2,8	2,9	
Unschädlich	1,8	1,7	1,8	1,5	2,4	1,6	1,7	2,1	
Verträglich	1,9	1,8	1,8	1,6	2,2	1,8	1,8	2,3	
Gesund	2,1	2,1	2,0	1,9	2,6	2,1	2,0	2,3	
Zuverlässig	4,2	4,9	3,9	4,9	3,7	4,3	3,9	4,1	
Bequem	4,1	4,8	4,0	4,7	3,9	4,0	3,7	3,5	
Einfach	3,4	3,8	3,2	4,0	3,3	3,5	3,1	3,1	
Nicht störend	3,2	4,1	3,1	3,6	2,9	3,3	2,8	2,7	
Befreit	3,6	4,3	3,5	3,9	3,3	3,6	3,4	3,1	
34,8	Nur die "natürlichen Methoden" sollten erlaubt sein	17%	2%	16%	3%	33%	3%	12%	73%

• FRAGE 40 •

WIE HOCH SCHAETZEN SIE DEN ANTEIL DER FRAUEN IN DER BRD, DIE DIE PILLE NEMMEN
GEBEN SIE EINE UNGEFAEHRE PROZENTZAHL AN

• GRUNDGESAMHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
BIS UNTER 20 %	5	6	9	3	2	3	2	13
20 B.U. 30 %	7	12	5	10	2	8	6	4
30 B.U. 40 %	11	12	8	14	17	7	13	14
40 B.U. 50 %	12	13	11	17	8	10	14	15
50 B.U. 60 %	20	13	19	23	22	17	22	23
60 B.U. 70 %	14	9	16	7	18	20	14	9
70 B.U. 80 %	16	19	17	15	15	18	14	9
80 B.U. 90 %	10	12	10	4	10	11	10	7
90 % UND MEHR	4	2	3	5	5	4	3	4
KEINE ANGABE	2	2	1	2	1	1	2	4
SUMME	101	100	99	100	100	99	100	102
DURCHSCHNITT	5,5	5,3	5,6	5,2	5,9	5,9	5,6	4,8

* FRAGE 43 *

NEHMEN SIE SELBST ZUR ZEIT DIE PILLE EIN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
JA	34	61	34	49	16	42	23	10
NEIN	65	39	63	51	83	57	77	90
KEINE ANGABE	1	-	3	-	1	1	-	1
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	101

ANGABEN AUS
FRAGE 35,
OHNE KENNTHIS-
NAHME DES
INTERVIEWERS:
"ICH NEHME DIE
PILLE"

39	66	38	58	21	46	28	12
----	----	----	----	----	----	----	----

* FRAGE 44 *

KOENNTEN SIE SICH IRGENDWELCHE SITUATIONEN, EREIGNISSE ODER GRUENDE VORSTELLEN, DIE SIE DAZU VERANLASSEN KOENNTEN,
DIE PILLE EINZUNEHMEN, OBWOHL SIE DIESE JETZT NICHT EINNEHMEN

* GRUNDGESAMTHEIT * ALLE FRAUEN, DIE DIE PILLE NICHT EINNEHMEN ODER SICH ZU DER FRAGE 43 NICHT AUSSERN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE							
		1	2	3	4	5	6	7	
BASIS GED.	615	42	92	57	61	117	143	91	
JA	47	54	52	66	24	55	55	22	
NEIN	52	46	46	34	74	44	45	76	
KEINE ANGABE	1	-	2	-	1	1	-	2	
SUMME	100	100	100	100	99	100	100	100	

* INFRA TEST 1973 *

• FRAGE 37 •

BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER DER FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN UEBER DIE WIRKUNGSWEISE DER ANTI-BABY-PILLE,
OB SIE IHRER MEINUNG NACH ZUTRIFFT ODER NICHT

• GRUNDGESAMHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
SIE VERHINDERT EIN HERANREIFEN EINES EIES IM EIERSTOCK, SO DASS KEIN EISPRUNG ERFOLGT								
TRIFFT ZU	69	73	44	85	83	73	70	58
TRIFFT NICHT ZU	25	23	45	13	11	23	26	23
KEINE ANGABE	7	4	10	2	6	4	4	20
SUMME	101	100	99	100	100	100	100	101
SIE MACHT DIE SAMENZELLE DES MANNES UNBEWEGLICH UND BEFRUCHTUNGSUNFAEHIG								
TRIFFT ZU	14	9	15	4	23	16	11	21
TRIFFT NICHT ZU	78	85	72	92	66	80	84	61
KEINE ANGABE	8	6	13	4	11	4	5	18
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100
SIE TOETET DAS EI IM EILEITER AB								
TRIFFT ZU	32	20	33	18	56	32	35	35
TRIFFT NICHT ZU	58	71	53	76	30	61	59	47
KEINE ANGABE	10	9	14	6	14	7	6	18
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100
SIE BEWIRKT, DASS DIE BEFRUCHTETE EIZELLE IN DER GEBÄRMUTTER ABSTIRBT								
TRIFFT ZU	38	25	38	30	58	37	40	39
TRIFFT NICHT ZU	54	68	47	65	29	58	55	43
KEINE ANGABE	9	6	15	5	13	5	5	18
SUMME	101	99	100	100	100	100	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
SIE BEWIRKT EINE SCHEIN-SCHWANGER- SCHAFT								
TRIFFT ZU	44	57	50	57	42	43	33	36
TRIFFT NICHT ZU	48	37	39	39	49	52	61	48
KEINE ANGABE	8	6	11	5	9	5	6	17
SUMME	100	100	100	101	100	100	100	101

* FRAGE 39 *

WAS MUSS MAN BEI DEN EINNAHME-REGELN DER PILLE BEACHTEN

WAS IST HIERBEI BESONDERS WICHTIG

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
NACH VORSCHRIFT EIN- NEHMEN	7	8	7	8	1	12	4	7
REGELMAESSIG, TAEG- LICH EINNEHMEN	66	83	60	80	53	77	65	38
(UHR)ZEIT GENAU BEACHTEN	11	20	8	11	10	13	9	4
AB 5. TAG NACH BE- GINN DER PERIODE	1	-	3	0	-	1	1	1
MOEGLICHE UNWIRKSAM- KEIT BEI ERBRECHEN, DARMKRANKHEIT, AB- FUEHRMITTEL	1	2	1	1	-	0	0	0
STAENDIGE AERZTLICHE KONTROLLE	2	3	2	3	3	1	1	0
PILLE GELEGENTLICH ABSETZEN	3	5	3	4	-	3	3	1
AUSWAHL DER PILLE, DIE GUT VERTRAEGLICH IST	1	2	2	1	-	0	3	1
SONSTIGE	2	2	4	3	1	1	2	1
WEISS NICHT	22	4	23	9	39	10	26	54
KEINE ANGABE	1	2	1	1	-	1	-	2
SUMME	117	131	114	121	107	119	114	109

* FRAGE 38 *

KÖNNEN SIE MIR BITTE SAGEN, WIE MAN EIGENTLICH DIE PILLE ERHALTEN KANN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
DURCH DEN ARZT	43	45	40	44	44	44	46	43
DURCH REZEPT VOM ARZT	45	51	47	51	36	50	44	28
IN DER APOTHEKE	5	3	6	5	4	6	2	12
IN DER APOTHEKE MIT REZEPT	2	4	5	2	3	1	3	1
IN DER APOTHEKE OHNE REZEPT	0	-	1	-	-	0	-	1
IN BERATUNGSSTELLEN	0	-	1	-	-	1	-	-
VON VERWANDTEN	0	1	-	-	-	-	-	-
VON FREUNDEN	2	6	-	-	-	1	2	1
AUF DEM 'SCHWARZEN MARKT'	3	7	1	1	2	4	2	1
FREI KAUFEN	1	-	-	1	-	0	1	2
SONSTIGES	0	1	-	-	-	-	-	-
WEISS NICHT	7	-	7	2	14	3	7	18
KEINE ANGABE	1	2	1	-	-	1	-	1
SUMME	109	120	109	106	103	111	107	108

* FRAGE 53 *

WANN HABEN SIE DAS LETZTE MAL EINE KREBS-VORSORGEUNTERSUCHUNG VORNEHMEN LASSEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
VOR 1970	3	2	3	2	4	3	2	3
1970	6	3	4	4	3	8	7	5
1971	22	17	19	26	27	19	23	25
1972	21	23	26	24	19	23	20	11
NOCH GAR KEINE	48	55	46	44	44	47	48	54
KEINE ANGABE	1	0	2	-	3	0	-	1
SUMME	101	100	100	100	100	100	100	99

* INFRATEST 1973 *

+ Polaritätenprofil "Anti-Baby-Pille" (Frage 3.) +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Durchschnittswerte .

	Gesamt	TYPEN L. T. T O P O L O G I E						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
Modern	1,3	1,2	1,2	1,2	1,5	1,3	1,3	1,4
Bekannt	1,3	1,2	1,3	1,2	1,6	1,3	1,3	1,4
Häufig verwendet	1,6	1,6	1,6	1,5	2,0	1,5	1,6	1,8
Sozial	1,9	1,4	1,8	1,4	2,5	1,9	2,1	2,5
Billig	4,2	4,1	4,3	3,8	4,3	4,1	4,2	5,0
Leicht erhältlich	2,7	2,4	2,8	2,4	2,9	2,5	2,6	3,4
Notwendig	1,9	1,3	1,8	1,4	2,3	1,8	2,1	2,9
Zuverlässig	1,8	1,4	1,9	1,5	2,3	1,8	1,8	2,3
Befreit	1,6	1,2	1,5	1,2	2,1	1,5	1,6	2,2
Bequem	1,4	1,3	1,5	1,2	1,7	1,3	1,4	1,4
Einfach	1,6	1,3	1,7	1,4	1,7	1,5	1,7	1,7
Nicht störend	2,0	1,7	2,1	1,5	2,3	1,8	2,0	2,5
Unschädlich	3,1	2,6	3,1	2,6	3,6	2,8	3,1	4,1
Verträglich	3,1	2,7	3,2	2,6	3,2	3,0	3,1	3,7
Gesund	3,6	3,1	3,7	2,9	3,9	3,5	3,8	4,6
Positiv	1,9	1,4	1,8	1,3	2,5	1,8	2,0	2,6
Moralisch	2,1	1,3	1,9	1,4	2,7	2,0	2,4	3,3
Nicht verwerflich	1,9	1,2	1,6	1,4	2,5	1,7	2,0	2,9
Verantwortlich	1,8	1,2	1,7	1,2	2,4	1,7	2,0	2,8

* FRAGE 42B *

WELCHE BEFUERCHTUNGEN, EINWAENDE ODER PROBLEME KOENNTE MAN HABEN, WENN MAN ZUM ERSTEN MAL DIE PILLE NIMMT

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
BEFUERCHTUNG, DASS ANDERE (ELTERN, VER- WANDTE, FREUNDE, BE- KANNTE) BEMERKEN, DASS MAN DIE PILLE NIMMT	16	22	9	15	15	18	16	17
BEDENKEN WEGEN DER NEBENWIRKUNGEN DER PILLE	80	78	78	87	76	83	82	77
ANGST VOR KREBSFOER- DERNDER WIRKUNG DER PILLE	54	41	55	48	60	51	59	67
BEDENKEN GEGEN DEN KUNSTLICHEN EIN- GRIFF DER PILLE IN DEN ORGANISMUS	35	32	33	34	46	31	33	49
GEFUEHL, ETWAS VER- BOTENES ZU TUN	10	10	5	6	13	9	10	17
MORALISCHE BEDENKEN	14	13	6	6	15	11	20	26
UNGUTES GEFUEHL ALL- GEMEINER ART, DASS MAN NICHT NAEHER BE- STIMMEN KANN	21	20	17	18	23	19	27	25

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
BEFUERCHTUNG, DASS DAMIT EINE AERZT- LICHE UNTERSUCHUNG VERBUNDEN IST	14	21	11	11	23	10	11	20
SCHAEDIGUNGEN KUEFTIGER GENERATI- ONEN.	30	24	27	24	38	28	33	43
KEINE ANGABEN ZU DIESEM KOMPLEX	4	9	2	8	6	2	2	4
SUMME	278	270	243	257	315	262	293	345

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

Tabelle 45

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.		933	110	141	112	72	202	185	100
42 G	Die Pille sollte nur an Frauen abgegeben werden, die gesund sind	70	67	60	70	75	76	74	67
42 H	Man sollte die Pille auch woanders als beim Arzt erhalten können - Ablehnung	66	52	63	64	59	69	72	74
42 A	Die Pille sollte ausnahmslos jedem unabhängig von Alter, Geschlecht und Familienstand, zugänglich sein	45	73	53	65	51	42	34	11
42 B	Auch Männer sollten die Möglichkeit haben, die Pille für die Frau zu erhalten	63	80	69	73	59	66	54	41
42 F	Die Pille sollte allen Jugendlichen zugänglich gemacht werden	40	70	42	59	46	39	21	14
42 C	Die Pille sollte nur an verheiratete Frauen weitergegeben werden - Ablehnung	79	93	86	95	75	93	69	32
42 E	Die Pille sollte nur Frauen mit Kindern zugänglich gemacht werden - Ablehnung	86	95	88	95	80	97	85	49
34,9	Die Pille sollte <u>nur dann</u> erlaubt sein, wenn damit Frauenleiden behandelt werden können - Ablehnung	83	97	91	96	63	96	85	37
42 D	Die Pille sollten nur Frauen erhalten, die älter als 18 Jahre sind - Ablehnung	49	73	56	68	39	53	33	20

* FRAGE 14 *

WAS IST EIGENTLICH GANZ ALLGEMEIN IHRE MEINUNG ZUR SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
LEHNE AB	9	-	3	1	6	2	18	30
KANN MAN NUR VON FALL ZU FALL ENT- SCHEIDEN	73	24	79	60	86	94	82	66
BEFUERWORTE	18	76	17	39	8	4	0	3
KEINE ANGABE	0	-	0	-	-	0	-	-
SUMME	100	100	99	100	100	100	100	99

Tabelle 47

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

+ Polaritätenprofil "abtreibende Frau" (Frage 25) +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
Modern	2,7	2,2	2,5	2,0	3,0	3,1	3,0	2,5
Jung	2,4	2,4	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3
Ledig	2,9	3,0	3,1	3,5	2,6	2,8	2,7	2,9
Berufstätig	2,6	2,6	2,6	3,0	2,3	2,4	2,6	2,5
Selbständig	2,5	1,8	2,1	1,6	3,0	2,8	3,4	2,7
Arm	3,6	3,6	3,6	3,6	3,5	3,4	3,7	3,7
Aufgeschlossen	2,9	2,2	2,6	2,0	3,2	3,2	3,4	3,5
Erfahren	3,6	3,1	3,6	2,8	4,0	4,0	4,1	3,7
Interessiert	3,1	2,0	2,5	1,9	3,9	3,5	3,7	3,7
Politisch	3,9	3,6	3,9	3,6	4,2	4,0	4,0	3,8
Sozial	3,2	2,3	2,7	2,1	3,4	3,5	4,1	3,6
Selbstlos	4,1	3,6	3,8	3,5	3,9	4,3	4,6	4,6
Verantwortlich	3,5	1,7	2,5	1,7	4,4	3,8	5,1	4,7
Nicht verwerflich	3,3	1,7	2,5	2,0	4,0	3,6	4,6	4,5

* FRAGE 26 *

GLAUBEN SIE, DASS SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNGEN VOR ALLEM VON FRAUEN DURCHGEFUEHRT WERDEN, DIE --VIEL - WENIG - NOCH KEINE -- KINDER HABEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
VIEL KINDER	35	36	46	39	31	34	30	27
WENIG KINDER	15	12	15	16	15	17	10	21
NOCH KEINE KINDER	47	49	32	44	51	47	57	49
KEINE ANGABE	3	2	6	1	3	2	3	2
SUMME	100	99	99	100	100	100	100	99

Tabelle 49

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

+ Polaritätenprofil "abtreibender Arzt" (Frage 16) +

= Grundgesamtheit = In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
Modern	2,8	2,2	2,6	2,2	3,2	3,1	3,2	2,7
Jung	3,2	3,2	3,1	3,0	3,4	3,2	3,3	3,0
Ledig	3,9	4,3	4,2	4,3	3,9	3,8	3,3	4,0
Arm	3,9	3,8	3,8	3,7	4,2	4,0	3,9	4,0
Billig	4,7	4,6	4,8	4,5	4,9	4,7	4,9	4,7
Leicht zu finden	4,9	4,8	4,8	4,8	4,9	4,9	5,0	4,9
Verständnisvoll	2,7	1,9	2,1	1,7	2,8	2,9	3,5	3,3
Aufgeschlossen	2,6	1,7	2,5	1,7	2,6	2,8	3,1	3,1
Erfahren	2,6	1,9	2,3	1,8	2,7	2,8	3,2	2,8
Interessiert	3,0	2,2	2,7	2,2	3,5	3,2	3,5	3,3
Politisch	3,8	3,4	3,9	3,8	4,0	4,0	3,9	3,3
Sozial	3,2	2,1	2,7	2,0	3,3	3,5	4,1	3,7
Selbstlos	3,3	2,8	3,0	2,4	3,0	3,6	4,0	3,6
Verantwortlich	3,7	2,1	2,9	2,0	4,0	4,2	5,1	4,6
Nicht verwerflich	3,3	1,9	2,7	1,6	3,6	3,5	4,6	4,0

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDHEITLICHE AUFGABE *

TABELLE 50

* FRAGE 23 *

WIEVIEL KINDER, GLAUBEN SIE, WERDEN JAEHRLICH IN DER BRD GEBOREN

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

RANG	BASIS GEW.	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
		933	110	141	112	72	202	185	100
1	UNGEFAEHR 1.000	0	-	-	-	1	0	-	-
2	UNGEFAEHR 2.000	0	-	1	1	-	0	-	1
3	UNGEFAEHR 3.000	1	-	0	1	1	-	1	-
4	UNGEFAEHR 10.000	2	3	1	1	4	1	1	3
5	UNGEFAEHR 20.000	1	0	0	1	2	2	1	3
6	UNGEFAEHR 50.000	6	5	6	5	1	7	7	10
7	UNGEFAEHR 100.000	9	4	11	8	9	10	9	10
8	UNGEFAEHR 200.000	9	10	9	10	8	9	13	5
9	UNGEFAEHR 300.000	13	14	17	16	8	13	12	12
10	UNGEFAEHR 500.000	24	29	22	23	18	25	25	29
11	UNGEFAEHR 800.000	16	17	13	18	27	18	14	9
12	UNGEFAEHR 1.000.000	13	16	13	10	16	13	13	14
	KEINE ANGABE	4	2	7	5	3	2	4	3
	SUMME	98	100	100	99	98	100	100	99
	DURCHSCHNITTLICHER RANG	9,3	9,6	9,3	9,3	9,5	9,4	9,3	9,0

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 24 *

WIE HOCH SCHAETZEN SIE DIE ZAHL DER ILLEGALEN SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNGEN IN DER BRD PRO JAHR

* GRUNGGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

RANG	PESIS	GEW.	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
				1	2	3	4	5	6	7
			933	110	141	112	72	202	185	100
1	UNGEFAEHR	1.000	5	1	5	3	3	7	3	9
2	UNGEFAEHR	2.000	4	-	3	3	2	7	3	8
3	UNGEFAEHR	3.000	9	5	9	4	11	11	9	14
4	UNGEFAEHR	10.000	15	16	17	16	16	13	17	10
5	UNGEFAEHR	20.000	12	11	17	12	6	15	13	5
6	UNGEFAEHR	50.000	11	14	12	6	12	10	12	14
7	UNGEFAEHR	100.000	15	14	12	14	21	15	18	16
8	UNGEFAEHR	200.000	8	9	6	17	10	4	8	6
9	UNGEFAEHR	300.000	6	7	5	10	6	5	8	3
10	UNGEFAEHR	500.000	4	11	3	5	2	5	3	1
11	UNGEFAEHR	800.000	2	4	1	1	-	3	1	1
12	UNGEFAEHR	1.000.000	3	5	1	6	5	1	2	5
	KEINE ANGABE		5	3	9	2	5	4	3	8
	SUMME		99	100	100	99	99	100	100	100
DURCHSCHNITTLICHER RANG			5,8	6,9	5,4	6,6	6,0	5,4	5,9	5,3

* INFRATEST 1973 *

* FRAGE 27 *

HABEN SIE JEMANDEN IN IHREM BEKANNTENKREIS, DER SCHON EINMAL EINE SCHWANGERSCHAFT UNTERBROCHEN HAT ODER VON DEM SIE ES VERMUTEN, ODER WOLLEN SIE SICH DARUEBER NICHT AUSSERN

* GRUNDGESAMHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
JA, ES GIBT JEMANDEN BZW. ICH VERMUTE ES	25	55	25	37	13	26	12	7
NEIN, ES GIBT KEINEN	61	37	55	50	74	61	72	78
WILL MICH DAZU NICHT AEUSSERN	14	6	18	13	13	13	15	13
KEINE ANGABE	1	2	3	-	-	-	-	1
SUMME	101	100	101	100	100	100	99	99

* FRAGE 17 *

STELLEN SIE SICH BITTE EINMAL VOR, EINE FRAU GEHT ZU EINEM ARZT UND WILL EINE BESTEHENDE SCHWANGERSCHAFT UNTERBRECHEN LASSEN. DAZU MUESSTE SIE JA DEM ARZT IHRE GRUENDE DARLEGEN. WAS GLAUBEN SIE, WELCHE GRUENDE WUERDE SIE NENNEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
UEBERZEUGENDE GRUENDE, WAHRHEIT	1	3	1	0	2	-	1	3
GESUNDHEITLICHE GRUENDE	34	29	40	37	29	40	31	32
BEI GEFAHR FUER IHRE GESUNDHEIT UND IHR LEBEN	5	3	5	1	8	4	9	6
VERGEWALTIGUNG	7	4	11	4	1	7	12	6
KIND HAT KOERPERLICHEN SCHADEN	5	1	2	5	4	3	11	5
KIND HAT GEISTIGEN SCHADEN	2	-	1	1	1	1	6	3
WIRTSCHAFTLICHE NOT	34	45	33	40	32	40	28	19
SOZIALE NOTLAGE	13	16	12	30	9	12	10	1
UNGENUEGENDE WOHNVERHAELTNISSE	6	5	11	8	9	5	4	2
KINDERPEICHTUM	30	28	45	22	33	33	23	22
SCHWIERIGE FAMILIENVERHAELTNISSE	6	6	6	7	8	6	5	5
VATER DES KINDES IST NICHT DER (EHE)PARTNER	3	0	1	2	5	3	3	3
WEITERFUHRUNG DER PARTNERSCHAFT IST NICHT MOEGLICH	6	9	4	5	8	6	3	9
ANGST VOR FAMILIE UND GESELLSCHAFT	4	10	3	3	2	4	3	3

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
WILL KEIN UNEHELICHES KIND	19	21	16	20	10	21	22	14
IST ZU JUNG	8	11	6	8	6	11	6	1
FUEHLT SICH ZU ALT	3	4	4	4	2	4	2	2
FUEHLT SICH DEM KIND NICHT GEWACHSEN	6	10	2	10	3	6	7	4
ANGST VOR DER GEBURT	1	2	-	0	2	-	-	-
BERUFLICHE GRUENDE	7	9	4	9	4	9	3	7
WILL IHRE FREIHEIT BEHALTEN	3	4	1	6	-	2	4	5
WEIL HEUTE DIE ZUKUNFT FUER KINDER UNGEWISS IST	1	2	-	-	2	1	0	-
KEIN KINDERWUNSCH BEI IHR, BEI BEIDEN	16	28	11	10	11	19	14	16
KEIN KINDERWUNSCH BEIM PARTNER	2	0	0	-	4	1	5	1
SONSTIGES	4	3	3	4	3	3	4	7
KEINE ANGABEN	8	6	7	5	12	6	10	9
SUMME	234	259	229	241	210	247	226	185

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

* Grundgesamtheit = In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

		Gesamt	TYPEN		LT.	TYPOLOGIE			
			1	2	3	4	5	6	7
	Basis gew.	933	110	141	112	72	202	165	100
13 H	Wenn das Leben der schwangeren Frau durch die Schwangerschaft gefährdet ist, sollte immer eine Schwangerschaftsunterbrechung vorgenommen werden	5.7	5.8	5.8	5.7	5.8	5.9	5.4	5.5
13 I	Bei einer Gefahr der Mißbildung des Kindes sollte die Schwangerschaft immer unterbrochen werden	5.5	5.8	5.8	5.5	5.8	5.7	5.1	4.8
18 L	Ich befürchte stark, daß das Kind bleibend geschädigt zur Welt kommt. So ein Schicksal möchte ich ihm nicht zumuten	4.9	5.6	5.5	5.3	4.4	5.1	4.4	4.3
18 M	Ich bin auf dem Nachhauseweg in einer Nebenstraße überfallen worden, und der Mann hat sich an mir vergangen. Wenn ich die Schwangerschaft nicht unterbrechen könnte und das Kind bekommen müßte, würde ich ständig an dieses furchtbare Erlebnis erinnert werden	5.3	5.9	5.8	5.5	5.2	5.6	4.9	4.5
13 L	Auch in den ersten Wochen tötet man menschliches Leben	3.8	2.1	3.2	2.7	3.9	4.1	5.0	4.7

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
13 F Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte bis zum 3. Monat der Schwangerschaft vorgenommen werden, um zu vermeiden, daß die Frau aus Angst vor Bestrafung zum Kurpfuscher geht	4,5	5,4	5,3	5,3	4,7	4,8	3,1	3,8
13 D Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte bis zum 3. Monat der Schwangerschaft vorgenommen werden, weil es bis dahin für die schwangere Frau noch nicht so gefährlich ist	4,4	5,4	5,3	5,6	4,4	4,6	2,8	3,6
13 K Die Schwangerschaftsunterbrechung ist für die Gesundheit der Frau gefährlich, so daß sie nur in ganz großen Ausnahmefällen vorgenommen werden sollte	4,0	2,1	3,6	2,9	4,8	4,4	4,8	5,0
13 E Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte bis zum 3. Monat der Schwangerschaft vorgenommen werden, weil für die Frau genügend Zeit bleiben muß, sich noch beraten zu lassen	4,0	4,8	5,2	4,9	3,9	4,1	2,6	3,4
13 H Eine Geburt ist immer mit gewissen Gefahren für die Frau verbunden, deshalb sollte die Schwangerschaftsunterbrechung am Anfang der Schwangerschaft auf Wunsch der Frau vorgenommen werden	3,7	5,0	4,4	4,7	3,9	3,4	2,6	2,9

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
13G Bei dem Entschluß, ob eine Schwangerschaftsunterbrechung durchgeführt werden soll, sind immer die wirtschaftlichen und sozialen Lebensumstände der schwangeren Frau zu berücksichtigen	4,4	4,4	5,0	5,1	4,8	5,0	3,3	3,6
18P Ich habe schon genug Kinder	4,2	5,6	5,2	5,2	4,4	4,1	2,9	3,3
18W Ich bin zu alt für ein Kind	3,7	5,0	4,4	4,3	4,1	3,8	2,7	2,9
18A Ich stehe noch in der Berufsausbildung. Wenn ich jetzt das Kind bekomme, müßte ich meine Ausbildung abbrechen und könnte auch meine Ausbildung nicht mehr zu Ende führen	3,5	5,3	3,8	4,5	3,5	3,4	2,4	2,6
13C Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte immer dann vorgenommen, wenn die schwangere Frau es aufgrund eigener Entscheidung wünscht	3,7	5,4	4,5	5,0	3,5	3,6	2,3	2,7

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
18C Ich verdiene nicht genug, um für das Kind ausreichend zu sorgen	3,3	5,0	3,5	4,1	3,2	3,3	2,3	2,5
18K Ich bin verheiratet und bekomme ein Kind von einem anderen Mann. Wenn das mein Ehemann erfahren würde, würde er sich scheiden lassen, obwohl ich das nicht möchte	3,2	4,8	3,7	3,6	3,0	3,1	2,2	2,4
18I Ich bin nicht verheiratet, mein uneheliches Kind würde von den anderen nicht anerkannt werden und müßte stark unter seiner Situation leiden	3,1	4,5	3,6	3,1	2,8	3,1	2,2	2,6
18R Ich habe schwerkranke Angehörige, deren Betreuung ich sonst nicht übernehmen könnte	3,0	3,9	3,6	3,4	3,0	2,9	2,2	2,6
18D Wir wollen uns gerade scheiden lassen, und jetzt passiert so was. Wenn ich das Kinde bekäme, müßte ich bei meinem Mann bleiben	2,9	4,3	3,4	3,8	2,6	2,7	2,0	2,3
18F Ich will keine Kinder	2,6	4,2	2,6	3,1	2,3	2,5	1,7	2,0

Tabelle 57 b

« Grundgesamtheit » In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
Q Wenn ich ein Kind bekäme, hätte ich keine Möglichkeit, meinen Beruf wieder aufzunehmen	2,6	4,0	2,9	3,2	2,2	2,5	1,9	2,1
G Wenn ich das uneheliche Kind bekäme, würden mich meine Mitmenschen schneiden	2,5	3,4	2,9	2,6	2,6	2,4	2,0	2,3
O Ich möchte mein Leben so führen, wie ich es mir vorstelle. Wegen eines Misgeschicks bin ich nicht bereit, alles aufzugeben	2,4	4,2	2,7	2,8	2,3	1,9	1,6	1,9
H Ich möchte keine Kinder haben, weil die Zukunft für die Kinder zu ungewiss ist	2,4	3,4	2,6	2,7	2,3	2,2	1,8	2,0
B Ich traue es mir nicht zu, ein Kind zu erziehen	2,3	3,5	2,1	2,5	2,6	2,2	1,8	2,0
K Wenn ich jetzt noch ein Kind bekäme, müßte ich aufhören zu arbeiten, und wir könnten uns dann gar nichts mehr leisten	2,2	3,5	2,4	2,6	2,1	2,0	1,5	1,9

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

» Grundgesamtheit « In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
Durchschnittswerte

	Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.	933	110	141	112	72	202	185	100
13M Richtig angewendet machen die Methoden der Empfängnisverhütung die Schwangerschaftsunterbrechung überflüssig	4,8	3,6	4,7	4,8	4,6	5,2	5,4	4,6
13A Die Schwangerschaftsunterbrechung ist eine Möglichkeit der Geburtenplanung, wenn die Verhütung einmal versagt hat	3,3	5,2	3,8	4,6	3,4	2,9	2,0	2,4
13B Die Schwangerschaftsunterbrechung sollte niemals vorgenommen werden, weil es ja genügend Mittel der Empfängnisverhütung gibt	3,4	1,5	3,0	2,5	4,2	3,6	4,0	4,3

* FRAGE 3 *

NEHMEN SIE BITTE STELLUNG ZU DEN FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN UEBER GEBURTENPLANUNG (=GP)
 DER SKALENWEIT 6 BEDEUTET -VOELLIGE ZUSTIMMUNG- UND DER SKALENWEIT 1 BEDEUTET -TOTALE ABLEHNUNG-
 MIT DEN WERTEN 2-5 KOENNEN SIE IHRE MEINUNG ABSTUFEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
PASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
A GP NUR VON FRAUEN, DEREN GESUNDHEIT UND LEBEN DURCH SCHWANGERSCHAFT GEFAEHRDET IST								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	24	12	20	14	53	19	25	45
	7	3	10	1	14	4	8	15
	8	3	11	7	7	9	9	7
	10	8	9	10	12	10	14	9
	10	5	13	6	4	13	11	6
TOTALE ABLEHNUNG	41	69	37	62	9	45	34	18
SUMME	100	100	100	100	99	100	101	100
DURCHSCHNITT	3.0	2.0	3.0	2.2	4.7	2.7	3.2	4.3
	21	18	20	18	17	19	20	20
B GP NUR VON FRAUEN, DIE VERHEIRATET SIND								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	19	5	18	12	35	14	22	30
	6	0	5	2	15	7	5	10
	8	5	13	4	10	7	8	9
	11	5	13	4	18	10	13	16
	11	2	13	6	8	14	18	6
TOTALE ABLEHNUNG	46	81	39	72	14	49	34	29
SUMME	101	98	101	100	100	101	100	100
DURCHSCHNITT	2.7	1.6	2.8	2.0	4.1	2.5	3.0	3.6
	20	13	19	18	18	19	20	20

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEN.	933	110	141	112	72	202	185	100
C GP AUF JEDEN FALL VON ALLEN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	58	86	55	89	38	61	44	37
	10	4	17	4	7	8	15	8
	8	5	9	2	12	8	10	12
	8	2	11	1	10	12	9	7
	5	2	5	2	11	4	6	9
TOTALE ABLEHNUNG	10	1	3	2	22	7	17	26
SUMME	99	100	100	100	100	101	101	99
DURCHSCHNITT	4.8	5.7	5.0	5.7	3.9	4.9	4.3	3.8
	17	9	14	10	20	16	19	21
D JEDE FRAU SOLLTE DURCH GP SELBST UEBER KINDERZAHL ENTSCHEIDEN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	61	83	67	81	57	68	43	35
	11	5	15	10	11	9	13	12
	9	2	11	1	5	10	14	13
	8	3	4	3	10	4	12	17
	5	2	1	2	5	5	8	8
TOTALE ABLEHNUNG	7	5	2	3	13	4	9	14
SUMME	101	100	100	100	101	100	99	99
DURCHSCHNITT	5.0	5.5	5.4	5.6	4.7	5.2	4.4	4.1
	16	13	11	11	18	14	17	18
E IMMER GEMEINSAME ENTSCHEIDUNG UEBER GP VON MANN UND FRAU								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	86	70	85	96	87	92	87	78
	5	7	5	3	7	5	7	-
	5	10	5	1	4	2	2	9
	3	9	1	-	2	1	1	7
	1	1	1	-	-	-	-	4
TOTALE ABLEHNUNG	2	3	2	-	-	-	3	2
SUMME	102	100	99	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	5.7	5.3	5.7	5.9	5.8	5.9	5.7	5.4
	9	13	10	3	6	4	9	13

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
F DIE MOEGlichkeit DER GP GEFAEHRDET SITTE UND MORAL IN UNSERER GESELLSCHAFT								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	7	-	2	2	17	4	8	25
	5	1	3	3	6	4	4	15
	8	3	5	6	14	7	10	14
	11	5	10	6	10	15	12	11
	17	9	23	16	17	18	21	13
TOTALE ABLEHNUNG	52	82	57	67	36	52	46	22
SUMME	100	100	100	100	100	100	101	100
DURCHSCHNITT	2.2 16	1.3 8	1.8 12	1.7 12	2.9 19	2.1 14	2.3 16	3.6 19
G GP ERMOEGLICHT FREIERE ENTSCHEIDUNG DER PARTNER FUEREIN-ANDER, DA UNGEWOLLTE ELTERN SCHAFT KEIN GRUND MEHR FUER EINE EHE IST								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	47	72	43	73	33	54	31	22
	15	13	16	11	19	16	15	15
	11	6	11	7	12	12	14	17
	12	6	15	6	19	9	14	17
	6	0	7	1	6	5	9	12
TOTALE ABLEHNUNG	9	3	10	1	12	4	17	18
SUMME	100	100	102	99	101	100	100	101
DURCHSCHNITT	4.6 17	5.4 12	4.4 17	5.5 10	4.2 17	4.9 15	3.9 19	3.6 18

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
H GP ERMOEGLICHT FREIERE GESTALTUNG DER BEZIEHUNGEN ZU ANDERSGESCHLECHTL. PARTNERN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	30	49	28	53	19	29	20	18
	12	13	18	10	10	17	8	6
	16	12	18	11	18	17	15	17
	13	10	16	15	12	12	16	12
	8	3	4	1	16	9	12	9
TOTALE ABLEHNUNG	21	13	15	11	24	16	29	38
SUMME	100	100	99	101	99	100	100	100
DURCHSCHNITT	3.8	4.5	4.0	4.7	3.3	4.0	3.2	3.0
	19	18	17	17	16	18	19	19
I MEIST SCHLECHTERE STARTBEDINGUNGEN FUER UNERWUENSCHTE KINDER, VON DAHER IST GP UNBEDINGT BEGRUESSENSWERT								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	52	74	48	68	45	60	40	33
	15	6	19	17	15	12	20	18
	11	3	13	4	19	12	13	16
	9	8	10	6	12	8	8	15
	5	4	5	3	8	4	7	3
TOTALE ABLEHNUNG	7	5	5	2	2	5	11	15
SUMME	99	100	100	100	101	101	99	100
DURCHSCHNITT	4.8	5.2	4.8	5.4	4.7	5.0	4.5	4.2
	16	15	15	12	14	14	17	18

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
K DER GESETZGEBER SOLLTE MITTEL UND METHODEN DER GP BESTIMMEN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	14	5	13	15	22	12	14	21
	7	7	6	4	10	8	6	9
	10	5	12	5	18	10	11	10
	12	9	9	17	14	10	11	22
	10	10	15	4	4	12	11	6
TOTALE ABLEHNUNG	47	65	45	56	32	48	48	32
SUMME	100	101	100	101	100	100	101	100
DURCHSCHNITT	2.6	2.0	2.6	2.4	3.3	2.6	2.6	3.2
	19	15	18	19	19	18	19	19
L DIE KIRCHEN SOLLTEN MITTEL UND METHODEN DER GP BESTIMMEN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	5	1	5	2	7	1	3	22
	3	-	0	1	2	1	1	16
	3	-	3	-	9	0	4	8
	7	1	6	3	12	5	11	11
	9	2	14	3	10	10	11	10
VOELLIGE ABLEHNUNG	74	97	72	92	60	83	70	33
SUMME	101	101	100	101	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	1.7	1.1	1.6	1.2	2.0	1.3	1.6	3.3
	13	5	12	8	15	8	12	20

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
M ES SOLLTE GENUEGEND BERATUNGSSTELLEN GEBEN, WO MAN SICH UEBER GP INFOPIEREN KANN								
VOEELLIGE ZUSTIMMUNG	62	73	43	86	44	76	53	51
	12	10	10	7	11	12	15	17
	9	7	11	3	10	8	16	6
	8	4	20	3	18	3	4	11
	4	2	12	-	5	1	3	5
TOTALE ABLEHNUNG	5	4	4	0	13	0	8	10
SUMME	100	100	100	99	101	100	99	100
DURCHSCHNITT	5.1	5.4	4.4	5.8	4.3	5.6	4.9	4.7
	15	13	16	7	18	8	16	17

• FRAGE 7 •

BITTE SAGEN SIE ZU JEDER DER FOLGENDEN AUSSAGEN UEBER DIE FRAU IN BEZUG AUF GEBURTENPLANUNG (GP).

OB SIE DIESER EHER ZUSTIMMEN ODER OB SIE SIE EHER ABLEHLEN

• GRUNDGESAMHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
A DIE FRAU WIRD DURCH DIE HANDHABUNG DER GP IN JEDER BEZIEHUNG UNABHAENGIGER UND SELBSTAENDIGER								
STIMME EHER ZU	88	88	94	96	79	94	86	70
LEHNE EHER AB	11	12	5	3	21	6	12	30
KEINE ANGABE	1	-	1	1	-	-	2	1
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	101
B DURCH ANWENDUNG DER GP KANN SICH DIE FRAU MEHR IHREN BERUFLICHEN AUFGABEN WIDMEN								
STIMME EHER ZU	86	96	85	91	78	94	80	77
LEHNE EHER AB	13	3	14	7	21	6	19	22
KEINE ANGABE	1	1	1	2	1	-	1	1
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100
C DURCH ANWENDUNG DER GP KANN DIE FRAU BESSER IHREN AUFGABEN IN FAMILIE UND BERUF GERECHT WERDEN								
STIMME EHER ZU	92	97	98	93	73	95	91	89
LEHNE EHER AB	7	3	1	5	25	5	7	11
KEINE ANGABE	1	-	1	2	2	-	2	-
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
D ES WIRD NACH WIE VOR SO SEIN, DASS DIE FRAU KEINE SO LANGE AUSBILDUNG BRAUCHT WIE DER MANN, DA SIE TROTZ GP LETZTEN-ENDES HEIRATEN WIRD UND FUER MANN UND KINDER DA SEIN MUSS								
STIMME EHER ZU	49	27	68	22	79	36	55	71
LEHNE EHER AB	50	71	31	77	21	63	43	29
KEINE ANGABE	1	1	1	1	-	1	2	-
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	100
E WENN DIE FRAU DIE GP PRAKTIZIERT, VERLIERT SIE SEHR VIEL AN NATUERLICHKEIT								
STIMME EHER ZU	13	1	5	9	38	4	6	52
LEHNE EHER AB	85	99	94	90	56	94	89	46
KEINE ANGABE	2	-	1	0	4	2	5	2
SUMME	100	100	100	99	100	100	100	100
F DURCH DIE MOEG- LICHKEIT EINER STAERKE- REN BERUFLICHEN ORIENTIERUNG DER FRAU WERDEN SICH AUFGABEN UND PFLICH- TEN VON MANN UND FRAU IMMER MEHR AN- GLEICHEN								
STIMME EHER ZU	82	93	73	86	62	94	79	74
LEHNE EHER AB	17	6	26	13	37	6	18	26
KEINE ANGABE	1	1	1	1	1	1	3	-
SUMME	100	100	100	100	100	101	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100

G AN DER SITUATION DER FRAU AENDERT SICH UEBERHAUPT NICHTS, DA JA IHR SCHICKSAL WESENTLICH DOCH VON MANNERN GESTALTET WIRD, DIE DIE GESETZE MACHEN

STIMME EHER ZU	34	31	40	19	73	17	31	57
LEHNE EHER AB	65	69	58	80	26	82	68	42
KEINE ANGABE	1	-	1	1	1	1	1	1
SUMME	100	100	99	100	100	100	100	100

H DER PARTNER WIRD SEINE BEZIEHUNGEN ZUM ANDEREN AENDERN, WENN KEINE UNGEWUNSCHTEN KINDER MEHR ZU ERWARTEN SIND. ER WIRD VOR ALLEM NUR NOCH SEINE SEXUELLEN WUNSCHE BEFRIEDIGEN WOLLEN

STIMME EHER ZU	26	23	22	17	30	20	19	67
LEHNE EHER AB	72	76	75	82	68	78	79	32
KEINE ANGABE	2	1	3	1	3	2	3	1
SUMME	100	100	100	100	101	100	100	100

I DURCH DIE BEFREIUNG VON DER ANGST VOR UNGEWUNSCHTEN SCHWANGERSCHAFTEN WIRD DAS ZUSAMMENLEBEN VON MANN UND FRAU HARMONISCHER

STIMME EHER ZU	89	97	95	97	75	97	88	65
LEHNE EHER AB	9	3	5	3	23	2	10	33
KEINE ANGABE	1	-	-	1	2	1	2	2
SUMME	99	100	100	101	100	100	100	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
<p>K DURCH DIE GP IST ES MOEGLICH, DASS NUR NOCH WUNSCHKINDER KOMMEN. DIESE HABEN VIEL BESSERE CHANCEN, EINE GUTE ERZIEHUNG UND AUSBILDUNG ZU ERHALTEN, ALS WENN AUCH NOCH UNGEWUNSCHE KINDER DA WAEREN</p>								
STIMME EHER ZU	88	93	96	95	85	92	84	74
LEHNE EHER AB	11	7	3	5	14	7	15	24
KEINE ANGABE	1	-	1	0	1	0	2	2
SUMME	100	100	100	100	100	99	101	100

• FRAGE 13 •

NEMMEN SIE EITTE STELLUNG ZU DEN FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN UEBER SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG (SU)
 DER SKALENWERT 6 BEDEUTET -VOELLIGE ZUSTIMMUNG- UND DER SKALENWERT 1 BEDEUTET -TOTALE ABLEHNUNG-
 MIT DEN WERTEN 2-5 KOENNEN SIE IHRE MEINUNG ABSTUFEN

• GRUNDGESAMTHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
DIE SU IST EINE MOEGlichkeit DER GEBURTENPLANUNG, WENN DIE VERHUETUNG EINMAL VERSAGT HAT								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	24	64	27	44	26	16	5	10
	10	13	14	13	14	9	5	3
	11	12	15	15	5	11	7	14
	14	5	17	17	15	16	11	14
	10	1	14	6	11	9	13	8
TOTALE ABLEHNUNG	32	3	14	5	29	39	58	51
SUMME	101	98	101	100	100	100	99	100
DURCHSCHNITT	3.3	5.2	3.8	4.6	3.4	2.9	2.0	2.4
	20	13	18	16	20	19	15	17
DIE SU SOLLTE NIE-MALS VORGENOMMEN WERDEN, WEIL ES GENUEGEND MITTEL ZUR EMPFAENGNISVERHUETUNG GIBT								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	25	4	15	11	41	23	38	50
	8	0	7	5	13	10	13	7
	11	3	15	11	7	17	9	9
	15	6	18	17	18	22	10	8
	12	14	19	12	4	11	12	6
TOTALE ABLEHNUNG	28	74	26	44	17	16	18	18
SUMME	99	101	100	100	100	99	100	98
DURCHSCHNITT	3.4	1.5	3.0	2.5	4.2	3.6	4.0	4.3
	20	11	17	17	19	17	20	20

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
C DIE SÜ SOLLTF IMMER DANN VÖRGENOMMEN WERDEN, WENN DIE SCHWANGERE FRAU ES AUFGRUND EIGENER ENTSCHEIDUNG WÜENSCHT								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	32	71	41	56	27	24	8	15
	11	17	16	12	9	12	4	3
	13	4	17	16	13	16	10	11
	13	3	11	8	16	19	15	14
	9	2	7	2	8	11	13	14
TOTALE ABLEHNUNG	23	3	7	5	27	18	50	42
SUMME	101	100	99	99	100	100	100	99
DURCHSCHNITT	3.7	5.4	4.5	5.0	3.5	3.6	2.3	2.7
	20	11	16	15	20	18	16	18
D DIE SÜ SOLLTE BIS ZUM DRITTEN MONAT DER SCHWANGERSCHAFT VÖRGENOMMEN WERDEN, WEIL ES BIS DAHIN FUER DIE FRAU NOCH NIGHT SO GEFÄEHRlich IST								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	48	72	62	78	47	51	14	32
	11	9	17	11	13	13	8	9
	9	11	8	4	10	8	16	7
	11	4	10	4	14	11	13	18
	5	1	2	3	5	7	8	9
TOTALE ABLEHNUNG	16	3	1	1	13	10	42	25
SUMME	100	100	100	101	102	100	101	100
DURCHSCHNITT	4.4	5.4	5.3	5.6	4.4	4.6	2.8	3.6
	19	12	11	10	18	18	18	20

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
E DIE SÜ SOLLTE BIS ZUM DRITTEN MONAT DER SCHWANGERSCHAFT VORGENOMMEN WERDEN, WEIL FÜR DIE FRAU GENÜGEND ZEIT BLEIBEN MUSS, SICH NOCH BERATEN ZU LASSEN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	39	61	59	64	36	34	12	26
	10	4	17	7	11	15	7	10
	11	12	11	6	11	14	11	11
	12	11	7	10	14	14	13	15
	8	3	4	6	10	9	13	6
TOTALE ABLEHNUNG	20	9	2	8	18	14	46	31
SUMME	100	100	100	101	100	100	102	99
DURCHSCHNITT	4.0	4.8	5.2	4.9	3.9	4.1	2.6	3.4
	20	17	13	17	19	18	18	20
F DIE SÜ SOLLTE BIS ZUM DRITTEN MONAT VORGENOMMEN WERDEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS DIE FRAU AUS ANGST VOR BESTRAFUNG ZUM KURPFUSCHER GEHT								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	51	78	64	76	50	52	22	34
	10	6	19	5	11	15	4	9
	11	7	8	7	24	9	14	15
	9	5	6	3	2	11	15	12
	5	1	0	3	7	6	11	5
TOTALE ABLEHNUNG	14	3	3	5	7	7	34	26
SUMME	100	100	100	99	101	100	100	101
DURCHSCHNITT	4.5	5.4	5.3	5.3	4.7	4.8	3.1	3.8
	18	12	11	14	16	16	19	20

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
G BEI DEM ENTSCHLUSS, OB EINE SU DURCHGE- FUEHRT WERDEN SOLL, SIND IMMER DIE WIRT- SCHAFTLICHEN UND SOZIALEN LEBENSUM- STAEENDE DER FRAU ZU BERUECKSICHTIGEN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	44	51	54	64	48	56	19	28
	14	12	17	10	15	17	13	8
	14	8	15	12	18	12	14	17
	10	8	7	6	11	6	16	13
	7	6	4	3	4	4	12	12
TOTALE ABLEHNUNG	12	16	3	5	4	4	26	21
SUMME	101	101	100	100	100	99	100	99
DURCHSCHNITT	4.4	4.4	5.0	5.1	4.8	5.0	3.3	3.6
	18	19	14	14	14	14	18	19
H WENN DAS LEBEN DER FRAU DURCH DIE SCHWANGERSCHAFT GEFAEHRDET IST, SOLLTE IMMER EINE SU VORGENOMMEN WERDEN								
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	83	91	85	91	90	93	68	76
	9	5	14	2	7	4	18	11
	3	1	1	-	1	2	7	4
	2	1	1	2	1	1	3	5
	1	1	-	1	-	-	1	1
TOTALE ABLEHNUNG	2	1	-	3	2	0	3	3
SUMME	100	100	101	99	101	100	100	100
DURCHSCHNITT	5.7	5.8	5.8	5.7	5.8	5.9	5.4	5.5
	9	8	5	10	8	5	11	11

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	105	100
I BEI GEFAHR DER MISSBILDUNG DES KINDES SOLLTE IMMER EINE SU VORGENOMMEN WERDEN								
VOEFLIGE ZUSTIMMUNG	77	93	85	85	90	87	59	51
	9	2	11	1	4	7	19	12
	5	1	3	6	2	2	9	14
	4	3	1	3	1	1	2	17
	2	1	-	1	-	1	5	3
TOTALE ABLEHNUNG	3	1	-	4	3	1	6	2
SUMME	100	101	100	100	100	99	100	99
DURCHSCHNITT	5.5 12	5.8 8	5.8 5	5.5 12	5.8 9	5.7 8	5.1 15	4.8 14
K DIE SU IST FUER DIE GESUNDHEIT DER FRAU GEFAEHRLICH, SO DASS SIE NUR IN GANZ GROSSEN AUSNAHME-FAELLEN VORGENOMMEN WERDEN SOLLTE								
VOEFLIGE ZUSTIMMUNG	35	6	23	12	51	37	53	50
	11	3	8	5	15	17	15	12
	15	6	17	19	14	18	12	15
	12	13	24	18	6	13	4	7
	12	20	15	20	9	7	8	5
TOTALE ABLEHNUNG	15	52	12	26	4	8	7	3
SUMME	100	100	99	100	99	100	99	100
DURCHSCHNITT	4.0 19	2.1 14	3.6 17	2.9 16	4.8 16	4.4 16	4.8 16	5.0 14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
L	AUCH IN DEN ERSTEN WOCHEIN DER SCHWANGERSCHAFT TOETET MAN MENSCHLICHES LEBEN							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	35	10	20	11	37	40	59	57
	8	1	6	8	6	10	13	10
	12	7	15	13	17	10	12	10
	12	10	19	15	11	16	5	6
	9	12	14	15	9	9	2	4
TOTALE ABLEHNUNG	24	60	26	38	21	14	9	14
SUMME	100	100	100	100	101	99	100	101
DURCHSCHNITT	3.8	2.1	3.2	2.7	3.9	4.1	5.0	4.7
	20	16	18	17	20	19	16	19
M	RICHTIG ANGEWENDET MACHEN DIE METHODEN DER EMPFAENGNISVERMUTUNG DIE SU UEBERFLUESSIG							
VOELLIGE ZUSTIMMUNG	52	28	47	56	47	60	68	44
	17	13	16	15	15	21	16	21
	10	8	12	10	10	8	6	11
	10	15	15	7	14	5	7	12
	5	14	3	4	6	5	0	3
TOTALE ABLEHNUNG	7	22	6	9	7	1	2	9
SUMME	101	100	99	101	99	100	99	100
DURCHSCHNITT	4.8	3.6	4.7	4.8	4.6	5.2	5.4	4.6
	16	19	16	16	16	12	11	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
<p>N EINE GEBURT IST IMMER MIT GENESSEN GEFAHREN FUER DIE FRAU VERBUNDEN, DESHALB SOLLTE DIE SU AM ANFANG DER SCHWANGERSCHAFT AUF WUNSCH DER FRAU VORGENOMMEN WERDEN</p>								
VOELLIGE ABLEHNUNG	33	66	39	57	38	22	11	20
	10	8	19	6	10	13	8	4
	12	8	15	14	6	14	11	12
	10	5	9	7	11	10	11	15
	8	5	6	3	14	11	11	5
TOTALE ZUSTIMMUNG	27	7	12	13	20	30	48	43
SUMME	100	99	100	100	99	100	100	99
DURCHSCHNITT	3.7	5.0	4.4	4.7	3.9	3.4	2.6	2.9
	20	16	17	18	20	20	18	20

* FRAGE 16 * --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNZNISNAHME DES INTERVIEWERS--

NEHMEN SIE DIESES HEFT UND SCHLAGEN SIE DIE ERSTE LISTE AUF, AUF DER GEGENSAETZLICHE EIGENSCHAFTSPAARE STEHEN. WIE WUERDEN SIE ANHAND DER LISTE EINEN ARZT BESCHREIBEN, DER EINE SCHWANGERSCHAFT ILLEGAL UNTERBRICHT. JE WEITER SIE DAS KREUZ NACH RECHTS SETZEN, DESTO MEHR TRIFFT DIE RECHTE EIGENSCHAFT ZU

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
VERANTWORTLICH	6	23	55	32	50	21	8	4	15
	5	9	16	16	14	10	7	2	6
	4	16	14	19	27	9	23	11	5
	3	11	4	11	4	9	18	12	11
	2	8	2	4	3	9	12	15	5
UNVERANTWORTLICH	1	33	8	18	2	43	32	57	58
SUMME		100	99	100	100	101	100	101	100
DURCHSCHNITT		3.3 20	4.9 15	4.1 18	5.0 12	3.0 20	2.8 16	1.9 14	2.4 19
MODERN	6	27	44	26	45	15	19	21	30
	5	15	15	24	13	20	16	7	15
	4	31	30	29	29	31	31	33	30
	3	14	7	11	6	11	19	20	10
	2	6	1	5	6	14	4	9	5
KONSERVATIV	1	7	3	5	1	10	11	10	9
SUMME		100	100	100	100	101	100	100	99
DURCHSCHNITT		4.2 15	4.8 13	4.4 14	4.8 13	3.8 15	3.9 15	3.8 15	4.3 16
VERSCHLOSSEN	6	8	2	9	3	6	9	11	11
	5	5	2	2	-	6	5	9	9
	4	11	5	7	5	12	10	16	19
	3	25	12	24	11	24	34	31	25
	2	16	11	24	20	23	16	12	10
AUFGESCHLOSSEN	1	35	67	34	61	29	24	22	26
SUMME		100	99	100	100	98	101	100	
DURCHSCHNITT		2.6 16	1.7 12	2.5 15	1.7 11	2.6 14	2.8 15	3.1 16	3.1 16

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
LEICHT ZU FINDEN	6	6	6	7	9	5	3	6	6
	5	3	3	4	6	4	4	2	3
	4	9	10	8	8	14	10	5	11
	3	12	17	9	8	8	15	17	6
	2	18	13	26	8	15	20	20	20
SCHWER ZU FINDEN	1	51	52	46	61	54	49	51	53
SUMME		99	101	100	100	100	101	101	99
DURCHSCHNITT		2.1	2.2	2.2	2.2	2.1	2.1	2.0	2.1
		15	15	15	17	15	14	14	15
ARM	6	7	5	7	4	8	6	12	8
	5	5	3	6	3	2	5	5	8
	4	27	30	25	44	24	25	25	22
	3	31	41	34	29	27	34	23	27
	2	10	10	18	7	11	10	9	9
REICH	1	20	11	11	13	29	20	27	27
SUMME		100	100	101	100	101	100	101	101
DURCHSCHNITT		3.1	3.2	3.2	3.3	2.8	3.0	3.1	3.0
		14	12	13	12	15	14	16	16
SOZIAL	6	22	49	24	48	20	9	6	15
	5	13	17	19	19	14	10	6	9
	4	30	19	40	25	29	37	24	25
	3	14	9	6	6	4	20	24	19
	2	7	1	4	-	16	6	11	9
UNSOZIAL	1	15	5	7	2	17	17	29	22
SUMME		101	100	100	100	100	99	100	99
DURCHSCHNITT		3.8	4.9	4.3	5.0	3.7	3.5	2.9	3.3
		17	14	14	11	17	15	15	17
INTERESSIERT	6	24	39	26	42	20	12	19	22
	5	19	26	20	25	7	26	13	14
	4	25	22	31	19	24	29	22	25
	3	12	6	11	7	21	11	15	15
	2	5	1	3	2	11	3	10	4
UNINTERESSIERT	1	15	6	9	6	18	18	21	21
SUMME		100	100	100	101	101	99	100	101
DURCHSCHNITT		4.0	4.8	4.3	4.8	3.5	3.8	3.5	3.7
		17	14	15	14	17	16	18	18

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
TEUER	6	43	37	39	34	48	41	53	48
	5	21	22	27	20	21	24	14	12
	4	20	19	22	29	16	20	18	19
	3	7	15	7	10	5	4	5	10
	2	3	2	2	1	2	6	4	3
BILLIG	1	6	5	4	7	7	5	7	8
SUMME		100	100	101	101	99	100	101	100
DURCHSCHNITT		4.7 14	4.6 14	4.8 13	4.5 14	4.9 15	4.7 14	4.9 15	4.7 16
EGOISTISCH	6	15	4	7	0	11	14	31	29
	5	9	7	6	6	10	12	10	10
	4	20	18	24	18	15	26	20	12
	3	24	32	29	22	19	30	17	17
	2	12	12	16	17	20	8	8	10
SELBSTLOS	1	19	27	18	37	24	10	14	22
SUMME		99	100	100	100	99	100	100	100
DURCHSCHNITT		3.3 16	2.8 14	3.0 14	2.4 13	3.0 17	3.6 14	4.0 18	3.6 19
VERHEIRATET	6	18	23	19	26	22	13	9	27
	5	6	12	10	12	9	8	7	1
	4	42	44	47	42	39	44	35	39
	3	17	15	18	14	11	22	21	15
	2	6	1	4	3	5	6	9	8
LEDIG	1	9	5	2	3	14	7	20	9
SUMME		100	100	100	100	100	100	101	99
DURCHSCHNITT		3.9 14	4.3 13	4.2 12	4.3 13	3.9 16	3.8 13	3.3 15	4.0 16
VERSTAENDNISLOS	6	11	6	4	3	12	11	21	21
	5	4	4	3	-	4	5	7	7
	4	12	3	8	5	17	15	16	17
	3	20	11	18	9	17	25	26	20
	2	17	12	22	25	18	21	13	8
VERSTAENDISVOLL	1	35	64	45	59	32	23	16	28
SUMME		99	100	100	101	100	100	99	101
DURCHSCHNITT		2.7 17	1.9 15	2.1 13	1.7 11	2.8 17	2.9 16	3.5 17	3.3 18

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT		TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933		110	141	112	72	202	185	100
JUNG	6	11	15	7	12	12	6	12	15
	5	13	10	14	13	13	16	11	14
	4	41	39	47	47	28	44	34	44
	3	25	24	27	24	25	26	26	18
	2	4	3	2	2	9	5	7	3
ALT	1	6	9	2	2	12	4	10	6
SUMME	100		100	99	100	99	101	100	100
DURCHSCHNITT	3.8		3.8	3.9	4.0	3.6	3.8	3.7	4.0
	12		14	10	10	15	11	14	12
VERWERFLICH	6	16	3	7	2	17	12	36	29
	5	10	4	6	-	4	14	19	12
	4	18	8	15	4	30	23	22	21
	3	20	11	25	11	30	28	18	18
	2	10	11	18	16	9	11	1	6
NICHT VERWERFLICH	1	25	63	29	66	10	12	3	13
SUMME	99		100	100	99	100	100	99	99
DURCHSCHNITT	3.3		1.9	2.7	1.6	3.6	3.5	4.6	4.0
	18		14	15	11	14	15	13	17
ERFAHREN	6	32	51	35	52	27	23	20	34
	5	16	23	23	20	22	21	11	11
	4	26	16	26	24	22	29	32	21
	3	12	6	7	5	16	15	15	15
	2	6	3	5	-	7	6	9	12
UNERFAHREN	1	5	1	3	0	6	5	12	7
SUMME	99		100	99	101	100	99	99	100
DURCHSCHNITT	4.4		5.1	4.7	5.2	4.3	4.2	3.8	4.2
	15		12	13	10	15	14	16	16
POLITISCH	6	8	16	6	11	7	3	4	20
	5	6	5	3	9	6	5	7	5
	4	28	30	31	26	22	32	25	24
	3	32	31	30	23	30	30	39	37
	2	8	3	11	4	15	7	8	6
UNPOLITISCH	1	19	14	19	27	20	23	17	8
SUMME	101		99	100	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	3.2		3.6	3.1	3.2	3.0	3.0	3.1	3.7
	14		15	14	16	14	13	13	15

* FRAGE 18 *

HIER IST EINE LISTE MIT GRUENDEN, DIE FRAUEN ANGEBEN KOENNTEN, DIE EINE SCHWANGERSCHAFT UNTERBRECHEN LASSEN WOLLEN. SAGEN SIE BITTE ZU JEDER AUSSAGE, WIE WEIT SIE SIE AKZEPTIEREN. DER SKALENWERT 6 BEDEUTET -VOELLIG AKZEPTIEREN-UND DER SKALENWERT 1 -UEBERHAUPT NICHT AKZEPTIEREN-. DIE WERTE 2-5 DIENEN ZUR ABSTUFUNG.

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
1 ICH STEHE NOCH IN DER BERUFSANBIETUNG. WENN ICH JETZT EIN KIND BEKAEME, MUESSTE ICH SIE AB- BRECHEN UND KOENNTE SIE AUCH NICHT MEHR ZU ENDE FUEHREN								
VOELLIG AKZEPTIEREN	27	66	29	45	30	20	7	13
	9	11	13	13	8	9	5	7
	15	13	14	16	13	22	11	8
	13	7	18	9	12	12	16	16
	11	1	8	4	7	15	18	12
GAR NICHT AKZEPTIEREN	26	2	18	13	30	22	43	43
SUMME	101	100	100	100	100	100	100	99
DURCHSCHNITT	3.5	5.3	3.8	4.5	3.5	3.4	2.4	2.6
	19	12	18	18	20	18	16	18
2 ICH TRAUE MIR NICHT ZU, EIN KIND ZU ER- ZIEHEN								
VOELLIG AKZEPTIEREN	9	26	4	14	10	5	5	6
	4	7	4	4	3	8	0	3
	11	18	9	9	22	8	8	8
	11	12	14	12	7	10	9	11
	16	17	15	12	14	21	15	14
GAR NICHT AKZEPTIEREN	50	20	53	48	44	48	64	58
SUMME	101	100	99	99	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	2.3	3.5	2.1	2.5	2.6	2.2	1.8	2.0
	17	19	15	18	17	15	13	15

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100

C ICH VERDIENE NICHT
GENUG, UM FUER DAS
KIND AUSREICHEND ZU
SORGEN

VOELLIG AKZEPTIEREN	20	59	16	35	15	13	6	9
	10	8	13	13	10	12	5	8
	15	14	18	15	15	19	12	8
	18	14	23	13	23	20	15	14
	13	4	12	7	10	17	15	18
GAR NICHT AKZEPTIEREN	25	2	17	17	26	18	47	43
SUMME	101	101	99	100	99	99	100	100
DURCHSCHNITT	3.3	5.0	3.5	4.1	3.2	3.3	2.3	2.5
	18	14	17	19	17	16	16	17

D WIR WOLLEN UNS
GERADE SCHEIDEN
LASSEN. WENN ICH
JETZT DAS KIND BE-
KAEME, MUESSTE ICH
BEI MEINEM MANN
BLEIBEN

VOELLIG AKZEPTIEREN	17	43	22	35	11	12	3	8
	8	12	11	13	4	8	5	5
	10	10	14	8	9	10	8	12
	14	11	14	11	19	16	14	14
	13	9	12	5	19	19	13	10
GAR NICHT AKZEPTIEREN	37	14	27	27	38	36	58	51
SUMME	99	99	100	99	100	101	101	100
DURCHSCHNITT	2.9	4.3	3.4	3.8	2.6	2.7	2.0	2.3
	19	19	19	21	17	17	14	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
WENN ICH JETZT NOCH EIN KIND BEKAEME, MUESSTE ICH AUF- HOEREN ZU ARBEITEN, UND WIR KOENNTEN UNS DANN GAR NICHTS MEHR LEISTEN								
VOELLIG AKZEPTIEREN	7	24	5	13	5	5	-	4
	5	8	7	6	5	3	1	6
	8	15	7	10	11	7	4	5
	13	19	22	12	7	13	7	9
	17	13	16	16	17	22	17	10
GAR NICHT AKZEPTIEREN	51	20	43	43	54	50	71	65
SUMME	101	99	100	100	99	100	100	99
DURCHSCHNITT	2.2	3.5	2.4	2.6	2.1	2.0	1.5	1.9
	16	18	15	18	15	14	9	15
ICH WILL KEINE KINDER								
VOELLIG AKZEPTIEREN	18	50	16	27	13	15	5	7
	5	6	5	7	5	6	2	3
	6	8	7	7	9	5	4	7
	10	13	16	5	8	10	6	11
	10	1	12	10	8	16	11	5
GAR NICHT AKZEPTIEREN	52	23	45	44	58	47	72	67
SUMME	101	101	101	100	101	99	100	100
DURCHSCHNITT	2.6	4.2	2.6	3.1	2.3	2.5	1.7	2.0
	20	21	19	22	18	19	14	16

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GW.	933	110	141	112	72	202	185	100
WENN ICH DAS UNEHE- LICHE KIND BEKAEME, WUERDEN MICH MEINE MITMENSCHEN SCHNEIDEN								
VOELLIG AKZEPTIEREN	10	26	12	12	9	8	3	6
	7	15	11	4	3	6	5	8
	10	6	16	15	18	6	5	9
	15	14	13	14	19	18	16	14
	15	10	15	10	8	20	18	16
GAR NICHT AKZEPTIEREN	43	30	33	45	43	42	53	47
SUMME	100	101	100	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	2.5	3.4	2.9	2.6	2.6	2.4	2.0	2.3
	17	20	18	18	16	16	14	16
ICH MOECHTE KEINE KINDER HABEN, WEIL DIE ZUKUNFT FUER DIE KINDER ZU UNGEWISS IST								
VOELLIG AKZEPTIEREN	7	18	10	11	8	3	1	6
	7	17	9	9	8	3	2	3
	8	11	8	9	6	11	6	5
	17	17	18	17	15	22	16	13
	16	17	18	12	12	15	15	21
GAR NICHT AKZEPTIEREN	45	20	37	41	52	46	60	51
SUMME	100	100	100	99	101	100	100	99
DURCHSCHNITT	2.4	3.4	2.6	2.7	2.3	2.2	1.8	2.0
	16	18	17	18	17	13	11	14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
<p>ICH BIN LEDIG. MEIN UNHEMELICHES KIND WUERDE VON DEN ANDEREN NICHT ANERKANNT WERDEN UND WUESSTE STARK UNTER SEINER SITUATION LEIDEN</p>								
VOELLIG AKZEPTIEREN	15	48	21	14	9	8	5	11
	10	10	11	15	6	16	5	7
	12	10	14	12	20	14	7	11
	19	14	24	18	18	23	17	14
	15	5	11	13	17	16	19	19
GAR NICHT AKZEPTIEREN	29	12	17	29	30	23	46	38
SUMME	100	99	100	101	100	100	99	100
DURCHSCHNITT	3.1	4.5	3.6	3.1	2.8	3.1	2.2	2.6
	18	18	17	18	16	16	15	17
<p>ICH BEKOMME DAS KIND VON EINEM ANDEREN MANN. WENN DAS MEIN EHEMANN ERFAHREN WUERDE, LIESSE ER SICH SCHEIDEN, OBWOHL ICH DAS NICHT MOECHTE</p>								
VOELLIG AKZEPTIEREN	21	56	30	27	15	14	8	9
	9	11	12	16	10	8	5	6
	12	12	11	9	15	17	11	7
	14	8	15	10	15	19	9	19
	12	5	6	13	14	19	11	8
GAR NICHT AKZEPTIEREN	33	8	26	26	33	24	55	51
SUMME	101	100	100	101	102	101	99	100
DURCHSCHNITT	3.2	4.8	3.7	3.6	3.0	3.1	2.2	2.4
	19	16	20	20	18	17	16	17

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
<p>ICH BEFÜRCHTE STARK, DASS DAS KIND BLEIBEND GESCHÄDIGT ZUR WELT KOMMT. SO EIN SCHICKSAL MÖCHTE ICH IHM NICHT ZUMUTEN.</p>								
VOELLIG AKZEPTIEREN	60	86	73	76	48	64	43	38
	12	6	14	7	14	12	15	12
	8	1	4	3	13	11	12	15
	8	4	6	3	4	6	11	19
	3	0	1	3	3	2	5	5
GAR NICHT AKZEPTIEREN	9	4	2	8	18	6	14	11
SUMME	100	101	100	100	100	101	100	100
DURCHSCHNITT	4.9	5.6	5.5	5.3	4.4	5.1	4.4	4.3
	16	11	11	16	19	14	18	17
<p>ICH BIN AUF DEM NACHHAUSEWEG IN EINER NEBENSTRASSE UEBERFALLEN WORDEN, UND DER MANN HAT SICH AN MIR VERGANGEN. WENN ICH DIE SCHWANGERSCHAFT NICHT UNTERBRECHEN KÖNNTE UND DAS KIND BEKOMMEN MUESSTE, WUERDE ICH STAENDIG AN DIESES FURCHTBARE ERLEBNIS ERINNERT WERDEN</p>								
VOELLIG AKZEPTIEREN	75	96	87	85	72	81	61	49
	8	2	7	3	6	10	11	11
	5	-	4	4	11	2	9	11
	3	-	1	1	2	2	6	9
	3	1	-	-	3	1	6	5
GAR NICHT AKZEPTIEREN	6	1	1	7	7	4	7	15
SUMME	100	100	100	100	101	100	100	100
DURCHSCHNITT	5.3	5.9	5.8	5.5	5.2	5.6	4.9	4.5
	14	6	7	13	15	11	16	19

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	939	110	141	112	72	202	185	100
M ICH BIN ZU ALT FUER EIN KIND								
VOELLIG AKZEPTIEREN	28	58	37	40	34	22	10	17
	13	10	19	17	20	15	9	5
	17	17	17	12	16	25	12	18
	10	7	12	7	2	13	14	9
	8	5	6	9	7	6	13	11
GAR NICHT AKZEPTIEREN	23	3	10	16	22	19	41	40
SUMME	99	100	101	101	101	100	99	100
DURCHSCHNITT	3.7	5.0	4.4	4.3	4.1	3.8	2.7	2.9
	19	14	17	19	20	17	18	19
D ICH WUECHTE MEIN LEBEN SO FUEHREN, WIE ICH ES MIR VORSTELLE. WEGEN EINES MISSGESCHICKS BIN ICH NICHT BEREIT, ALLES AUFZUGEBEN.								
VOELLIG AKZEPTIEREN	10	41	12	16	8	3	0	4
	5	12	6	5	8	3	2	2
	9	12	14	16	10	7	3	8
	13	11	16	12	12	14	12	12
	14	10	16	8	10	20	14	9
GAR NICHT AKZEPTIEREN	49	14	37	44	53	53	69	63
SUMME	100	100	101	101	101	100	100	98
DURCHSCHNITT	2.4	4.2	2.7	2.8	2.3	1.9	1.6	1.9
	17	19	17	19	17	13	10	14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
ICH HABE SCHON GENUG KINDER								
VOELLIG AKZEPTIEREN	41	74	62	65	46	33	14	19
	14	11	19	16	15	17	9	10
	12	14	7	6	9	13	13	20
	10	-	4	6	10	15	17	12
	7	0	4	2	5	11	10	11
GAR NICHT AKZEPTIEREN	16	1	4	6	15	11	36	29
SUMME	100	100	100	101	100	100	99	101
DURCHSCHNITT	4.2	5.6	5.2	5.2	4.4	4.1	2.9	3.3
	19	8	13	14	19	18	18	19
WENN ICH EIN KIND BEKAEME, HAETTE ICH KEINE MOEGlichkeit, MEINEN BERUF WIEDER AUFZUNEHMEN								
VOELLIG AKZEPTIEREN	9	29	9	15	7	4	2	3
	7	10	10	10	4	8	2	3
	14	23	13	21	7	15	9	9
	17	19	23	16	13	19	16	14
	16	10	14	8	22	21	14	25
GAR NICHT AKZEPTIEREN	38	9	30	30	47	35	58	45
SUMME	101	100	99	100	100	102	101	99
DURCHSCHNITT	2.6	4.0	2.9	3.2	2.2	2.5	1.9	2.1
	16	16	17	18	15	15	13	13

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
ICH HABE SCHWER- KRANKE ANGENÖRIGE, DEREN BETREUUNG ICH SONST NICHT UEBER- NEHMEN KÖNNTE								
VOELLIG AKZEPTIEREN	13	32	20	18	9	8	5	8
	9	11	12	13	6	9	6	3
	14	11	18	15	28	14	9	12
	21	22	23	20	21	24	13	23
	15	9	11	10	9	23	14	18
GAR NICHT AKZEPTIEREN	29	14	16	23	27	23	53	35
SUMME	101	99	100	99	100	101	100	99
DURCHSCHNITT	3.0	3.9	3.6	3.4	3.0	2.9	2.2	2.6
	17	18	17	18	16	15	15	15

• FRAGE 25 • --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

BITTE SCHLÄGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NÄCHSTE SEITE AUF, AUF DER GEGENSAETZLICHE EIGENSCHAFTSPAARE STEHEN.
WIE WUERDEN SIE ANHAND DER LISTE GANZ ALLGEMEIN EINE FRAU BESCHREIBEN, DIE EINE SCHWANGERSCHAFT UNTERBRECHEN LIESS
JE WEITER SIE DAS KREUZ NACH RECHTS SETZEN, DESTO MEHR TRIFFT DIE RECHTE EIGENSCHAFT ZU

• GRUNDGESAMTHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN		L T .		TYP O L O G I E		
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
VERANTWORTLICH	6	22	60	33	53	9	8	3	10
	5	10	19	17	25	5	6	1	3
	4	20	16	29	19	20	29	9	14
	3	13	3	14	1	15	26	12	8
	2	9	1	5	1	8	11	17	13
UNVERANTWORTLICH	1	26	1	2	1	43	19	58	51
SUMME		100	100	100	100	100	99	100	99
DURCHSCHNITT		3.5	5.3	4.5	5.3	2.6	3.2	1.9	2.3
		19	10	13	10	17	15	13	17
MODERN	6	27	40	23	46	18	12	24	35
	5	18	18	23	18	21	17	13	16
	4	33	33	39	27	33	39	29	29
	3	13	4	11	8	6	20	18	10
	2	4	0	2	0	11	6	6	4
KONSERVATIV	1	6	4	1	1	11	6	9	6
SUMME		101	99	99	100	100	100	99	100
DURCHSCHNITT		4.3	4.6	4.5	5.0	4.0	3.9	4.0	4.5
		14	13	11	11	16	13	15	14
VERSCHLOSSEN	6	9	2	4	3	14	8	14	22
	5	7	5	4	2	7	10	10	5
	4	15	10	13	2	15	18	18	22
	3	20	16	31	22	28	35	32	19
	2	18	21	27	25	20	19	9	8
AUFGESCHLOSSEN	1	23	45	22	46	15	10	17	23
SUMME		100	99	101	100	99	100	100	99
DURCHSCHNITT		2.9	2.2	2.6	2.0	3.2	3.2	3.4	3.5
		15	13	13	12	16	14	16	18

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
UNSELBSTAENDIG	6	9	2	1	1	13	6	20	14
	5	6	2	3	-	12	8	11	3
	4	11	6	9	3	7	15	16	12
	3	17	11	19	9	21	23	16	20
	2	20	18	29	25	23	24	15	6
SELBSTAENDIG	1	37	61	39	62	25	25	22	45
SUMME		100	100	100	100	101	101	100	100
DURCHSCHNITT		2.5	1.8	2.1	1.6	3.0	2.8	3.4	2.7
		16	12	12	9	17	15	18	18
ARM	6	11	6	10	5	17	11	14	17
	5	8	2	9	5	10	13	7	6
	4	28	40	25	34	26	26	24	20
	3	30	32	33	43	19	30	25	25
	2	12	13	13	7	11	14	13	11
REICH	1	12	7	11	5	19	7	17	21
SUMME		101	100	101	99	102	101	100	100
DURCHSCHNITT		3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.6	3.3	3.3
		14	11	14	11	17	14	16	17
SOZIAL	6	16	36	16	35	11	6	7	10
	5	13	18	18	27	19	9	3	10
	4	33	33	45	30	29	36	25	35
	3	20	9	18	6	18	28	27	16
	2	8	1	1	2	7	15	14	10
UNSOZIAL	1	10	3	2	1	15	5	24	20
SUMME		100	100	100	101	99	99	100	101
DURCHSCHNITT		3.8	4.7	4.3	4.9	3.6	3.5	2.9	3.4
		15	12	11	11	15	12	15	15
INTERESSIERT	6	22	46	25	45	11	10	15	15
	5	14	20	20	29	5	14	7	7
	4	31	26	40	22	27	32	31	31
	3	13	6	11	4	20	18	14	13
	2	6	-	3	-	8	13	4	11
UNINTERESSIERT	1	14	2	1	-	27	12	29	24
SUMME		100	100	100	100	98	99	100	101
DURCHSCHNITT		3.9	5.0	4.5	5.1	3.1	3.5	3.3	3.3
		16	11	11	9	16	15	17	17

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT		TYPEN LT. TYPOLOGGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
EGOISTISCH	6	23	7	9	8	24	21	43	41
	5	18	9	12	11	18	22	22	21
	4	30	43	45	30	27	33	14	20
	3	14	23	21	32	8	13	6	2
	2	6	7	8	10	5	7	4	4
SELBSTLOS	1	9	10	5	10	19	4	11	12
SUMME		100	99	100	101	101	100	100	100
DURCHSCHNITT		4.1	3.6	3.8	3.5	3.9	4.3	4.6	4.6
		15	13	12	13	18	13	17	17
VERHEIRATET	6	7	7	7	13	6	3	7	9
	5	4	1	4	6	6	5	2	6
	4	22	30	28	27	14	19	17	16
	5	29	30	28	30	23	30	27	31
	2	19	19	22	17	21	25	19	11
LEDIG	1	19	15	12	7	30	18	28	27
SUMME		100	102	101	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		2.9	3.0	3.1	3.5	2.6	2.6	2.7	2.9
		14	13	13	14	15	13	15	15
JUNG	6	26	29	19	20	32	22	31	35
	5	28	22	33	22	25	35	24	25
	4	31	34	35	41	18	33	27	25
	3	11	12	11	13	11	7	13	9
	2	2	1	1	3	2	1	3	2
ALT	1	3	2	1	2	11	1	2	4
SUMME		101	100	100	101	99	99	100	100
DURCHSCHNITT		4.6	4.6	4.5	4.4	4.4	4.6	4.6	4.7
		12	12	10	11	16	10	13	13
VERWERFLICH	6	15	2	2	2	24	7	37	34
	5	9	0	3	0	10	9	15	21
	4	24	5	18	11	28	41	28	21
	3	21	10	29	14	24	30	16	17
	2	11	21	16	24	8	9	2	1
NICHT VERWERFLICH	1	21	61	32	49	6	5	2	6
SUMME		101	99	100	100	100	101	100	100
DURCHSCHNITT		3.3	1.7	2.5	2.0	4.0	3.6	4.6	4.5
		17	11	13	12	15	11	13	14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT		TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.		933	110	141	112	72	202	185	100
ERFAHREN	6	13	26	9	25	9	4	9	22
	5	10	10	11	17	13	9	9	6
	4	22	23	26	26	18	23	19	18
	3	23	18	30	24	18	30	17	16
	2	15	14	14	2	16	21	20	12
UNERFAHREN	1	16	8	10	6	26	14	26	26
SUMME		99	99	100	100	100	101	100	100
DURCHSCHNITT		3.4	3.9	3.4	4.2	3.0	3.0	2.9	3.3
		16	16	14	14	16	13	16	19
POLITISCH	6	4	6	6	8	2	2	1	7
	5	5	5	3	10	1	5	2	9
	4	32	41	30	37	27	29	35	23
	3	32	30	33	22	35	34	34	31
	2	10	6	9	7	9	13	11	12
UNPOLITISCH	1	18	13	19	17	25	16	18	18
SUMME		101	101	100	101	99	99	101	100
DURCHSCHNITT		3.1	3.4	3.1	3.4	2.6	3.0	3.0	3.2
		13	13	14	14	13	12	12	14
NICHT BERUFSTAETIG	6	3	2	1	7	4	1	3	7
	5	2	-	3	4	3	1	2	2
	4	19	20	18	20	13	19	19	18
	3	28	39	29	34	15	27	31	15
	2	23	13	31	19	28	26	21	22
BERUFSTAETIG	1	25	27	18	16	37	26	24	35
SUMME		100	101	100	100	100	100	100	99
DURCHSCHNITT		2.6	2.6	2.6	3.0	2.3	2.4	2.6	2.5
		13	12	11	13	14	11	12	15

• FRAGE 30 • --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISNAHME DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NAECHSTE SEITE AUF UND KREUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFUEHRTEN EIGENSCHAFTEN

AM EHESTEN AUF DIE NATUERLICHEN METHCDEM WIE KNAUS-OGING, TEMPERATURMESSMETHODE ZUTREFFEN KOENNTEN.

• GRUNDGESAMTHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
BEQUEM	6 16 5 6 4 11 3 21 2 13	13 5 4 9 10	14 5 18 17 13	12 3 4 15 14	16 3 17 25 11	13 9 11 23 18	19 9 11 23 16	28 4 12 30 6
UNBEQUEM	1 32	59	32	51	28	26	22	21
SUMME	99	100	99	99	100	100	100	101
DURCHSCHNITT	2.9 18	2.2 18	3.0 18	2.3 17	3.1 17	3.0 17	3.3 18	3.5 18
UNGESUND	6 5 5 4 4 7 3 13 2 21	5 5 9 12 13	5 2 8 11 24	3 3 6 15 15	10 6 5 27 15	3 6 8 13 21	5 2 5 14 24	8 5 8 7 29
GESUND	1 49	55	50	57	37	50	51	44
SUMME	99	99	100	99	100	101	101	101
DURCHSCHNITT	2.1 14	2.1 15	2.0 14	1.9 13	2.6 16	2.1 14	2.0 13	2.3 16
MORALISCH	6 45 5 28 4 16 3 7 2 2	59 18 14 6 1	51 25 18 3 1	60 18 16 5 -	28 28 21 13 5	42 31 14 8 2	44 32 13 6 2	30 41 13 9 4
UNMORALISCH	1 2	2	2	1	5	2	3	3
SUMME	100	100	100	100	100	99	100	100
DURCHSCHNITT	5.0 12	5.2 11	5.1 11	5.3 10	4.5 14	5.0 12	5.0 12	4.8 13

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
LEICHT ERHAELTLICH	6	53	70	49	71	38	55	47	45
	5	23	13	26	14	28	21	26	33
	4	13	6	15	9	19	12	19	10
	3	6	6	5	3	9	9	4	4
	2	2	2	2	3	4	2	0	3
SCHWER ERHAELTLICH	1	3	3	3	-	2	2	3	5
SUMME		100	100	100	100	101	99	100	
DURCHSCHNITT		5.1	5.3	5.1	5.5	4.8	5.1	5.0	5.0
		12	13	12	10	13	12	12	13
NICHT STOEREND	6	27	22	20	28	23	25	34	34
	5	10	4	17	6	14	11	11	8
	4	23	9	29	14	34	20	26	33
	3	12	12	12	11	13	16	10	9
	2	11	13	10	15	10	11	10	6
STOEREND	1	17	40	13	27	6	17	9	9
SUMME		100	100	101	101	100	100	100	99
DURCHSCHNITT		3.8	2.9	3.9	3.4	4.1	3.7	4.2	4.3
		18	20	16	20	15	18	16	16
BEKANNT	6	50	52	44	64	42	47	54	48
	5	23	18	26	17	20	25	22	29
	4	12	10	16	7	14	15	11	7
	3	5	5	6	4	7	7	6	1
	2	4	8	3	4	5	4	2	6
UNBEKANNT	1	6	7	6	3	12	3	4	9
SUMME		100	100	101	99	100	101	99	100
DURCHSCHNITT		4.9	4.8	4.9	5.3	4.5	5.0	5.1	4.9
		14	16	14	13	17	13	13	16
UEBERFLUESSIG	6	10	20	8	17	8	6	9	6
	5	6	9	6	5	8	6	4	7
	4	17	14	19	20	10	17	16	16
	3	32	26	27	23	37	39	33	35
	2	13	5	17	14	19	11	11	12
NOTWENDIG	1	23	25	24	21	17	21	27	24
SUMME		101	99	101	100	99	100	100	100
DURCHSCHNITT		3.0	3.4	2.9	3.2	3.0	2.9	2.8	2.9
		15	18	15	17	14	14	15	14

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
SOZIAL	6	30	33	29	42	29	27	31	26
	5	27	21	32	14	33	27	26	33
	4	25	29	23	23	16	29	29	23
	3	11	12	10	13	19	12	9	6
UNSOZIAL	2	3	1	3	6	2	4	3	5
	1	3	4	2	2	1	2	2	6
SUMME		99	100	99	100	100	101	100	99
DURCHSCHNITT		4.6	4.6	4.7	4.7	4.6	4.5	4.7	4.5
		13	13	12	14	12	12	12	14
VERWERFLICH	6	3	3	1	2	3	1	3	9
	5	2	2	2	0	1	3	1	3
	4	9	9	5	3	14	10	8	15
	3	10	5	5	8	13	13	13	7
NICHT VERWERFLICH	2	22	13	24	11	33	19	23	31
	1	55	68	63	76	36	54	52	35
SUMME		101	100	100	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		1.9	1.8	1.6	1.5	2.2	1.9	1.9	2.5
		13	13	11	10	13	12	12	16
HAEUFIG VERWENDET	6	19	17	18	16	20	16	19	29
	5	12	11	12	9	10	15	14	12
	4	16	16	17	17	7	19	18	10
	3	25	18	20	24	38	27	23	30
SELTEN VERWENDET	2	12	10	14	18	12	13	10	6
	1	16	28	18	17	13	10	17	12
SUMME		100	100	99	101	100	100	101	99
DURCHSCHNITT		3.5	3.2	3.4	3.3	3.5	3.6	3.6	3.9
		17	18	17	16	16	15	17	17
BEFREIT	6	15	12	15	15	19	13	14	23
	5	10	6	10	10	14	9	11	10
	4	21	13	26	12	14	22	27	22
	3	27	18	22	19	31	31	27	35
HEMT	2	11	10	13	21	14	10	9	4
	1	17	41	13	24	9	15	11	6
SUMME		101	100	99	101	101	100	99	100
DURCHSCHNITT		3.4	2.7	3.5	3.1	3.7	3.4	3.6	3.9
		16	18	15	17	16	15	15	14

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEN.	933	110	141	112	72	202	185	100
POSITIV	6 14	14	15	18	11	11	14	21
	5 11	6	13	8	9	14	14	3
	4 35	21	39	22	46	37	36	42
	3 18	14	15	19	24	17	26	9
NEGATIV	2 8	10	8	13	4	9	5	6
	1 14	35	10	20	6	12	6	19
SUMME	100	100	100	100	100	100	101	100
DURCHSCHNITT	3.6	3.0	3.8	3.4	3.8	3.7	3.9	3.7
	15	18	14	17	12	14	13	17
VERANTWORTLICH	6 34	30	36	40	32	30	37	30
	5 27	21	25	13	32	33	28	32
	4 21	22	24	24	17	21	20	19
	3 9	9	8	11	7	9	11	5
UNVERANTWORTLICH	2 4	5	4	7	1	5	1	6
	1 5	14	3	6	10	1	3	8
SUMME	100	101	100	101	99	99	100	100
DURCHSCHNITT	4.6	4.2	4.7	4.5	4.6	4.7	4.8	4.5
	14	17	13	15	15	12	13	15
MODERN	6 13	15	14	13	13	8	12	20
	5 10	6	12	9	11	11	11	5
	4 18	8	20	13	19	20	22	19
	3 25	13	21	14	30	29	28	34
	2 12	16	13	17	13	11	10	12
UNMODERN	1 22	43	20	34	13	21	18	10
SUMME	100	101	100	100	99	100	101	100
DURCHSCHNITT	3.2	2.6	3.3	2.8	3.4	3.1	3.3	3.6
	16	18	17	18	15	15	16	15

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
SCHWIERIG	6	18	29	12	35	11	18	11	10
	5	11	15	13	10	8	11	8	12
	4	25	18	20	20	32	25	30	31
	3	12	10	12	5	19	16	15	5
	2	11	3	21	11	8	11	9	10
EINFACH	1	23	26	21	19	22	19	27	32
SUMME		100	101	99	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		3.4	3.8	3.2	4.0	3.3	3.5	3.1	3.1
		18	20	17	19	16	17	17	18
UNVERTRAEGLICH	6	2	3	2	-	2	0	2	8
	5	3	2	2	1	5	2	4	4
	4	7	10	4	7	9	9	4	9
	3	10	7	9	8	18	10	10	9
	2	25	14	33	22	22	25	27	31
VERTRAEGLICH	1	53	65	50	63	43	53	54	40
SUMME		100	101	100	101	99	99	101	101
DURCHSCHNITT		1.9	1.8	1.8	1.6	2.2	1.8	1.8	2.3
		13	12	13	12	14	13	13	14
TEUER	6	3	-	3	-	5	2	2	8
	5	1	-	2	2	-	-	3	2
	4	6	3	3	3	16	6	3	9
	3	7	3	9	6	15	5	7	6
	2	20	13	20	15	24	17	22	28
BILLIG	1	64	82	63	74	40	69	63	46
SUMME		101	101	100	100	100	99	100	99
DURCHSCHNITT		1.7	1.3	1.7	1.4	2.3	1.6	1.7	2.2
		12	11	12	12	14	12	12	14
UNZUVERLAESSIG	6	30	50	25	51	13	27	23	22
	5	14	15	13	16	10	16	12	17
	4	26	17	23	15	38	28	29	31
	3	16	9	18	11	22	19	17	14
	2	7	1	10	2	4	8	11	7
ZUVERLAESSIG	1	7	6	10	5	13	1	9	9
SUMME		100	98	99	100	100	99	101	100
DURCHSCHNITT		4.2	4.9	3.9	4.9	3.7	4.3	3.9	4.1
		15	15	16	14	14	13	16	15

PRZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE							
		1	2	3	4	5	6	7	
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100	
UNSCHAEDLICH	6 5 4 3 2	61 19 11 4 3	69 12 11 2 1	60 20 11 3 4	70 11 14 4 -	45 18 16 4 7	62 22 8 5 1	63 19 9 4 3	48 25 11 5 5
SCHAEDLICH	1	3	4	2	1	10	1	2	6
SUMME	101	99	100	100	100	99	100	100	
DURCHSCHNITT	5.2 12	5.3 12	5.2 12	5.5 10	4.6 17	5.4 11	5.3 12	4.9 15	

• FRAGE 31 • --DIE BEANTWORTUNG ERFOLGTE OHNE KENNTNISRAMPE DES INTERVIEWERS--

SCHLAGEN SIE IN IHREM HEFT DIE NÄCHSTE SEITE AUF UND KREUZEN SIE AN, WELCHE DER DORT AUFGEFÜHRTEN EIGENSCHAFTEN AN FESTEEN AUF DIE PILLE ZUTREFFEN KÖNNEN

• GRUNDGESAMTHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GRÖS.		933	110	141	112	72	202	185	100
BEQUEM	6	81	87	74	89	74	82	78	85
	5	11	4	13	8	12	13	13	7
	4	4	3	8	2	3	3	4	1
	3	2	1	1	-	2	0	3	1
	2	1	-	1	-	1	1	1	1
UNBEQUEM	1	2	4	2	1	7	0	1	4
SUMME		101	99	99	100	99	99	100	99
DURCHSCHNITT		5.6	5.7	5.5	5.6	5.3	5.7	5.6	5.6
		10	11	10	6	14	7	9	11
UNGESUND	6	13	9	12	5	19	6	12	39
	5	13	10	14	6	20	13	17	11
	4	32	23	32	24	23	39	37	35
	3	18	21	18	22	17	22	17	5
	2	12	15	16	25	12	10	7	4
GESUND	1	12	22	6	18	9	11	10	5
SUMME		100	100	100	100	100	101	100	99
DURCHSCHNITT		3.6	3.1	3.7	2.9	3.9	3.5	3.8	4.6
		15	16	14	14	15	13	14	14
MORALISCH	6	44	78	49	75	25	42	31	14
	5	22	12	25	14	26	29	24	17
	4	19	9	18	7	19	19	29	29
	3	8	0	6	3	16	7	12	17
	2	3	-	2	-	6	2	2	9
UNMORALISCH	1	4	0	1	-	7	1	3	15
SUMME		100	99	101	99	99	100	101	101
DURCHSCHNITT		4.9	5.7	5.1	5.6	4.3	5.0	4.6	3.7
		13	7	11	8	15	11	13	16

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
LEICHT ERHAELTLICH	6	36	49	31	44	33	34	38	22
	5	16	11	17	17	14	21	12	12
	4	21	16	20	16	23	23	26	23
	3	11	9	13	11	10	9	10	11
	2	7	4	10	6	6	8	6	11
SCHWER ERHAELTLICH	1	10	11	9	7	14	4	9	21
SUMME		101	100	100	101	100	99	101	100
DURCHSCHNITT		4.3	4.6	4.2	4.6	4.1	4.5	4.4	3.6
		17	17	17	16	18	15	16	18
NICHT STOEREND	6	54	70	49	70	49	56	52	36
	5	19	12	20	18	15	22	20	26
	4	11	6	16	5	14	12	11	12
	3	8	5	7	6	11	5	12	9
	2	4	5	5	1	5	2	4	10
STOEREND	1	3	1	2	0	6	3	2	7
SUMME		99	99	99	100	100	100	101	100
DURCHSCHNITT		5.0	5.3	4.9	5.5	4.7	5.2	5.0	4.5
		13	13	13	10	16	12	13	16
BEKANNT	6	83	88	86	88	76	83	80	85
	5	9	9	7	8	9	9	12	6
	4	4	1	5	3	7	6	4	3
	3	1	-	-	-	1	1	2	1
	2	1	0	1	-	5	0	-	1
UNBEKANNT	1	2	2	1	2	2	0	2	4
SUMME		100	100	100	101	100	99	100	100
DURCHSCHNITT		5.7	5.8	5.7	5.8	5.4	5.7	5.7	5.6
		9	8	8	7	12	7	9	11
UEBERFLUESSIG	6	4	2	1	1	8	2	4	11
	5	2	1	1	2	3	1	2	4
	4	8	1	7	2	8	9	9	22
	3	11	3	12	6	13	8	17	17
	2	20	12	23	11	23	22	24	22
NOTWENDIG	1	54	81	56	78	44	58	43	23
SUMME		99	100	100	100	99	100	99	99
DURCHSCHNITT		1.9	1.3	1.8	1.4	2.3	1.8	2.1	2.9
		13	9	11	9	15	11	13	16

• GRUNDGESAMHEIT • IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

FRAGE 31

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
SOZIAL	6	49	71	50	75	27	50	40	26
	5	22	22	25	13	24	20	24	29
	4	20	4	19	9	28	24	23	26
	3	7	2	4	3	13	5	10	13
	2	1	-	1	-	3	0	2	1
UNSOZIAL	1	2	1	1	1	5	1	1	4
SUMME		101	100	100	101	100	100	100	99
DURCHSCHNITT		5.1	5.6	5.2	5.6	4.5	5.1	4.9	4.5
		12	8	10	8	13	10	12	13
VERWERFLICH	6	3	2	1	2	8	1	1	10
	5	3	1	2	3	4	1	5	6
	4	9	0	6	1	15	8	11	21
	3	9	-	6	4	13	8	13	20
	2	13	4	18	4	18	17	19	8
NICHT VERWERFLICH	1	63	93	67	86	42	64	51	34
SUMME		100	100	100	100	99	100	100	99
DURCHSCHNITT		1.9	1.2	1.6	1.4	2.5	1.7	2.0	2.9
		14	8	11	11	16	11	13	17
HAEUFIG VERWENDET	6	62	69	59	67	56	64	63	56
	5	24	14	28	24	22	25	27	26
	4	7	11	7	3	8	9	5	11
	3	3	4	5	4	2	1	2	3
	2	1	1	0	-	-	1	1	-
SELTEN VERWENDET	1	2	1	1	2	12	1	2	4
SUMME		99	100	100	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT		5.4	5.4	5.4	5.5	5.0	5.5	5.4	5.2
		11	10	9	10	16	9	10	12
BEFREIT	6	63	67	64	83	47	64	57	37
	5	22	9	25	11	26	24	28	30
	4	9	2	10	4	12	9	10	19
	3	3	0	1	2	6	2	4	8
	2	1	1	-	-	2	-	-	2
HEMT	1	1	1	0	-	7	0	1	4
SUMME		99	100	100	100	99	100	100	100
DURCHSCHNITT		5.4	5.8	5.5	5.8	4.9	5.5	5.4	4.8
		10	7	8	6	15	8	9	13

PROZENTWERTE (SENK.)

		GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.		933	110	141	112	72	202	185	100
POSITIV	6	52	79	52	81	30	54	45	23
	5	22	12	25	12	30	23	25	28
	4	17	5	17	5	19	19	17	32
	3	5	1	5	1	10	2	9	10
NEGATIV	2	2	2	1	-	7	1	2	3
	1	1	1	-	1	4	1	1	5
SUMME		99	100	100	100	100	100	99	101
DURCHSCHNITT		5.1	5.6	5.2	5.7	4.5	5.2	5.0	4.4
		11	9	10	7	14	10	12	13
VERANTWORTLICH	6	55	86	60	82	37	54	46	20
	5	23	10	23	13	24	28	28	32
	4	13	3	13	4	21	15	14	23
	3	5	1	2	1	9	1	7	10
UNVERANTWORTLICH	2	2	-	2	-	3	2	2	4
	1	2	0	1	-	7	-	3	11
SUMME		100	100	101	100	101	100	100	100
DURCHSCHNITT		5.2	5.8	5.3	5.8	4.6	5.3	5.0	4.2
		12	6	10	6	15	9	12	15
MODERN	6	79	87	84	89	73	76	76	75
	5	14	11	11	6	13	18	17	13
	4	5	1	5	5	7	3	6	9
	3	1	-	1	-	3	1	1	2
UNMODERN	2	0	-	-	-	3	-	-	-
	1	1	1	-	-	1	1	-	1
SUMME		100	100	101	100	100	99	100	100
DURCHSCHNITT		5.7	5.8	5.8	5.8	5.5	5.7	5.7	5.6
		7	6	6	5	10	8	6	8

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESANT	TYPEN LT. TYPOLOGIE							
		1	2	3	4	5	6	7	
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100	
UNSCHAEDLICH	6	19	32	12	27	10	21	19	8
	5	14	17	19	20	6	17	10	3
	4	32	25	37	30	38	32	33	27
	3	19	16	15	20	23	20	21	19
	2	8	7	9	2	7	7	10	17
SCHAEDLICH	1	8	3	6	2	16	3	7	26
SUMME	100	100	98	101	100	100	100	100	100
DURCHSCHNITT	3.9	4.4	3.9	4.4	3.4	4.2	3.9	2.9	
	15	14	13	12	14	13	14	15	

+ Familienplanung als gesundheitliche Aufgabe +

■ Grundgesamtheit ■ In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE							
			1	2	3	4	5	6	7	
Basis Gew.		933	110	141	112	72	202	185	100	
Schwierig	6	2	1	2	2	2	2	1	5	
	5	2	-	5	0	2	1	1	1	
	4	4	3	5	3	3	3	4	3	
	3	6	1	5	3	9	5	11	5	
	2	18	13	18	13	25	16	23	19	
Einfach	1	69	82	64	79	60	74	60	67	
	Summe	101	100	99	100	101	101	100	100	
	Durchschnitt	1,6	1,3	1,7	1,4	1,7	1,5	1,7	1,7	
		11	8	13	9	10	10	10	13	
	Unverträglich	6	7	9	9	2	6	4	4	18
5		8	3	10	5	11	6	8	13	
4		23	18	22	21	23	26	27	18	
3		29	22	25	24	35	30	33	34	
2		13	17	19	16	6	14	10	2	
Verträglich	1	21	31	15	33	18	20	17	15	
	Summe	101	100	100	101	99	100	99	100	
	Durchschnitt	3,1	2,7	3,2	2,6	3,2	3,0	3,1	3,7	
	Teuer	6	28	32	27	20	34	20	27	50
		5	17	14	16	21	14	20	13	15
4		28	23	30	22	23	31	34	26	
3		12	7	16	12	12	14	15	3	
2		6	8	6	5	8	6	5	3	
Billig	1	9	15	5	20	8	9	5	3	
	Summe	100	99	100	100	99	100	99	100	
	Durchschnitt	4,2	4,1	4,3	3,8	4,3	4,1	4,2	5,0	

Grundgesamtheit: In der BRD lebende Frauen zwischen 16 und 50 Jahren
 Prozentwerte (Senk.)

		Gesamt	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
			1	2	3	4	5	6	7
Basis Gew.		933	110	141	112	72	202	185	100
Unzuverlässig	6	2	0	2	3	3	3	1	3
	5	2	2	4	2	2	2	1	2
	4	7	3	8	2	14	8	7	12
	3	9	5	6	4	20	5	12	16
	2	23	11	26	14	26	20	30	37
Zuverlässig	1	56	78	54	76	35	62	49	30
Summe		99	100	101	100	100	100	100	100
Durchschnitt		1,8	1,4	1,9	1,5	2,3	1,8	1,8	2,3

♦ FRAGE 34 ♦

UNS WUERDE JETZT INTERESSIEREN, WAS FUER EINE HALTUNG SIE PERSOENLICH GEGENUEBER VERHUETUNGSMETHODEN (VME) UND -MITTEL (VMI) EINNEHMEN.

BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER DER FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN, OB SIE IHR ZUSTIMMEN ODER OB SIE SIE ABLEHNEN.

♦ GRUNDGESAMTHEIT ♦ IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
RASIS GEN.	933	110	141	112	72	202	185	100

ALLE VME UND VMI SOLLTEN ERLAUBT SEIN — VORAUSSETZUNG SOLLTE NUR SEIN, DASS SIE GESUNDHEITSUNSCHAEDLICH SIND.

STIMME ZU	92	99	96	100	86	97	89	72
LEHNE AB	8	1	2	-	13	3	10	28
KEINE ANGABE	1	-	2	0	1	0	1	1
SUMME	101	100	100	100	100	100	100	101

WENN DIE PARTNER IN SCHWIERIGEN WIRTSCHAFTLICHEN VERHAELTNISSEN LEBEN, SOLLTEN SIE AUF JEDEN FALL VMI BENUTZEN.

STIMME ZU	94	99	96	99	91	99	93	76
LEHNE AB	5	1	2	1	8	1	5	24
KEINE ANGABE	1	-	2	0	1	0	1	1
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	101

DER BEZUG VON VMI SOLLTE FUER JUGENDLICHE ERLEICHTERT WERDEN, DAMIT SIE SICH IN IHRER SEXUELLEN ENTWICKLUNG FREI ENTFALTEN KOENNEN

STIMME ZU	54	82	57	78	43	57	37	30
LEHNE AB	44	17	39	21	56	39	62	70
KEINE ANGABE	2	0	4	1	1	4	1	1
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	101

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100

4 MAN SOLLTE ERST DANN VME UND VMI ANWENDEN, WENN MAN GENUG KINDER HAT.

STIMME ZU	23	6	20	7	56	10	19	70
LEHNE AB	76	94	78	92	44	90	79	28
KEINE ANGABE	1	-	3	0	1	0	2	2
SUMME	100	100	101	99	101	100	100	100

DER SINN DER EHE SIND KINDER. EHELEUTE SOLLTEN DAHER KEINE VME UND VMI EINSETZEN.

STIMME ZU	16	4	12	4	41	4	15	53
LEHNE AB	82	94	86	95	58	95	83	43
KEINE ANGABE	2	1	2	0	1	1	2	5
SUMME	100	99	100	99	100	100	100	101

DER BEZUG VON VMI SOLLTE ERSCHWERT WERDEN, UM EIN ABSTINKEN DER SEXUELLEN MORAL IN DER BEVOELKERUNG ZU VERHINDERN.

STIMME ZU	20	2	18	5	37	9	18	64
LEHNE AB	78	98	78	95	60	89	81	32
KEINE ANGABE	2	-	4	0	3	1	1	4
SUMME	100	100	100	100	99	100	100	100

IM GRUNDE GENOMMEN SIND ALLE VMI UNNATUERLICH

STIMME ZU	37	27	33	15	72	31	35	71
LEHNE AB	60	73	63	83	27	68	62	22
KEINE ANGABE	2	-	4	1	1	1	3	7
SUMME	99	100	100	99	100	100	100	100

NUR DIE 'NATUERLICHEN' VME SOLLTEN ERLAUBT SEIN

STIMME ZU	17	2	16	3	33	3	12	73
LEHNE AB	80	96	81	97	62	94	84	23
KEINE ANGABE	3	1	3	0	5	3	4	3
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	99

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100

DIE PILLE SOLLTE NUR
DANN ERLAUBT SEIN,
WENN DAMIT FRAUEN-
LEIDEN BEHANDELT
WERDEN KOENNEN.

STIMME ZU	15	3	6	4	34	3	13	59
LEHNE AB	83	97	91	96	63	96	85	37
KEINE ANGABE	2	-	3	0	3	1	1	4
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	100

COITUS INTERRUPTUS
ALS MOEGlichkeit
DER EMPFAENGNISVER-
HUEUNG SOLLTE VER-
BOTEN WERDEN.

STIMME ZU	15	11	13	11	20	10	11	42
LEHNE AB	81	88	83	87	76	86	86	52
KEINE ANGABE	4	2	4	2	4	4	3	6
SUMME	100	101	100	100	100	100	100	100

WENN FUER DIE FRAU
JEDE WEITERE SCHWAN-
GERSCHAFT EINE ERNST-
HAFTGE GEFABR FUER
GESUNDHEIT UND LEBEN
BEDEUTET, SOLLTE
EINE STERILISATION
ALS EINE MOEGlich-
KEIT DER EMPFAENGNIS-
VERHUEUNG ERLAUBT
SEIN.

STIMME ZU	80	87	77	90	81	93	71	64
LEHNE AB	18	12	19	9	16	6	26	32
KEINE ANGABE	2	0	4	1	3	1	4	4
SUMME	100	99	100	100	100	100	101	100

* FAMILIENPLANUNG ALS GESUNDEITLICHE AUFGABE *

FRAGE 42

* FRAGE 42A *

WER SOLLTE ZHRER MEINUNG NACH DIE MOEGELICHKEIT HABEN, DIE PILLE ZU ERHALTEN

SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDER DER FOLGENDEN BEHAUPTUNGEN, OB SIE IHR ZUSTIMMEN ODER SIE ABLEHNEN

* GRUNDGESAMTHEIT * IN DER BRD LEBENDE FRAUEN ZWISCHEN 16 UND 50 JAHREN

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
DIE PILLE SOLLTE AUSNAHMSLOS JEDEM, UNABHAENGIG VON ALTER, GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND, ZUGAENGLICH SEIN								
STIMME ZU	45	73	53	65	51	42	34	11
LEHNE AB	52	25	46	33	48	57	63	86
KEINE ANGABE	2	2	1	2	1	1	3	3
SUMME	99	100	100	100	100	100	100	100
AUCH MAENNER SOLLTEN DIE MOEGELICHKEIT HABEN, DIE PILLE FUER DIE FRAU ZU ERHALTEN								
STIMME ZU	63	80	69	73	59	66	54	41
LEHNE AB	35	18	29	25	40	34	43	57
KEINE ANGABE	2	2	2	1	1	0	3	2
SUMME	100	100	100	99	100	100	100	100
DIE PILLE SOLLTE NUR AN VERHEIRATETE FRAUEN WEITERGEGEBEN WERDEN								
STIMME ZU	19	5	13	3	22	6	28	64
LEHNE AB	79	93	86	95	75	93	69	32
KEINE ANGABE	2	2	1	2	3	0	3	3
SUMME	100	100	100	100	100	99	100	99

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
DIE PILLE SOLLTEN NUR FRAUEN ERHALTEN, DIE ÄLTER ALS 18 JAHRE SIND								
STIMME ZU	49	23	42	31	60	46	64	77
LEHNE AB	49	73	56	68	39	53	33	20
KEINE ANGABE	2	3	2	1	1	1	3	3
SUMME	100	99	100	100	100	100	100	100
DIE PILLE SOLLTE NUR FRAUEN MIT KINDERN ZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN								
STIMME ZU	12	2	10	3	19	3	12	48
LEHNE AB	86	95	88	95	80	97	85	49
KEINE ANGABE	2	3	1	2	1	0	3	3
SUMME	100	100	99	100	100	100	100	100
DIE PILLE SOLLTE ALLEN JUGENDLICHEN ZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN								
STIMME ZU	40	70	42	59	46	39	21	14
LEHNE AB	58	28	55	38	53	60	76	83
KEINE ANGABE	2	2	3	3	1	1	3	3
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	100
MAN SOLLTE DIE PILLE AUCH MÄNNERN ALS BEIM ARZT ERHALTEN KOENNEN								
STIMME ZU	32	46	35	35	40	31	25	23
LEHNE AB	66	52	63	64	59	69	72	74
KEINE ANGABE	2	2	2	1	1	0	3	4
SUMME	100	100	100	100	100	100	100	101
DIE PILLE SOLLTE NUR AN GESUNDE FRAUEN ABGEGEBEN WERDEN								
STIMME ZU	70	67	60	70	75	76	74	67
LEHNE AB	27	30	37	28	24	21	22	28
KEINE ANGABE	3	3	3	2	1	2	3	5
SUMME	100	100	100	100	100	99	99	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100

ERWACHSENE, DIE
ONANIEREN, SIND IN
DEN MEISTEN FÄLLEN
SEXUELL ABWEGIG VER-
ANLAGTE MENSCHEN

STIMME ZU	40	13	49	18	57	31	58	54
LEHNE AB	55	84	48	77	36	64	36	39
KEINE ANGABE	5	3	2	5	6	5	6	7
SUMME	100	100	99	100	99	100	100	100

GLEICHGESCHLECHTLICHE
BEZIEHUNGEN BEI
JUGENDLICHEN SIND
SCHÄDLICH UND
SOLLTEN VERHINDERT
WERDEN

STIMME ZU	61	33	71	34	65	58	78	78
LEHNE AB	37	62	27	65	34	39	19	19
KEINE ANGABE	3	4	2	2	1	3	3	4
SUMME	101	99	100	101	100	100	100	101

IN UNSERER GESELL-
SCHAFT HEUTE ZEIGT
SICH EIN ERSCHRECKEN-
DES ABSINKEN DER
SEXUELLEN MORAL

STIMME ZU	55	25	65	36	73	42	69	79
LEHNE AB	43	75	34	63	25	57	27	17
KEINE ANGABE	2	-	1	2	3	1	3	4
SUMME	100	100	100	101	101	100	99	100

DIE SEXUALITÄT
SOLLTE MÖGLICHST
MENIG DURCH GESETZE
GEREGELT SEIN, WEIL
JA JEDER LETZTEN-
ENDES DOCH SELBST
ENTSCHEIDEN MUSS,
WAS FÜR IHM DAS
BESTE IST

STIMME ZU	78	92	80	88	75	85	69	56
LEHNE AB	20	8	20	9	22	15	29	39
KEINE ANGABE	1	-	1	2	2	0	2	4
SUMME	99	100	101	99	99	100	100	99

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEW.	933	110	141	112	72	202	185	100
GESCHAEFTE, WO MAN SEX-ARTIKEL KAUFEN KANN, UNTERGRABEN DIE SEXUELLE MORAL UNSERER BEVOELKERUNG								
STIMME ZU	37	13	44	12	43	25	51	67
LEHNE AB	61	86	53	84	56	74	46	26
KEINE ANGABE	3	0	2	4	1	1	3	7
SUMME	101	99	99	100	100	100	100	100
JUGENDLICHE SOLLTEN DANN GESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN HABEN, WENN SIE ES WUENSCHEN								
STIMME ZU	57	84	57	76	46	70	40	28
LEHNE AB	40	16	42	19	52	29	58	68
KEINE ANGABE	2	-	1	5	2	1	2	3
SUMME	99	100	100	100	100	100	100	99
EHEPARTNER SOLLTEN SICH GEGENSEITIG AUSSEREHELICHE GESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN ZUGESTEHEN								
STIMME ZU	15	28	13	12	26	11	5	22
LEHNE AB	83	67	86	87	72	87	93	75
KEINE ANGABE	2	5	1	1	2	1	2	3
SUMME	100	100	100	100	100	99	100	100
GLEICHGESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ZWEI FRAUEN SIND NICHT SO SCHLIHM WIE ZWISCHEN ZWEI MAENNERN								
STIMME ZU	19	21	20	9	22	13	21	32
LEHNE AB	76	75	74	87	70	83	74	58
KEINE ANGABE	5	4	6	4	8	4	4	10
SUMME	100	100	100	100	100	100	99	100

PROZENTWERTE (SENK.)

	GESAMT	TYPEN LT. TYPOLOGIE						
		1	2	3	4	5	6	7
BASIS GEM.	933	110	141	112	72	202	185	100
KINDER SOLLTEN IHRE ELTERN AUCH NACKT SEHEN GUERFEN								
STIMME ZU	79	95	77	94	47	93	76	52
LEHNE AB	20	5	21	5	52	7	22	44
KEINE ANGABE	2	-	2	1	1	-	2	5
SUMME	101	100	100	100	100	100	100	101
GESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN SOLLTEN NUR INNERHALB EINER EHE MOEGLICH SEIN								
STIMME ZU	43	17	41	28	56	33	59	68
LEHNE AB	56	83	58	71	42	67	38	29
KEINE ANGABE	2	-	1	1	1	1	3	3
SUMME	101	100	100	100	99	101	100	100
GLEICHGESCHLECHTLICHE BEZIEHUNGEN SOLLTEN ERHEBLICH ERSCHWERT WERDEN								
STIMME ZU	48	19	62	18	74	36	67	65
LEHNE AB	49	81	36	79	24	61	29	30
KEINE ANGABE	3	0	3	3	2	3	3	5
SUMME	100	100	101	100	100	100	99	100